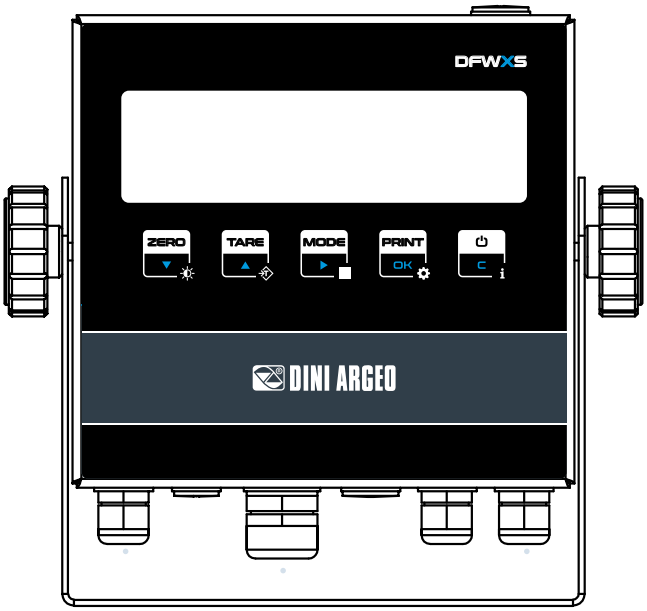
DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

DFWXS-SERIE

V 1.12

BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCH



Copyright

© Dini Argeo. Alle Rechte vorbehalten.

Dini Argeo® ist eine eingetragene Marke.

Dini Argeo besitzt das Urheberrecht am Inhalt dieses Dokuments (inklusive Grafiken, Illustrationen, Fotos und schriftliches Material). Es ist nicht gestattet, Materialien aus diesem Dokument ohne Genehmigung zu kopieren, zu reproduzieren, zu verändern, neu zu veröffentlichen oder zu verteilen.

Alle anderen Marken oder Produktnamen in dieser Veröffentlichung sind die Marken oder eingetragenen Marken der jeweiligen Eigentümer.

Dini Argeo ist ein Unternehmen von Rice Lake Weighing Systems.

EINFÜHRUNG 8

WARNUNG 8

REINIGUNG 9

INSTALLATION 10

INSTALLATION 11

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER DAS NETZ 11

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER AKKU 11

EINSCHALTEN 12

AUSSCHALTEN 12

ENERGIESPARFUNKTION 12

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 12

DISPLAY UND TASTATUR 13

DISPLAY 14

TASTENFELD 16

FERNBEDIENUNG 18

WIEGEFUNKTIONEN 22

ZERO 23

TARE 24

DRUCKEN 29

HOHE AUFLÖSUNG 32

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN 33

ALIBI-SPEICHER 34

KONFIGURATION DER SOLLWERTE 36

KONFIGURIEREN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 37

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 39

FUNKTIONSMODI 40

UMSCHALTEN ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT 41

EINFÜHRUNG 42

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHTSFUNKTION UMSCHALTEN 42

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT UMSCHALTEN 43

AUFSUMMIERUNGS- & FORMULIERUNGSMODI 44

EINFÜHRUNG 45

SO AKTIVIEREN SIE DEN AUFSUMMIERUNGSMODUS 45

AUFSUMMIERUNGSREGELN 45

EINRICHTUNG UND BEDIENUNG DER AUFSUMMIERUNG 48

ABLAUF DER AUFSUMMIERUNG 50

ZÄHLMODUS 51

EINFÜHRUNG 52

SO AKTIVIEREN SIE DEN ZÄHLMODUS: 52

SO GEHEN SIE VOR: 52

EINSTELLEN DES DURCHSCHNITTLICHEN STÜCKGEWICHTS (APW) 53

UMSCHALTEN ZWISCHEN PCS UND GEWICHT 53

KONTROLLWÄGEMODUS 54

ÜBERSICHT 55

SO AKTIVIEREN SIE DEN KONTROLLWÄGEMODUS 55

KONTROLLWÄGETYPEN 55

AUF KONTROLLWÄGEPARAMETER ZUGREIFEN 56

SO RICHTEN SIE EINEN ZIELWERT EIN 57

BRUTTO, NETTO, NETTONEGATIV 57

SO ERFASSEN SIE EIN NETTONEGATIVGEWICHT MITHILFE DER WAAGE 58

SO ERFASSEN SIE EIN NULL-ZIELGEWICHT MITHILFE DER WAAGE 59

SO ERFASSEN SIE STÜCKZAHLEN (PCS) 60

MINDEST- & MAXIMALE SCHWELLENWERTE 61

INFOS ZU ANZEIGEN FÜR DEN KONTROLLWÄGEMODUS 62

KONTROLLWÄGEMODUS KONFIGURIERT 62

VERWENDEN DES KONTROLLWÄGEMODUS 63

ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN 66

PROZENTWÄGEN 71

Prozentwägen aktivieren 72

Prozentprobe konfigurieren 73

Prozent in Gewicht umrechnen 73

Prozentmessung 74

HOLD (FUNKTION) 76

HOLD 77

HOLD-FUNKTION AKTIVIEREN 77

HOLD (VERWENDUNG) 78

HOLD-FUNKTION ZURÜCKSETZEN 79

WÄGEN VON TIEREN 80

EINFÜHRUNG 81

WÄGEN VON TIEREN AKTIVIEREN 81

WÄGEN VON TIEREN 82

TIERWÄGEN IN KOMBINATION MIT DER HOLD-FUNKTION 83

GEWICHTSUMRECHNUNG 84

EINFÜHRUNG 85

FUNKTION DER GEWICHTSUMRECHNUNG 85

PEAK (FUNKTION) 88

PEAK 89

PEAK-FUNKTION AKTIVIEREN 89

METROLOGISCHE INFORMATIONEN 92

EINFÜHRUNG 93

SERIENNUMMER 93

METROLOGISCHE FIRMWARE 93

INFORMATION 93

IDENTIFIKATION DER METROLOGISCHEN SOFTWARE 94

KONFIGURATIONSMENÜ 95

SEtt in – EINSTELLUNGEN 98

ChECh – KONTROLLWÄGEMODUS 98

tYPE- TYP DES KONTROLLWÄGEMODUS 98

C.ModE – KONTROLLWÄGEMODUS 99

ChK.MSG - MELDUNGEN IM KONTROLLWÄGEMODUS 99

bEEP – SIGNALTON IM KONTROLLWÄGEMODUS 100

thrESh – SCHWELLENWERT IM KONTROLLWÄGEMODUS 100

C.undEr - FARBE UNTERHALB 101

C.oK - FARBE OK 101

C.oUEr - FARBE OBERHALB 101

oKunS - OK INSTABIL 101

tH.toL - ÜBERTRAGUNG INNERHALB DER TOLERANZ 102

Prn.toL – TOLERANZ DRUCKEN 102

totAL – AUFSUMMIERUNG 103

tot.tYP - AUFSUMMIERUNGSTYP 103

Min.WGt - MINDESTHÖHE 103

MAH.tot – MAXIMALE AUFSUMMIERUNGEN 103

tot.Mod - AUFSUMMIERUNGSMODUS 104

n.WE iGh – GEWICHTSMESSUNGSNUMMER DER AUFSUMMIERUNG ANZEIGEN 104

Fr2.tot – GESAMTSUMME EINFRIEREN 104

WA it.St – AUF STABILISIERUNG WARTEN 105

CPS.tAr - OBLIGATORISCHE TARIERUNG 105

Count – ZÄHLMODUS 106

uM.APW – MASSEINHEIT DURCHSCHNITTLICHES STÜCKGEWICHT 106

WA it.t – WARTEZEIT BEI ABTASTUNG 106

PEAK - SPITZENWERT 107

nEWton - NEWTON MASSEINHEIT 107

dEc.2 - DEZIMALKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 107

d iU.2 - TEILUNGSKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 108

ConVEr - Umrechnung 109

dEc.2 - ANZAHL DER TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG 109

d iU.2 - TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG 110

un it - MASSEINHEITEN FÜR DIE UMRECHNUNG 110

PErC - Prozent 111

WA it.t – WARTEZEIT BEI ABTASTUNG 111

En.SAVE – ENERGIESPARMODUS 112

SCrEEn – EINSTELLEN DES DISPLAYS 112

CoLour – FARBE 113

dSP.rF – DISPLAY-AKTUALISIERUNGSRATE 114

AutoFF - AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 114

tArE - TARA 121
AUt.tAr – AUTOMATISCHE TARIERUNG 121
CLoCK – DATUM UND UHRZEIT 122
PrEC. 10 – ANZEIGETEILUNG IN HOHER AUFLÖSUNG 122
AL ib i – ANZEIGE DES ALIBI-SPEICHERS 123
t iK.rES – TICKETNUMMER ZURÜCKSETZEN 124
SEtPnt – SOLLWERT 124
d iAG – DIAGNOSE 125
FAQ 126
DRUCKEN 127
SUMMIERUNG 127
TARIERUNG 127
WÄGUNG 128
STÜCKZÄHLER 128
FEHLERMELDUNGEN 129

EINFÜHRUNG

Zweck dieses Handbuchs ist es, den Benutzer mit den verschiedenen Betriebsarten, Tastenfunktionen und Anzeigen vertraut zu machen.

Bei der Konfiguration des Geräts müssen die Anweisungen genau befolgt werden, da andernfalls die ordnungsgemäße Funktion der Waage beeinträchtigt werden kann.
Neben den üblichen Waagenfunktionen bietet die Waage zusätzliche Benutzerfunktionen, wie z. B. Einheitenumrechnung, Netto-/Bruttoumrechnung, Brutto- oder Netto-Sollwertumschaltung, Übertragung des zulässigen Gewichts an einen PC mit Alibi-Speicher, Kontrollwägen, Prozentuales Wägegut-Gewicht, Summenspeicher und Stückzählung. Mit diesen Funktionen ist sie sowohl für den industriellen Einsatz als auch für den eichpflichtigen Verkehr geeignet und entspricht den neuesten Anforderungen an Datenübertragung und -ausdruck über bidirektionale serielle Schnittstellen.

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt, wir freuen uns jedoch immer über Rückmeldungen zu eventuellen Ungenauigkeiten.

Handbücher können unter www.diniargeo.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Indikator DFWXS finden Sie in den dazugehörigen technischen Handbüchern.

WARNUNG

Weitere Informationen zur Garantie finden Sie unter www.diniargeo.com. Jeder Versuch, das Gerät zu reparieren oder zu modifizieren, kann den Benutzer der Gefahr eines Stromschlags aussetzen und führt zum Erlöschen aller Garantieansprüche.
Alle Probleme mit dem Gerät oder dem System müssen dem Hersteller oder dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, mitgeteilt werden.
Das Gerät ist zwischen dem gefährlichen Spannungsbereich und den für den Benutzer zugänglichen Teilen isoliert.

- Das Gerät vor dem Öffnen vom Netz trennen.
- Das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen aussetzen.
- Den Indikator und die Wägeplatte auf eine erschütterungsfreie Unterlage stellen oder befestigen.
- Alle Anschlüsse des Indikators müssen unter Berücksichtigung der im Installationsbereich und in der Umgebung geltenden Normen ausgeführt werden.
- **Nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installieren.**

Alles, was nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben ist, gilt als unsachgemäße Verwendung des Geräts.

Produktentsorgung:



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Produkt weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer an geeigneten Sammelstellen zur getrennten Abfallsammlung abgegeben oder beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Produkts an den Händler zurückgegeben werden muss. Die ordnungsgemäße getrennte Sammlung und anschließende Wiederverwertung des Produkts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden, und fördert die Wiederverwertung. Benutzer, die das Produkt illegal entsorgen, müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsstrafen rechnen.

Entsorgung von Batterien:
Batterien müssen am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften an entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Batterien und Akkus können Schadstoffe enthalten und dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Batterien können Schadstoffe enthalten, u.a: Kadmium (Cd), Lithium (Li), Quecksilber (Hg) oder Blei (Pb). Benutzer, die Batterien illegal entsorgen, müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsstrafen rechnen.
WARNUNG: Brand- und Explosionsgefahr. Batterien dürfen nicht verbrannt, gequetscht, zerlegt oder kurzgeschlossen werden.

Wichtig: Alle im Lieferumfang enthaltenen Batterien in Produkten, die für den Verkauf auf dem EU-Markt bestimmt sind, sind als „tragbare Batterien für den allgemeinen Gebrauch“ klassifiziert und entsprechen der europäischen Batterieverordnung (EU) 2023/1542.

REINIGUNG

Je nach Installationsumgebung kann eine Reinigung des Geräts erforderlich sein.

HINWEIS: Der DFWXS ist IP68- und IP69K-zertifiziert und mit den meisten Nassreinigungsumgebungen kompatibel.

So reinigen Sie das Gerät:

1. Schalten Sie den Indikator aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
2. Verwenden Sie ein weiches Reinigungstuch oder eine Bürste, um groben Schmutz zu entfernen.
3. Reinigen Sie den Indikator mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch.

WARNUNG:

- **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und schützen Sie den Stecker.**
- **Verwenden Sie keine Lösungsmittel, alkoholhaltigen oder aggressiven chemischen Reinigungsmittel.**
- **Verwenden Sie keine Scheuermittel (z. B. Stahlschwämme, Drahtbürsten, Schaber).**
- **Ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest.**
- **Achten Sie darauf, dass die Stecker in nicht benutzte Kabelverschraubungen gesteckt werden.**
- **Überprüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit aller Dichtungen und Tüllen.**

INSTALLATION

INSTALLATION 11

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER DAS NETZ 11

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER AKKU 11

EINSCHALTEN 12

AUSSCHALTEN 12

ENERGIESPARFUNKTION 12

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 12

INSTALLATION

Informationen zur Verkabelung und Installation finden Sie im Technischen Handbuch zum Indikator DFWXS.

HINWEIS: Direkte Sonneneinstrahlung kann das Display des DFWXS beschädigen. Achten Sie darauf, dass das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER DAS NETZ

Jeder DFWXS-Indikator wird mit einem speziellen Netzkabel geliefert. Beim Anschluss des Geräts an das 110/240-V-Spannungsnetz müssen die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, einschließlich der Verwendung einer „sauberen“ Leitung ohne Störungen oder Interferenzen durch andere elektronische Geräte. Wenn ein interner wiederaufladbarer Akku vorhanden ist, wird dieser automatisch aufgeladen.

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER AKKU

Bei bestimmten DFWXS-Modellen sind Akkus im Lieferumfang enthalten (siehe das technische Handbuch zum Gerät).

Anzeige des Ladezustands des internen Akkus


Geladener Akku


Niedrige Akkuladung

Vor dem automatischen Ausschalten des Geräts wird die Meldung LoW.bAtt angezeigt.

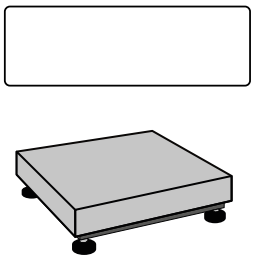
Akku-Ladezustandsanzeige



HINWEISE:
Laden Sie den Akku auf, wenn die Anzeige 1 Segment anzeigt.
Der Akku ist in etwa 6 Stunden aufgeladen.
Die Akku-Ladezustandsanzeige wird nur angezeigt, wenn der Indikator eingeschaltet ist.
Wenn der Indikator nicht verwendet wird, laden Sie den Akku alle drei Monate auf.

EINSCHALTEN

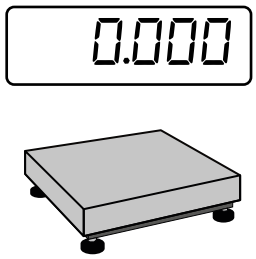
1



2

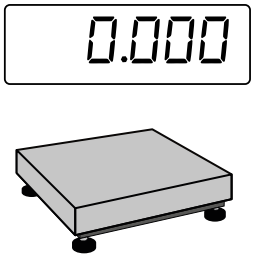


3

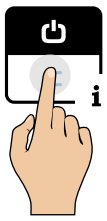


AUSSCHALTEN

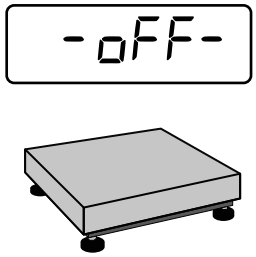
1



2



3



HINWEIS: Eine DIP-Schalterkonfiguration kann den Indikator DFWXS automatisch einschalten, wenn er mit Spannung versorgt wird. Diese Konfiguration wird normalerweise in Kundenanwendungen verwendet, bei denen die Stromversorgung des Geräts über den Hauptschalter gesteuert wird. In solchen Fällen schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter oder einer gleichwertigen Vorrichtung aus.

ENERGIESPARFUNKTION

Das Gerät ist mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die die Betriebszeit verlängern (siehe En.SAVE auf Seite 112).

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Waage vollständig unbelastet ist und eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde *(Standardeinstellung: 5 Minuten)*.
Weitere Infos zur Konfiguration der Funktion AutoFF finden Sie unter En.SAVE auf Seite 103).

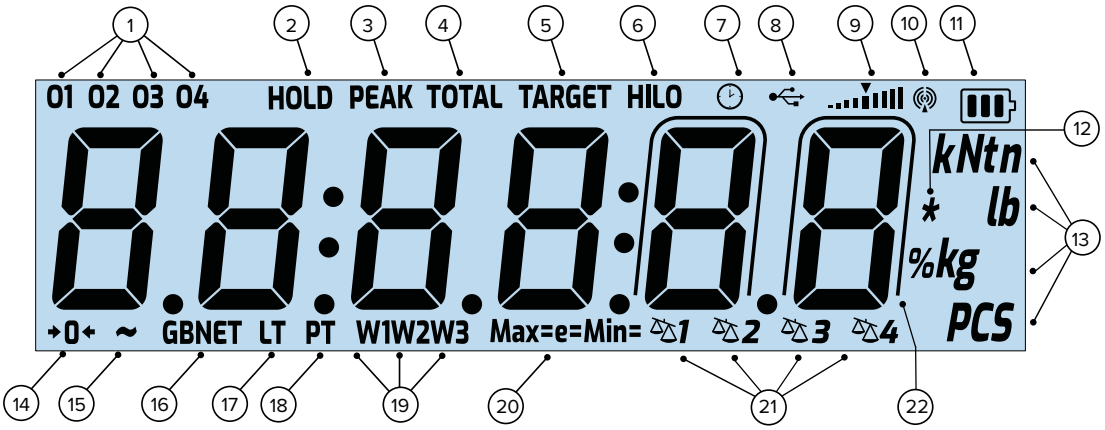
DISPLAY UND TASTATUR

DISPLAY 14

TASTENFELD 16

FERNBEDIENUNG 18

DISPLAY



NUMBER	SYMBOL	BESCHREIBUNG
1	**01 02 03 04**	Zeigt den aktiven digitalen Ausgang an.
2	**HOLD**	Zeigt an, dass der Hold-Modus aktiviert ist.
3	**PEAK**	Zeigt an, dass der Peak-Modus aktiviert ist.
4	**TOTAL**	Zeigt an, dass der Aufsummierungsmodus aktiv ist und mindestens ein Gewicht enthalten ist.
5	**TARGET**	Wenn der Kontrollwägemodus aktiv ist, wird der Zielwert konfiguriert und gespeichert.
6	**HILO**	**HI** = Wenn der Kontrollwägemodus aktiv ist, wird der obere Schwellenwert konfiguriert. **LO** = Wenn der Kontrollwägemodus aktiv ist, wird der untere Schwellenwert konfiguriert.
7		Aktiv während der Konfiguration von Datum und Uhrzeit.
8		Aktiv, wenn eine USB-Verbindung aktiv ist.
9		Dynamische Anzeige des Zielstatus, wenn der Kontrollwägemodus aktiv ist: = Gemessenes Wägegut liegt unter dem Zielwert. = Gemessenes Wägegut liegt nahe am Zielwert und höchstwahrscheinlich im unteren Toleranzbereich (falls konfiguriert). = Gemessenes Wägegut liegt am Zielwert. = Gemessenes Wägegut liegt nahe am Zielwert und höchstwahrscheinlich im oberen Toleranzbereich (falls konfiguriert). = Gemessenes Wägegut hat den Zielwert überschritten.
10		Wird bei einer bestehenden Wi-Fi- oder WPAN-Verbindung angezeigt.
11		Anzeige des aktuellen Akku-Ladezustands. = Akku ist voll geladen = Akku ist zu 2/3 geladen = Akku ist zu 1/3 geladen = Ladestand des Akkus ist niedrig, muss geladen werden

NUMBER	SYMBOL	BESCHREIBUNG
12	*	Wird angezeigt, wenn eine Taste gedrückt wird. In einigen Betriebsmodi zeigt dies an, dass eine spezielle Funktion aktiv ist.
13	**kN** **...** **PCS**	Zeigt die Maßeinheit an: **kN** = kn (Kilonewton) **N** = N (Newton) **t** = T (Tonnen) **lb** = lb (Pfund) **%** = Percent (Schwellenwert) **g** = g (Gramm) **kg** = kg (Kilogramm) **PCS** = Stückzahl
14	→0←	Die Waage ist unbelastet und im Nullpunkt (Brutto).
15	~	Das Gewicht ist instabil.
16	**GBNET**	**GB** = Der angezeigte Wert ist ein Brutto-/Nettogewicht **NET**= Der angezeigte Wert ist ein Nettogewicht. Es gibt eine gespeicherte Tara.
17	**LT**	Eine gesperrte Tara ist aktiv. ***HINWEIS: Wird nicht angezeigt, wenn auf „Unlocked“ gesetzt.***
18	**PT**	Eine vorgegebene Tara (manuelle Tarierung) ist aktiv.
19	**W1 W2 W3**	Zeigt den aktiven Wägebereich an.
20	**Max=** **Min=** **e=**	**Max=** Maximaler Wägebereich **Max=** Maximaler Wägebereich **e=** Teilungen
21	*1 ... *4	Zeigt an, welche Waage aktiv ist.
22		Das Gewicht wird in hoher Auflösung angezeigt.

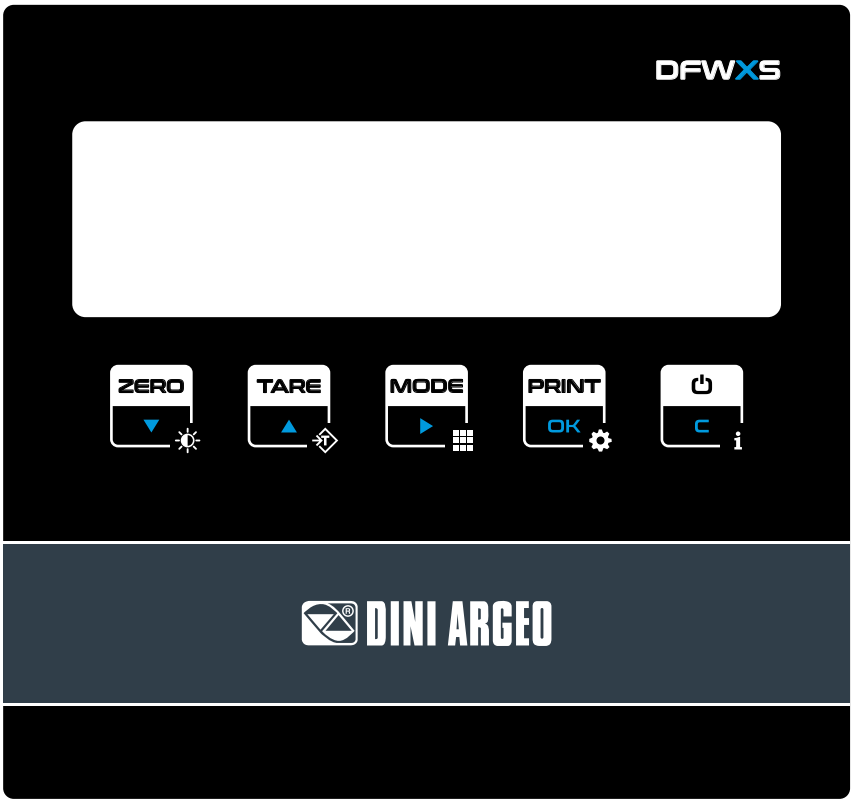
BUCHSTABEN:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
A	b	C	d	E	F	G	h	ı	J	K	L	M	n	o	P	q	r	S	t	u	U	W	H	y	Z

ZAHLEN:

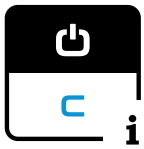
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

TASTENFELD



Bedientasten

TASTE	BESCHREIBUNG
ZERO	• Kurzes Drücken: Stellt das Gewicht auf der Waage auf 2 % des vollen Wägebereichs ein. • Langes Drücken: Öffnet die Helligkeitskonfiguration (siehe Seite **112**). • Parameter/Menü: Scrollt in Menüs, Parametern oder Parameterwerten abwärts.
TARE	• Kurzes Drücken: Fügt manuell eine Tarierung des aktuell gewogenen Wägeguts zur Waage hinzu. Wenn eine Tara aktiv ist, wird die Meldung NET auf dem Bildschirm angezeigt. • Langes Drücken: Setzt die vorgegebene Tara (siehe Seite **25**). • Parameter/Menü: Scrollt in Menüs, Parametern oder Parameterwerten aufwärts.
MODE	• Kurzes Drücken: Führt Aktionen im Modus „Function“ aus. • Langes Drücken: ■ 2 Sekunden lang drücken, um den Funktionsmodus-Parameter einzustellen (variiert je nach Funktionsmodus). ■ 4 Sekunden lang drücken, um das Funktionsmodus-Menü aufzurufen (siehe Seite **40**). ■ 10 Sekunden lang drücken, um das Funktionsmodus-Menü zu aktivieren/deaktivieren (siehe Seite **40**). • Langes Drücken: Öffnet das Menü „Function“. • Parameter/Menü: Navigiert in Zahlenfeldern nach rechts.

TASTE	BESCHREIBUNG
	• Kurzes Drücken: Aktiviert die Druckfunktion. • Langes Drücken: ■ 2 Sekunden lang drücken, um die Funktionsmodus-Konfiguration zu öffnen (variiert je nach Funktionsmodus). ■ 4 Sekunden lang drücken, um das Indikatormenü für den Benutzer aufzurufen (siehe Seite **95**). ■ 10 Sekunden lang drücken, um das Menü „User“ zu aktivieren/deaktivieren (siehe Seite **95**). • Parameter/Menü: ■ Bestätigt das ausgewählte Menü/den Parameter. ■ • Bestätigt bei Eingabeforderungen zum Speichern den Speichervorgang.
	• Kurzes Drücken: Löscht den Tara-/Spitzenwert • Langes Drücken: ■ 2 Sekunden gedrückt halten, um den Indikator auszuschalten. ■ 4 Sekunden lang drücken, um Indikatorinformationen aufzurufen (siehe Seite **93**). • Parameter/Menü: ■ Zurück zum vorherigen Menü, ohne zu speichern. ■ Bricht bei Eingabeaufforderungen zum Speichern den Speichervorgang ab.

FERNBEDIENUNG

Der Indikator kann mit einer Funkfernbedienung ausgestattet sein.
Die Fernbedienung kann mit Eintastenfunktionen (rF- 1) oder Mehrtastenfunktionen (rF-5) konfiguriert werden.

HINWEIS: Informationen zum Parameter rEMotE finden Sie im technischen Handbuch zum Indikator DFWXS.

Fernbedienungsmodi

TASTEN	EINFUNKTIONSMODUS (rF- 1)	MEHRFUNKTIONSMODUS (rF-5)	
		KURZ	LANG
ZERO	TARIERUNG	Nullstellung	-
TARE		Tarierung	Manuelle Tarierung (PT)
MODE		Betriebsmodus	-
PRINT		Drucken	-
C		Abbrechen/Löschen	Standby/Einschalten
FN		Siehe die unten stehende Tabelle mit den FN-Tastenkombinationen der Fernbedienung	10 Sekunden drücken aktiviert/ deaktiviert Tastenkombinationen

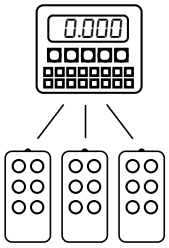
FN-Tastenkombinationen der Fernbedienung

Das Folgende sind Tastenkombinationen, die durch Drücken der FN-Taste und weiteren Tasten auf der Fernbedienung aufgerufen werden können.

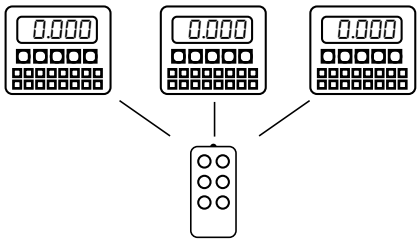
TASTEN	FN-Tastenkombinationen (rF-5)
ZERO	FN + ZERO = Stellt die Helligkeit des Indikators ein (siehe Seite **112**)
TARE	FN + TARE = Setzt die vorgegebene Tara (siehe Seite **25**)
MODE	FN + MODE = Setzt den Umrechnungsfaktor (siehe Seite **84**)
PRINT	FN + PRINT = Öffnet die Konfiguration des Indikators (siehe Seite **95**)
C	FN + C = Öffnet die Indikatorinformationen (siehe Seite **93**)

Zusätzliche Konfiguration der Funkfernbedienung

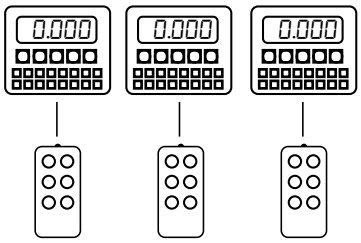
Mehrfachfernbedienung
Nützlich, wenn mehrere Bediener (bis zu 3) die gleiche Waage nutzen.



Broadcast
Nützliche, wenn Sie mehrere Waagen mit der gleichen Fernbedienung steuern müssen.



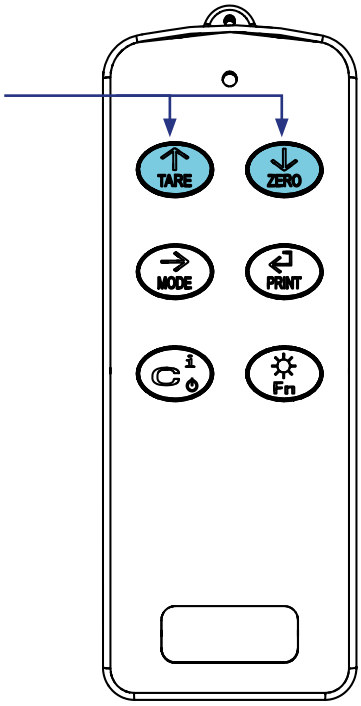
Ad hoc
Nützlich, wenn mehrere Waagen im gleichen Bereich aufgestellt sind, die jede mit einer eigenen Fernbedienung gesteuert wird.



Die Fernbedienung erfordert eine erweiterte Konfiguration.

Koppeln einer Fernbedienung

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung die gleichzeitig die Tasten TARE und ZERO für 3 Sekunden, um den Koppelungsmodus aufzurufen.
1. Der Indikator zeigt Aut .rdP an
2. Drücken Sie die Taste ENTER auf dem Indikator, um die Fernbedienung mit dem Indikator zu koppeln.
3. Drücken Sie die Taste C (auf dem Indikator), um die Fernbedienung zu entfernen.



Austausch der Batterie der Fernbedienung



Entsorgung von Batterien:
Batterien müssen am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften an entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Batterien und Akkus können Schadstoffe enthalten und dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Batterien können Schadstoffe enthalten, u.a: Kadmium (Cd), Lithium (Li), Quecksilber (Hg) oder Blei (Pb). Benutzer, die Batterien illegal entsorgen, müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsstrafen rechnen.

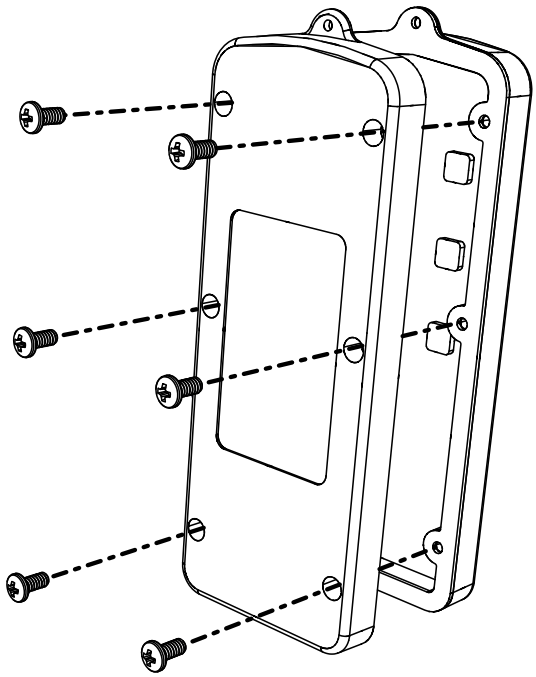
WARNUNG: Brand- und Explosionsgefahr. Batterien dürfen nicht verbrannt, gequetscht, zerlegt oder kurzgeschlossen werden.

Wichtig: Alle im Lieferumfang enthaltenen Batterien in Produkten, die für den Verkauf auf dem EU-Markt bestimmt sind, sind als „tragbare Batterien für den allgemeinen Gebrauch“ klassifiziert und entsprechen der europäischen Batterieverordnung (EU) 2023/1542.

Die Fernbedienung enthält eine 3-V-Batterie vom Typ CR2032, die im Laufe der Zeit ausgewechselt werden muss.

Erforderliches Werkzeug:
- Kreuzschlitzschraubendreher

1. Drehen Sie die 6 Schrauben auf der Rückseite der Fernbedienung heraus.



2. Nehmen Sie die beiden Gehäusehälften auseinander.
3. Entfernen Sie das Tastenfeld mit der Leiterplatte aus dem Fernbedienungsgehäuse.
4. Ziehen Sie das Tastenfeld von der Leiterplatte weg, um die Batterie freizulegen.
5. Entfernen Sie die 3-V-Batterie vom Typ CR2032 und ersetzen Sie sie durch eine neue. Beachten Sie die Polarität: „+“ auf der Batterie zeigt von der Leiterplatte weg.
6. Führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Komponenten wieder in das Gehäuse einzubauen.





WIEGEFUNKTIONEN

ZERO 23

TARE 24

DRUCKEN 29

HOHE AUFLÖSUNG 32

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN 33

ALIBI-SPEICHER 34

KONFIGURATION DER SOLLWERTE 36

KONFIGURIEREN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 37

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 39

FUNKTIONSMODI 40

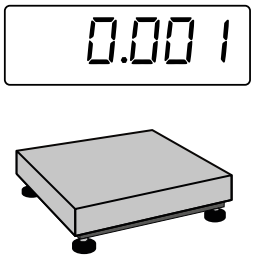
ZERO

Die Taste „Zero“ ist eine der am häufigsten verwendeten Indikatortasten. Sie setzt das aktuelle stabile Gewicht manuell auf maximal ± 2 % der Gesamtkapazität der Waage zurück (Standardeinstellung). Der maximale Prozentsatz kann für Waagen, die keine eichpflichtigen Anwendungen ausführen, im technischen Menü erhöht werden (siehe Parameter `0.PErC` im technischen Handbuch für den Indikator DFWXS).

Nullstellen

Setzt das aktuelle Bruttogewicht auf Null, vorausgesetzt, der zu subtrahierende bzw. zu addierende Gewichtsbetrag liegt innerhalb des Nullbereichs und es findet keine Waagenbewegung statt.

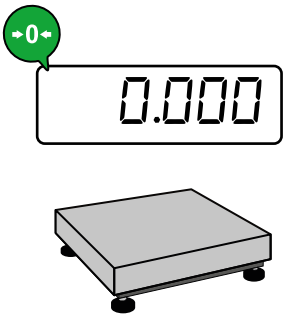
1



2



3



Automatische Nullstellung bei Initialisierung der Waage

Der Indikator verfügt über eine automatische Funktion, die die Waage bei der Initialisierung auf Null stellt. So wird sichergestellt, dass die Waage nach dem Einschalten das korrekte Leergewicht anzeigt.

Nicht geeichte Waage (nicht für eichpflichtige Anwendungen zugelassen)

- Bei der Initialisierung wird ein stabiles Gewicht innerhalb von ± 10 % der Waagenkapazität erkannt und dann auf Null gestellt.
- Wenn das Gewicht nicht innerhalb von ± 10 % der Waagenkapazität liegt oder instabil ist, versucht der Indikator mehrere Sekunden lang, das Gewicht auf Null zu stellen. Auf der Anzeige erscheint das aktuelle Gewicht abwechselnd mit der Meldung „Zero“. Wenn keine Nullstellung durchgeführt werden kann, zeigt das Display das aktuelle Gewicht an.

Geeichte Waage (für eichpflichtige Anwendungen)

- Bei der Initialisierung der Waage wird ein Gewicht innerhalb von ± 10 % der Waagenkapazität und ein stabiles Gewicht erkannt und dann auf Null gestellt.
- Wenn das Gewicht nicht innerhalb dieser Toleranz liegt oder instabil ist, zeigt das Display das Echtzeitgewicht abwechselnd mit der Meldung „Zero“ an, bis die Bedingungen für die Nullstellung erkannt werden.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter Parameter `on.2Ero` im technischen Handbuch zum Indikator DFWXS.

Funktion zur Nullnachführung

Der Indikator verfügt über eine Funktion zur Nullnachführung, die unerwartete Mikroschwankungen um den Nullpunkt aufgrund von Temperaturänderungen, Rückständen auf der Plattform usw. zurücksetzt.

Die Nullnachführung kann bei geeichten (für eichpflichtige Anwendungen) und internen (nicht eichpflichtige Anwendungen) Konfigurationen angewendet werden. Die Nullnachführung setzt minimale Gewichtsschwankungen innerhalb einer halben Skalenteilung zurück, wenn die Waage für mindestens eine Sekunde stabil ist.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter dem Parameter `0.trk` im technischen Handbuch zum Indikator DFWXS.

TARE

Verfügbare Tara-Funktionen

Das Gerät bietet verschiedene Tara-Funktionen:
• „Gesperrte“ Tara (Standard-Werkskonfiguration).
• „Entsperrte“ Tara: Die Tara wird jedes Mal automatisch gelöscht, wenn die Waage entlastet wird. Das Verwenden dieser Option vermeidet Fehler, wenn die Tara bei jeder Wägung unterschiedlich ist.
• Automatische Tarierung durch die Waage. Die Tara wird nur erfasst, wenn kein anderer gespeicherter Tarawert vorhanden ist.
•Tarafunktion deaktiviert.

Zum Anpassen der Tarafunktion rufen Sie den Abschnitt tArE im Konfigurationsmen auf (siehe Seiten 121 und 121) oder verwenden Sie Tastenkombinationen.

Anforderungen beim Tarieren

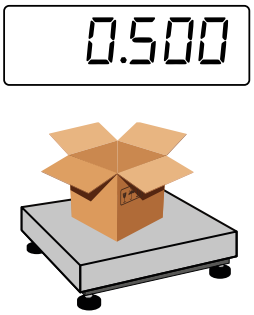
• Eine halbautomatische Tarierung kann nur durchgeführt werden, wenn das Gewicht stabil ist.
• Eine Tarierung kann nur mit positivem Gewicht durchgeführt werden.
• Wenn der Indikator für eichpflichtige Anwendungen zugelassen ist und die Tarierung deaktiviert wurde, kann die Funktion „LoCK/unLoCK“ (siehe Seite **27**) nicht eingestellt werden.
• Eine Tarierung ist über den gesamten Skalenbereich (0 bis zur Höchstlast) möglich.

Halbautomatische Tarierung

Die halbautomatische Tarierung führt eine Tarierung mit einem Wert des Gewichts auf der Waage durch.



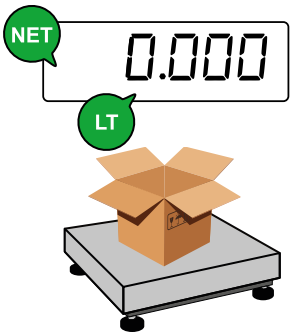
1



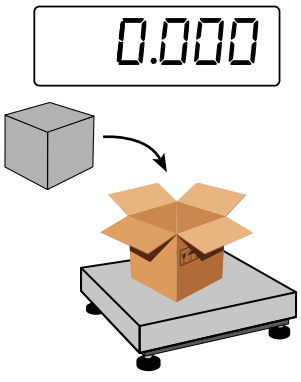
2



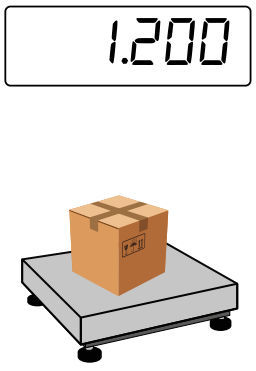
3



4



5



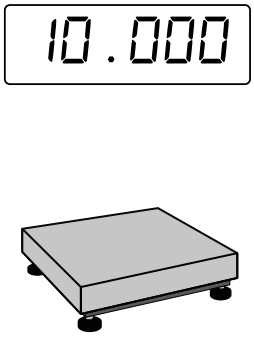
Vorgegebene Tara

Die vorgegebene Tara fügt einen benutzerdefinierten numerischen Wert als Tara ein.

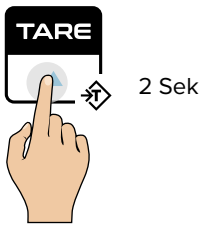


Einstellen einer vorgegebenen Tara über die Zahlentasten

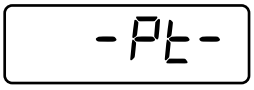
1



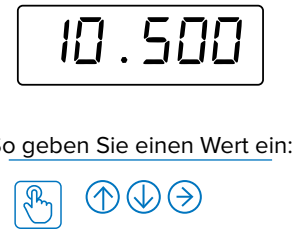
2



3



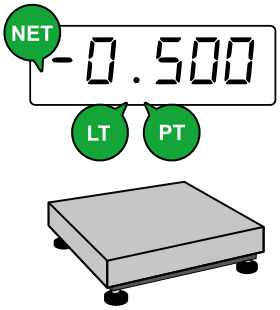
4



5

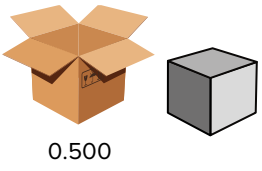


6



7

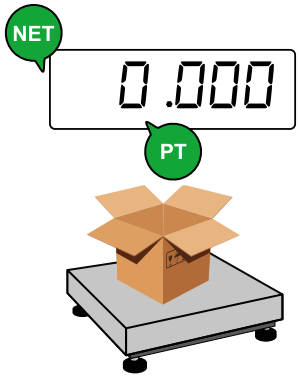




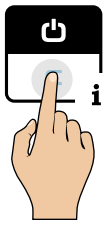
Tara/Vorgegebene Tare löschen

Sie können eine vorgegebene Tara durch Drücken der Taste **⊏** oder durch Ändern der vorgegebenen Tara auf 0 abbrechen. Das folgende Beispiel zeigt, wie die vorgegebene Tara durch Drücken der Taste **⊏** auf 0 geändert wird.

1



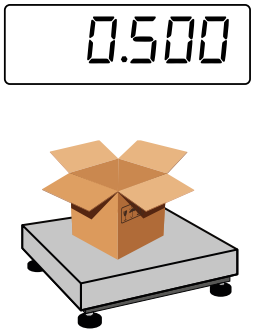
2



3



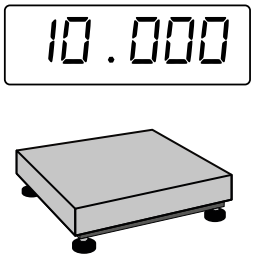
4



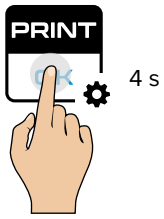
HINWEIS: Die Tara kann auch bei einer entsperrten tArA gelöscht werden (siehe Seite ***27****).*
Wenn die automatische Tarierung aktiv ist und sich ein Gewicht auf der Waage befindet, muss die Waage entlasten werden, bevor die Tara aufgehoben werden kann. (siehe Seite ***26****).*

Tara automatisch löschen/deaktivieren

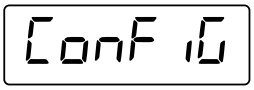
1



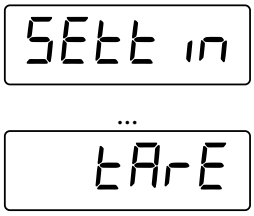
2



3



4



So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



So stellen Sie den Parameter ein:

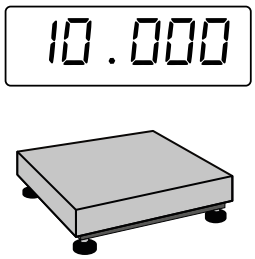


7 Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

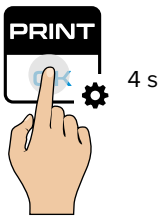
LoCh = Automatisches Löschen deaktiviert
unLoCh = Automatisches Löschen aktiviert: Die Tarierung wird nach dem Entlasten der Waage automatisch gelöscht
oFF = Alle Tarierungsfunktionen sind deaktiviert

Automatische Tarierung

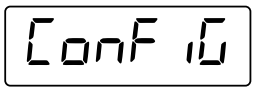
1



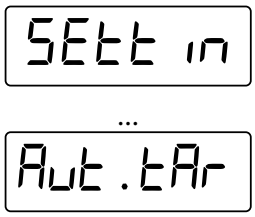
2



3



4



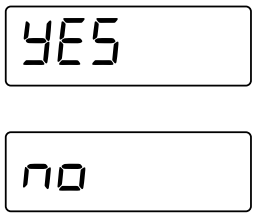
So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



So stellen Sie den Parameter ein:



7 Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

Aut.tAr = Die Tarierung wird automatisch aktiviert, wenn das Bruttogewicht 0 ist und dann ein Gewicht auf die Waage gelegt wird.

HINWEIS:

1. ***Nach einer automatischen Tarierung wird eine halbautomatische Tarierung verfügbar.***

Die Tarierungsfreigabe und die automatische Tarierung können zusammen verwendet werden, um die Tarierung zu aktivieren und zu deaktivieren, indem einfach Wägegut auf der Waage gelegt/von der Waage entfernt wird.
Beispiel:

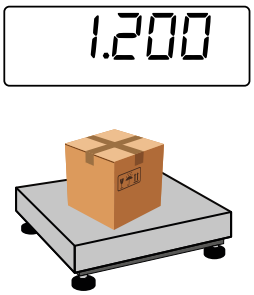
1. ***Stellen Sie einen leeren Behälter auf die Waage, dieser wird automatisch tariert.***
2. ***Füllen Sie den Behälter mit Wägegut und lesen Sie das Gewicht ab (*).***
3. ***Nehmen Sie den vollen Behälter von der Waage, wird die Tara automatisch gelöscht.***

(*) In der Zwischenzeit können andere Vorgänge durchgeführt werden (z. B. eine Aufsummierung)

DRUCKEN

Ausdruck

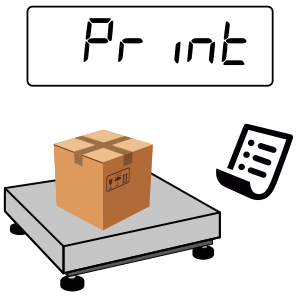
1



2



3



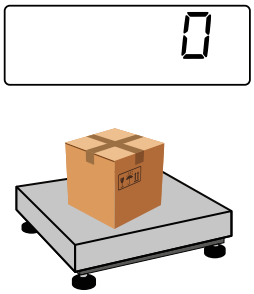
Druckregeln:

- Wenn die Reaktivierung als 2Ero konfiguriert ist, muss das gemessene Gewicht auf Null zurückkehren. Erst dann kann der Indikator den Druckvorgang starten.
- Wenn die Reaktivierung als inSt konfiguriert ist (siehe technisches Handbuch), muss sich das gemessene Gewicht von der konfigurierten Anzahl an Teilungen unterscheiden. Erst dann kann der Indikator den Druckvorgang starten.
- Negative Gewichte sind nicht druckbar.
- Alle Gewichte müssen stabil sein.

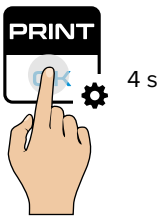
HINWEIS: Die Anzahl an gedruckten Exemplaren eines einzelnen Tickets hängt von der Einstellung des Parameters CoPiES im Menü LAYout (weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zum Indikator DFWXS).

Zurücksetzen des fortlaufenden Ticketzählers

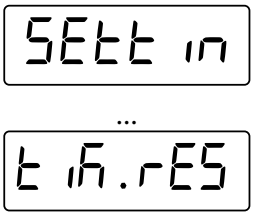
1



2



3



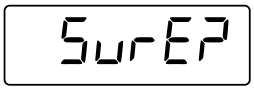
So stellen Sie den Parameter ein:



4



5



So stellen Sie den Parameter ein:



6

Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

HINWEIS: Wenn ein Gewicht automatisch oder durch Drücken von **OK** *aufsummiert wird, druckt der Indikator automatisch ein Ticket (siehe* **48***). Zusätzlich wird die Gesamtsumme der Aufsummierung gedruckt, wenn* **OK** *2 Sekunden lang gehalten und der Druckbefehl ausgeführt wird (siehe Seite* **50***). Das Aufsummierungsticket unterscheidet sich von einem benutzerdefinierten Ausdruck.*

Angepasster Ausdruck

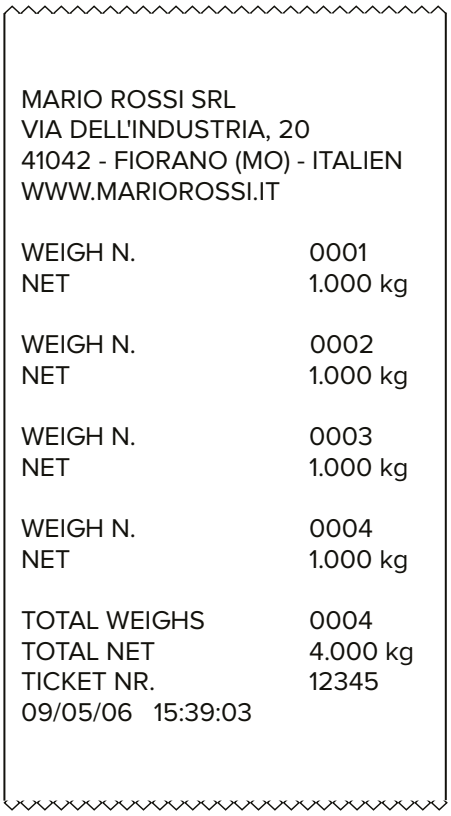
Wenn das Gerät mit einem Drucker ausgestattet ist, kann das Ticket bzw. das Etikett wie in dem folgenden Beispiel angepasst werden.

Ein angepasster Ausdruck erfordert eine erweiterte Konfiguration.

Beispiel eines Tickets/Etiketts



Beispiel einer Packliste



HOHE AUFLÖSUNG

Wenn der x10-Modus aktiviert ist, zeigt die Waage das Gewicht mit der 10-fachen Auflösung (x10) an. Wenn eine Waage beispielsweise auf 3000 g/1 g kalibriert ist, ändert die Funktion „erhöhte Auflösung (x10)“ die Auflösung auf 3000 g/0,1 g.

Wenn die erhöhte Auflösung (x10) aktiviert ist, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung violett.

Die Funktion „erhöhte Auflösung (x10)“ bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Waage aktiviert.
Wenn die erhöhte Auflösung (x10) aktiviert ist, sind alle Funktionen außer ZERO, TARE und PT deaktiviert.
Drücken Sie die Taste **MODE**, um zwischen der erhöhten Auflösung (x10) und der Standardauflösung zu wechseln.
Wenn eine Funktionstaste gedrückt wird, wird PrEc . 10 auf einem violetten Hintergrund angezeigt.

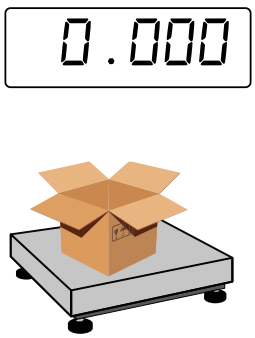
Wenn die erhöhte Auflösung (x10) deaktiviert ist, wird jede zuvor aktive Funktion wiederhergestellt.

HINWEIS: Wenn die Waage in einer eichpflichtigen Anwendung verwendet wird:
- *Die erhöhte Auflösung (X10) wird 5 Sekunden lang angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.*
- *Ausdrucke sind deaktiviert.*

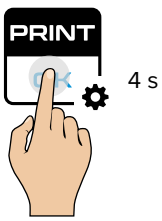
HINWEIS: Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Funktionsmodi deaktiviert.

Konfigurieren der erhöhten Auflösung

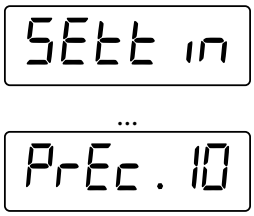
1



2



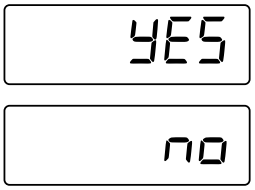
3



So stellen Sie den Parameter ein:



4



So stellen Sie den Parameter ein:

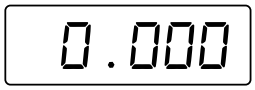


5

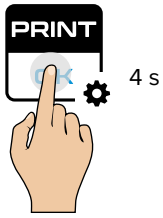
Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

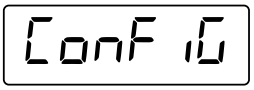
1



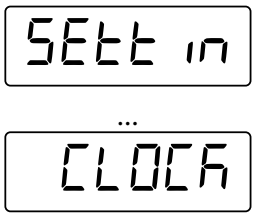
2



3



4



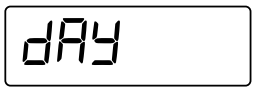
So stellen Sie den Parameter ein:



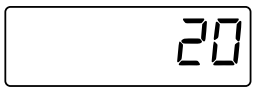
5



6



7



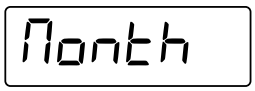
So stellen Sie den Parameter ein:



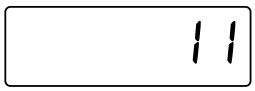
8



9



10



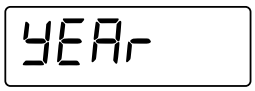
So stellen Sie den Parameter ein:



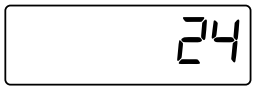
11



12



13



So stellen Sie den Parameter ein:



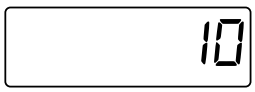
14



15



16



So stellen Sie den Parameter ein:

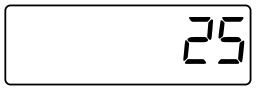


17



18



19	 So stellen Sie den Parameter ein: 	20		21	
22	Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).				

HINWEIS: Diese Funktion erfordert eine Echtzeituhr (im Lieferumfang des Alibi-Speichers enthalten). Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit finden Sie auf Seite 122.

Das Format von Datum und Uhrzeit hängt von der Konfiguration im technischen Menü ab. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch DFWXS (Parameter tñ.Forñ und dt.Forñ).

ALIBI-SPEICHER

Der Alibi-Speicher ist eine optionale Karte, die im Indikator installiert ist und je nach Indikatormodell standardmäßig oder optional enthalten sein kann. Bei eichpflichtigen Anwendungen erfüllt der Alibi-Speicher seine Hauptfunktion, indem er Wägedaten speichert/verfolgt, bevor sie an einen PC oder Drucker gesendet werden. Wenn der Alibi-Speicher installiert ist, wird er automatisch aktiviert.

Der Wiege-ID-Code wird als Überschreibungsnummer - Gewichtsmessungsnummer angegeben. Die Überschreibungsnummer ist eine 5-stellige Zahl zwischen 0 und 00255 und gibt die Anzahl der vollständigen Überschreibungen des Alibi-Speichers an. Die Gewichtsmessungsnummer ist eine 6-stellige Zahl zwischen 0 und 131071 und gibt die Wiegenummer der aktuellen Überschreibungen des Alibi-Speichers an. Jedes Mal, wenn eine Gewichtsmessung gespeichert wird, wird die dazugehörige Nummer um 000001 erhöht. Wenn der Wert 131071 erreicht, beginnt die Zählung wieder bei 000000 und die Überschreibungsnummer wird um 00001 erhöht.

Beispiel: 00001 - 000021.

Für jede registrierte Wägung wird ein eindeutiger ID-Code zugewiesen. Die für jede Wägung gespeicherten Daten umfassen:

- Bruttogewicht
- Taragewicht
- Maßeinheit
- Waagennummer
- ID-Code zur Nachverfolgung

HINWEIS: Weitere Informationen zu den ALIBI-Parametern finden Sie auf Seite 123.

Speichern von Wägungen

Eine Wägung wird in den folgenden Fällen gespeichert:
- Wenn der serielle Befehl „PID serial storage“ empfangen wird.
- Nach dem Drücken der Taste **PRINT** summiert der Indikator das Bruttogewicht, das Taragewicht und das Nettogewicht und sendet die Summe und den eindeutigen ID-Code des Gewichts über eine serielle Verbindung an einen PC oder Drucker.

```
ALIBI ID 00000-000037
WEIGHING NR.  0000014
GROSS         0.200 kg
TARE          0.000 kg
NET           0.200 kg
05/02/025 18:09:59
```

Die Speicherung des Gewichts über den seriellen PID-Befehl ist für alle stabilen Gewichte von 0 bis zur Höchstlast möglich. Dies gilt sowohl für interne als auch für eichpflichtige Anwendungen.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind:
- Als Antwort auf den seriellen PID-Befehl wird „NO“ anstelle der ID angezeigt.
- Es erfolgt keine Übertragung, wenn die **PRINT**-Taste gedrückt wird.

Wenn das Gewicht ungültig ist, wird „NO ALIBI“ ausgedruckt.

Weitere Informationen zum PID-Befehl finden Sie im Handbuch zum seriellen Protokoll des Indikators DFWXS.

Anzeigen der Wägungen

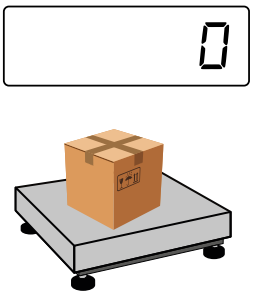
Die Ergebnisse der Wägungen können mit der Alibi-ID-Nummer über den Parameter „AL ib i“ im Konfigurationsmenü angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite **123**.

KONFIGURATION DER SOLLWERTE

Wenn die digitale Ein- und Ausgabekarte installiert ist, können Sie optional bis zu 6 Sollwerte einrichten. Jeder Sollwert hat zwei Zustände: Sollwert ein (S1.on - S6.on) und Sollwert aus (S1.oFF - S6.oFF). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 124. Sollwerte bewirken, dass ein Ausgang angesteuert wird, wenn ein bestimmtes Gewicht erreicht ist. Beispielsweise kann Sollwert 1 so konfiguriert werden, dass er bei einem Gewicht von 2 kg einschaltet und bei einem Gewicht von 1 kg ausschaltet.

HINWEIS: Die Ausgänge müssen entweder auf Brutto oder Netto eingestellt werden, damit diese Funktion ausgeführt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter den Parametern OUTPUT ▶ REL.b. *im technischen Handbuch.*

1



2

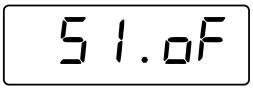


3



So stellen Sie den Parameter ein:

4



5

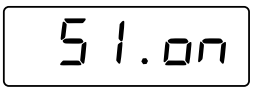


6



Geben Sie das Gewicht ein, bei dem der Sollwert ausgeschaltet wird

7



8



9



Geben Sie das Gewicht ein, bei dem der Sollwert eingeschaltet wird

10 Wiederholen Sie die Konfiguration für die verbleibenden Sollwerte.

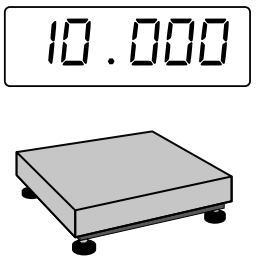
11 Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

KONFIGURIEREN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

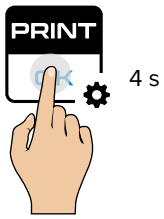
Die Hintergrundbeleuchtung des Indikators kann konfiguriert werden, um festzulegen, wann die Beleuchtung eingeschaltet wird oder wie hell sie ist. Je nach Anwendung kann es sinnvoll sein, die Aktivierungshäufigkeit oder die Helligkeit einzuschränken, wenn der Indikator mit Akkus betrieben wird.

Einrichten der Hintergrundbeleuchtung

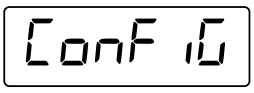
1



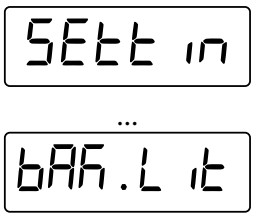
2



3



4



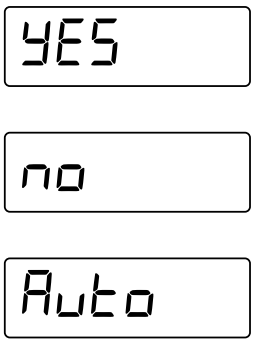
So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



So stellen Sie den Parameter ein:



7

Optional für Auto-Parameter



So stellen Sie den Parameter ein:

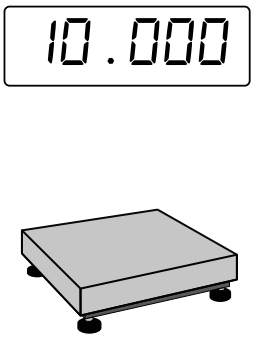


8

Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

1

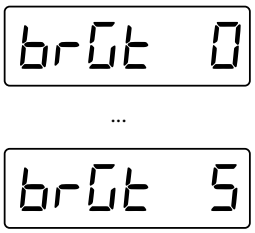


2



4 s

3



So stellen Sie den Parameter ein:



4

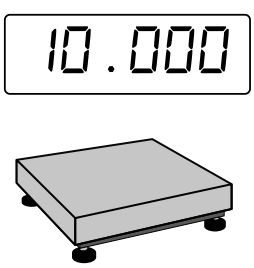


HINWEIS: Weitere Informationen zum Parameter br iGt *finden Sie auf Seite 112.*

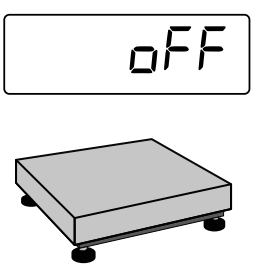
AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Um die Akkuladung zu erhalten, schaltet die automatische Abschaltfunktion die Waage aus, wenn sie für einen festgelegten Zeitraum nicht benutzt wird.
Weitere Informationen zu AutoFF finden Sie im *technischen Handbuch zum DFWLX und DFWX.*

So funktioniert die automatische Abschaltung



Die Waage schaltet sich aus, wenn die im Parameter AutoFF konfigurierte Zeit abgelaufen ist.



FUNKTIONSMODI

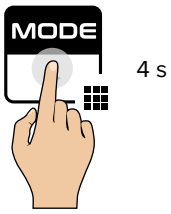
Der Indikator enthält eine Vielzahl von Funktionen, auf die über das Funktionsmenü und die **Mode**-Taste zugegriffen werden kann. Die Funktionsmodi sind für bestimmte Szenarien vorgesehen.

Funktionsmodus auswählen

1



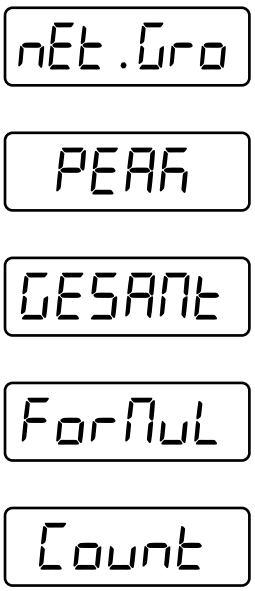
2

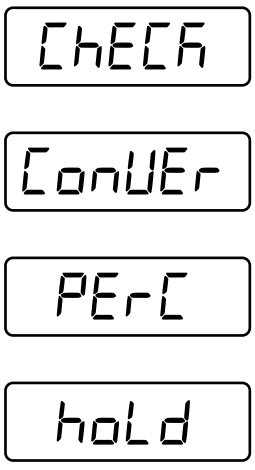


3



4





Wählen Sie den Funktionsmodus aus



5



Drücken Sie OK, um fortzufahren.

UMSCHALTEN ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT

EINFÜHRUNG 42

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHTSFUNKTION UMSCHALTEN 42

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT UMSCHALTEN 43

EINFÜHRUNG

Mithilfe der Funktion nEt .Gro schalten Sie zwischen Netto- und Bruttogewicht um. .
Auf den Anzeigen werden das Bruttogewicht mit „G“ und das Nettogewicht mit „NET“ dargestellt.

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHTSFUNKTION UMSCHALTEN

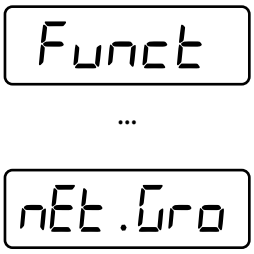
Umrechnungsfunktion aktivieren

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:

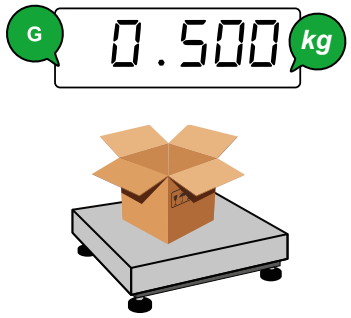


3



ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT UMSCHALTEN

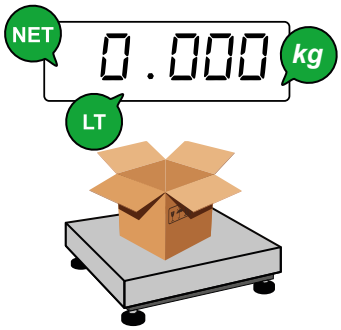
1



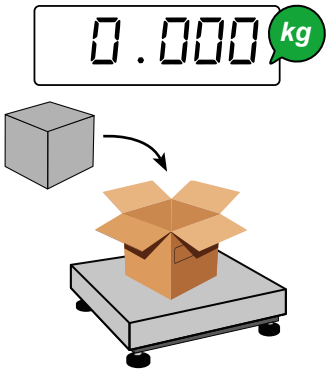
2



3



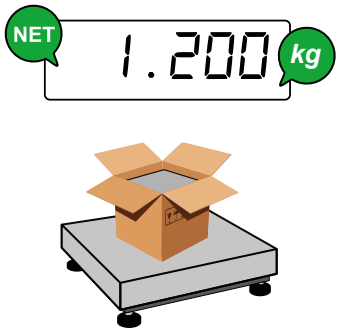
1



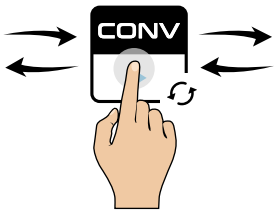
2



1

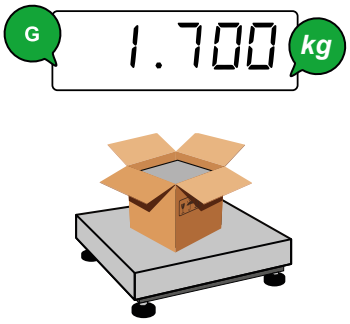


2



Umschalten zwischen Gewicht und Stückzahl jederzeit möglich.

3



Wenn ein Tarawert vorhanden ist, wird der Bruttowert 2 Sekunden lang angezeigt. Während das Bruttogewicht angezeigt wird, ist kein Drucken möglich.

AUFSUMMIERUNGS- & FORMULIERUNGSMODI

EINFÜHRUNG 45

SO AKTIVIEREN SIE DEN AUFSUMMIERUNGSMODUS 45

AUFSUMMIERUNGSREGELN 45

EINRICHTUNG UND BEDIENUNG DER AUFSUMMIERUNG 48

ABLAUF DER AUFSUMMIERUNG 50

EINFÜHRUNG

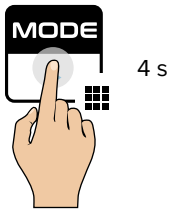
In diesem Abschnitt werden die Konfiguration und die Funktionsweise der Aufsummierung beschrieben.
Die Aufsummierung ermöglicht es, mehrere Gewichte zu addieren und eine kumulative Summe zu berechnen. Es gibt zwei Typen von Aufsummierung, totAL und FORMUL:

- Horizontales Auflegen/Entlasten Aufsummierung (totAL)
- Vertikale Auflegen/Entlasten Formulierung (FORMUL)

Die Anzahl der Wägungen und die temporäre Summe können jederzeit während der Verarbeitung angezeigt werden. Es gibt mehrere verschiedene Parameter, die konfiguriert werden können, um die Funktionsweise der Aufsummierung zu ändern.

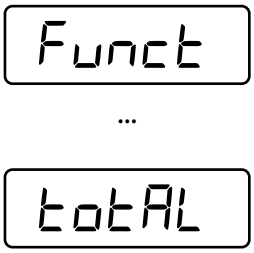
SO AKTIVIEREN SIE DEN AUFSUMMIERUNGSMODUS

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:



3

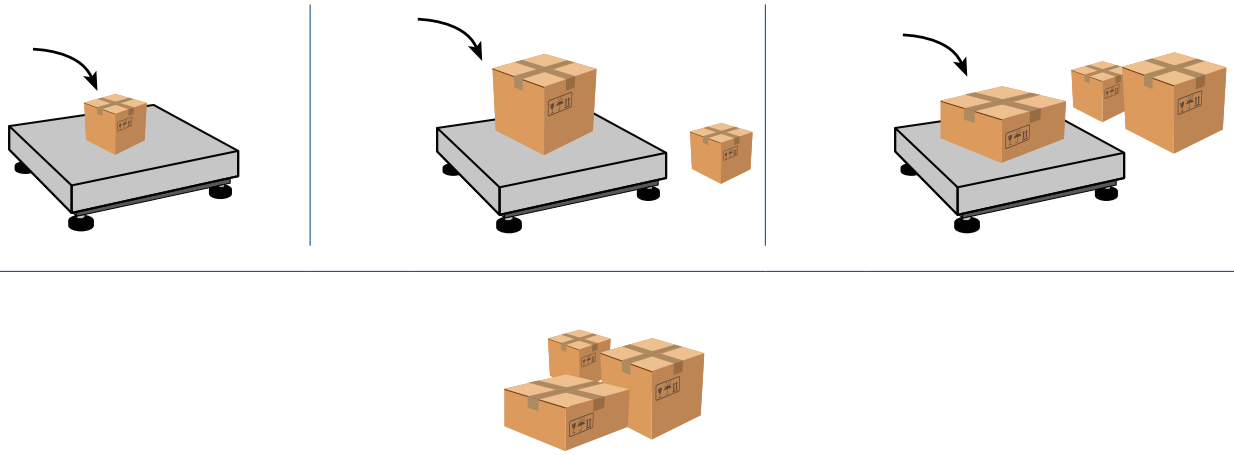


AUFSUMMIERUNGSREGELN

- Nach der ersten Aufsummierung muss das Gewicht erneut aktiviert werden (siehe „Reaktivierung der Aufsummierung“)
- Es ist nicht möglich, eine Aufsummierung durchzuführen, wenn das Bruttogewicht ≤ 0 ist (außer bei der Aufsummierung beim Entlasten)
- Es ist nicht möglich, eine Aufsummierung durchzuführen, wenn das Nettogewicht ≤ 0 ist (außer bei der Aufsummierung beim Entlasten)
- Es ist nicht möglich, eine Aufsummierung durchzuführen, wenn das Gewicht instabil ist (~)
- Wenn der Alibi-Speicher installiert ist, werden bei der Aufsummierung auch die Wägedaten im Alibi-Speicher gespeichert

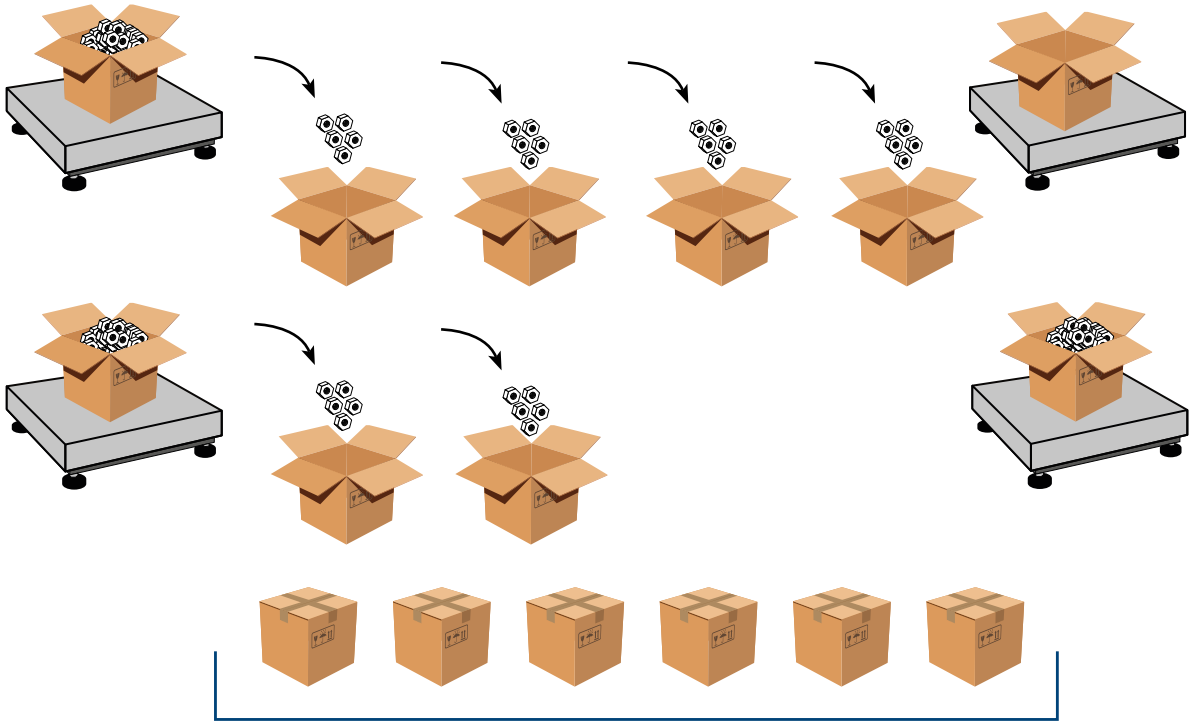
Horizontale Aufsummierung beim Auflegen

Die horizontale Aufsummierung besteht aus dem Auflegen des Wägeguts auf die Waage, dem Durchführen der Aufsummierung und dem anschließenden Entlasten der Waage.



Horizontale Aufsummierung beim Entlasten

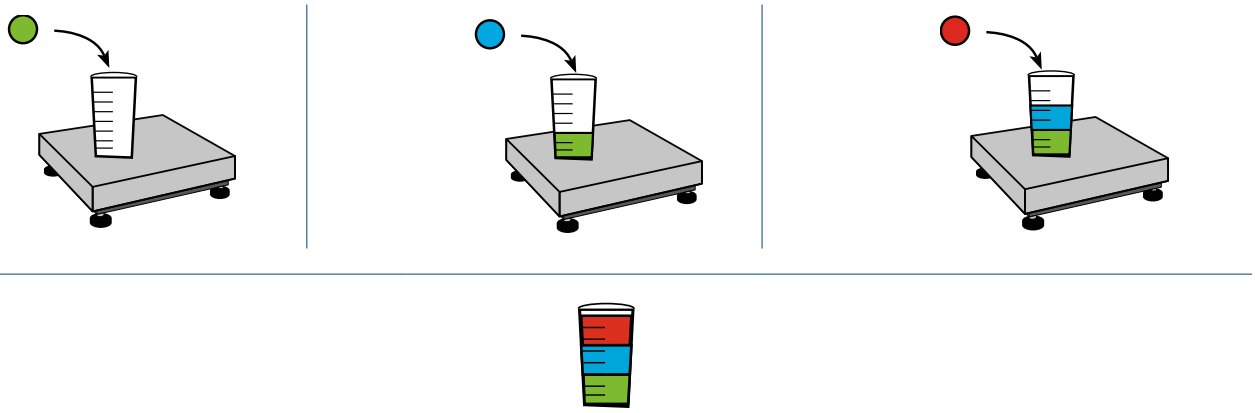
Die Aufsummierung beim Entlasten besteht aus dem Auflegen eines vollen Behälters auf Waage und dem Verwenden der Tarierungsfunktion, dem Entnehmen der erforderlichen Wägegutmenge und dem Durchführen der Aufsummierung. Anschließend werden die Entnahme von Wägegut und die Aufsummierung wiederholt. Nachdem der erste Behälter geleert wurde, kann ein zweiter Behälter aufgelegt und der Prozess neu gestartet werden.



Vertikales Auflegen Aufsummierung (Formulierung)

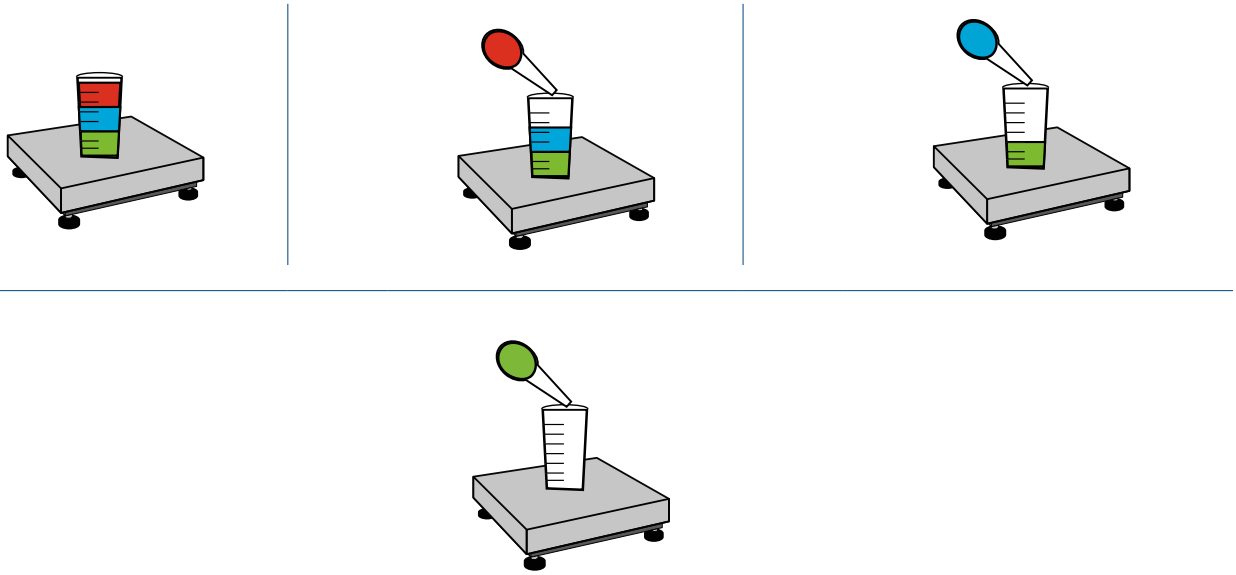
Der Vorgang der vertikalen Aufsummierung (Formulierung) besteht darin, das erste Wägegut/das erste Bestandteil auf die Waage aufzulegen, die Aufsummierung durchzuführen und den Vorgang dann zu wiederholen, bis alle Wägegüter/Bestandteile aufgelegt sind und das Gesamtgewicht gemessen wurde. Das Entlasten der Waage erfolgt am Ende des Vorgangs.

HINWEIS: Die Summe darf die maximale Waagenkapazität nicht überschreiten, da am Ende des Prozesses alle Wägegüter (plus eine mögliche Tara) gleichzeitig auf die Waage aufgelegt werden.



Vertikales Entlasten Aufsummierung (Formulierung)

Die vertikale Aufsummierung (Formulierung) besteht darin, einen vollen Behälter auf die Waage zu laden, eine Tarierung durchzuführen, Material aus dem Behälter zu entladen und anschließend das Material zu summieren. Der Vorgang wird so oft wiederholt, bis das gesamte Material entladen und das Gesamtgewicht gemessen ist. Das Entlasten der Waage erfolgt am Ende des Vorgangs.



EINRICHTUNG UND BEDIENUNG DER AUFSUMMIERUNG

Der Aufsummierungsmodus (tot.TYPE), die automatische Tarierung (Aut.tAr) und die obligatorische Tarierung (CPS.tAr) werden häufig auf verschiedene Weise kombiniert, um bestimmte Prozessanforderungen zu erfüllen. In diesem Abschnitt werden häufig verwendete Kombinationen von (tot.TYPE, tot.Mod, Aut.tAr und CPS.tAr) und ihre Funktionsweise beschrieben.

Horizontale Aufsummierung

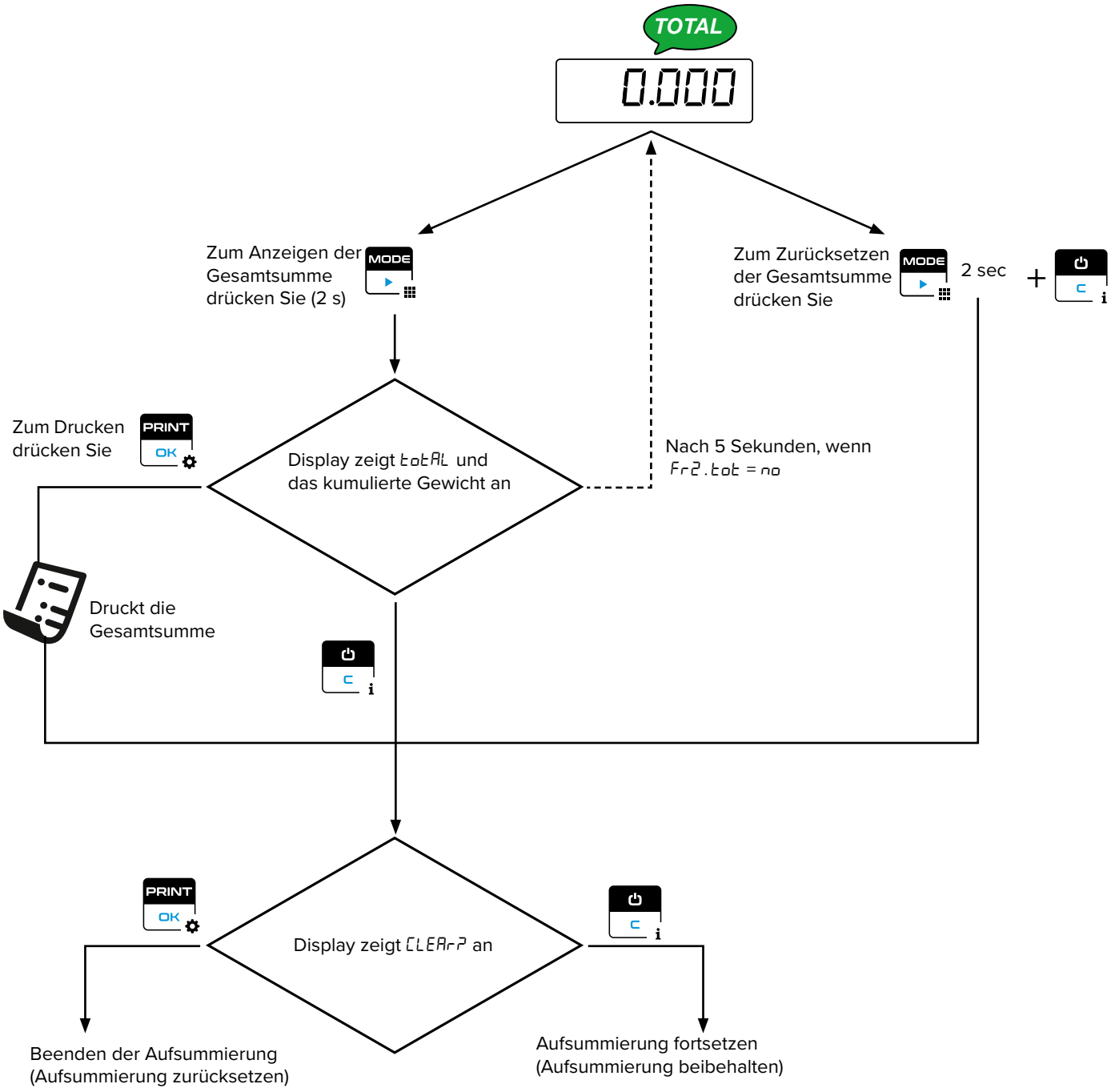
FUNKTION	KONFIGURATION	EINSTELLUNGEN	ARBEITSSCHRITTE AN DER WAAGE
Manuelle Summierung	FUNCTION	TOTAL	1. Stellen Sie den Behälter auf (OPTIONAL). 2. Drücken Sie **TARE** (OPTIONAL). 3. Legen Sie das Gewicht auf. 4. Drücken Sie **Print**, um die Summe zu berechnen. 5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
	TOT.TYPE	LOAD	
	TOT.MOD	MANUAL	
Automatische Summierung	FUNCTION	TOTAL	1. Stellen Sie den Behälter auf. 2. Das Anzeigegerät tariert das Gewicht automatisch. 3. Legen Sie das Gewicht auf. 4. Das Anzeigegerät berechnet automatisch die Summe. 5. Wiederholen Sie Schritt 3. * Stellen Sie die Option auf „NO“, wenn zu Beginn des Vorgangs (Schritt 1 und 2) keine automatische Tarierung erforderlich ist.
	TOT.TYPE	LOAD	
	TOT.MOD	MANUAL	
	*AUT.TAR	YES	
	*CPS.TAR	YES	
Manuelle Summierung beim Entladen	FUNCTION	TOTAL	1. Befüllen Sie den Behälter mit Material. 2. Drücken Sie **TARE**. 3. Entladen Sie das Material. 4. Drücken Sie **Print**, um die Summe zu berechnen. 5. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	UNLOAD	
	TOT.MOD	MANUAL	
Automatische Summierung beim Entladen	FUNCTION	TOTAL	6. Befüllen Sie den Behälter mit Material. 7. Das Anzeigegerät tariert das Gewicht automatisch. 8. Entladen Sie das Material. 9. Das Anzeigegerät berechnet automatisch die Summe. 10. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	UNLOAD	
	TOT.MOD	AUTO	
	AUT.TAR	YES	
	CPS.TAR	YES	

Vertikale Aufsummierung

FUNKTION	KONFIGURATION	EINSTELLUNGEN	ARBEITSSCHRITTE AN DER WAAGE
Manuelle Rezeptur	FUNCTION	FORMUL	1. Legen Sie den Behälter auf (OPTIONAL). 2. Drücken Sie **TARE** (OPTIONAL). 3. Legen Sie das Gewicht auf. 4. Drücken Sie **Print**. 5. Das Anzeigegerät summiert das Gewicht und stellt es auf Null. 6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
	TOT.TYPE	LOAD	
	TOT.MOD	MANUAL	
Automatische Rezeptur	FUNCTION	FORMUL	1. Legen Sie den Behälter auf. 2. Das Anzeigegerät tariert das Gewicht automatisch. 3. Laden Sie das Gewicht. 4. Das Anzeigegerät summiert das Gewicht automatisch und stellt es auf Null. 5. Wiederholen Sie Schritt 3. * Stellen Sie die Option auf „NEIN“, wenn zu Beginn des Vorgangs (Schritt 1 und 2) keine automatische Tarierung erforderlich ist.
	TOT.TYPE	LOAD	
	Tot.MODE	AUTO	
	*AUT.TAR	YES	
	*CPS.TAR	YES	
Manuelle Entladungsrezeptur	FUNCTION	FORMUL	1. Befüllen Sie den Behälter mit Material. 2. Drücken Sie **TARE**. 3. Entladen Sie das Material. 4. Drücken Sie **Print**. 5. Die Anzeige summiert das Gewicht und stellt es auf Null. 6. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	UNLOAD	
	TOT.MOD	MANUAL	
Automatische Entladungsrezeptur	FUNCTION	FORMUL	1. Beladen Sie den Behälter mit Material. 2. Die Anzeige tariert das Gewicht automatisch. 3. Entladen Sie das Material. 4. Die Anzeige summiert das Gewicht automatisch und stellt es auf Null. 5. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	UNLOAD	
	TOT.MOD	AUTO	
	AUT.TAR	YES	
	CPS.TAR	YES	

ABLAUF DER AUFSUMMIERUNG

In dem folgenden Ablaufdiagramm wird gezeigt, wie Sie eine Aufsummierung anzeigen, drucken und beenden.



ZÄHLMODUS

EINFÜHRUNG 52

SO AKTIVIEREN SIE DEN ZÄHLMODUS: 52

SO GEHEN SIE VOR: 52

EINSTELLEN DES DURCHSCHNITTLICHEN STÜCKGEWICHTS (APW) 53

UMSCHALTEN ZWISCHEN PCS UND GEWICHT 53

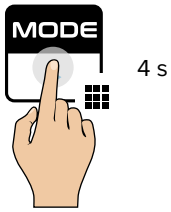
EINFÜHRUNG

Die Zählfunktion ermöglicht es der Waage, Gewichte in Stückzahlen umzurechnen. Die Umrechnung erfolgt durch das Wiegen einer bekannten Stückzahl oder durch manuelle Eingabe des durchschnittlichen Stückgewichts (Average Piece Weight, APW).

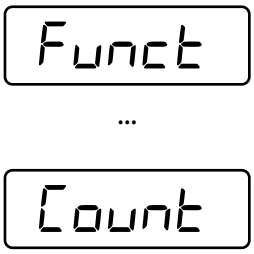
HINWEIS: Die Stückzählung funktioniert nur, wenn die zu zählenden Objekte einheitlich sind. Beispielsweise kann eine Menge von M4-Muttern in einem Arbeitsgang gezählt werden. Mengen von M4- und M6-Muttern können jedoch nicht im gleichen Arbeitsgang werden.

SO AKTIVIEREN SIE DEN ZÄHLMODUS:

1



2



So stellen Sie den Parameter ein:



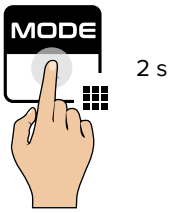
3



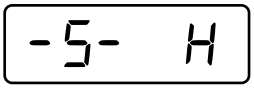
SO GEHEN SIE VOR:

1 Artikel auf die Waage bringen

2



3



So stellen Sie den Parameter ein:



4



5



EINSTELLEN DES DURCHSCHNITTLICHEN STÜCKGEWICHTS (APW)

1



2 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:



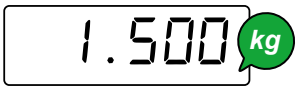
3

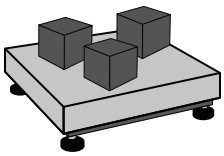


UMSCHALTEN ZWISCHEN PCS UND GEWICHT

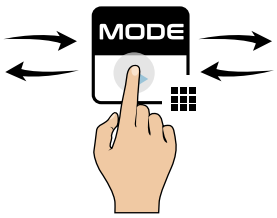
Drücken Sie **MODE**, um zwischen der Stückzahl (PCS) und dem Gewicht umzuschalten.

1



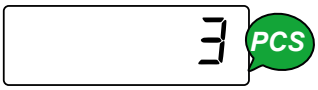


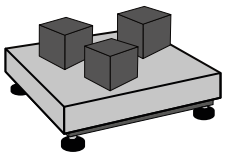
2



Umschalten zwischen Gewicht und Stückzahl jederzeit möglich.

3





KONTROLLWÄGEMODUS

ÜBERSICHT 55

SO AKTIVIEREN SIE DEN KONTROLLWÄGEMODUS 55

KONTROLLWÄGETYPEN 55

AUF KONTROLLWÄGEPARAMETER ZUGREIFEN 56

SO RICHTEN SIE EINEN ZIELWERT EIN 57

BRUTTO, NETTO, NETTONEGATIV 57

SO ERFASSEN SIE EIN NETTONEGATIVGEWICHT MITHILFE DER WAAGE 58

SO ERFASSEN SIE EIN NULL-ZIELGEWICHT MITHILFE DER WAAGE 59

SO ERFASSEN SIE STÜCKZAHLEN (PCS) 60

MINDEST- & MAXIMALE SCHWELLENWERTE 61

INFOS ZU ANZEIGEN FÜR DEN KONTROLLWÄGEMODUS 62

KONTROLLWÄGEMODUS KONFIGURIERT 62

VERWENDEN DES KONTROLLWÄGEMODUS 63

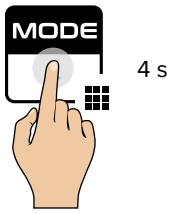
ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN 66

ÜBERSICHT

Der Kontrollwägemodus ist eine Funktion, bei der das Gewicht eines Objekts mit einem konfigurierten Zielwert und optionalen Schwellenwerten verglichen wird. Das mehrfarbige Display zeigt in Echtzeit an, ob das aktuelle Gewicht akzeptabel oder größer/kleiner als erwartet ist.

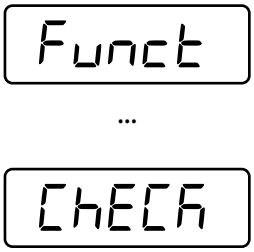
SO AKTIVIEREN SIE DEN KONTROLLWÄGEMODUS

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:



3



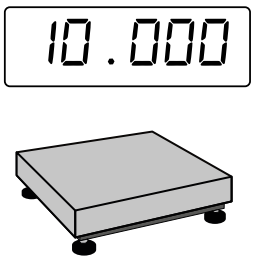
KONTROLLWÄGETYPEN

Der DFWXS verfügt über 5 verschiedene Kontrollwägemodi, die für unterschiedliche Anwendungen geeignet sind:

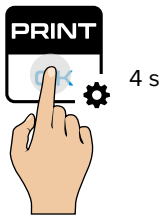
MODUS	BESCHREIBUNG
Gross	Kontrolliert das Gesamtgewicht des Wägeguts, indem überprüft wird, ob das gemessene Bruttogewicht akzeptabel ist oder außerhalb der Toleranz liegt. *HINWEIS: Wird normalerweise verwendet, um zu überprüfen, ob Teile in Packungen fehlen.*
Net	Überprüft, ob das gemessene Nettogewicht akzeptabel ist oder außerhalb der Toleranz liegt. *HINWEIS: Wird normalerweise verwendet, um das Gewicht eines Behälters mit dem Produkt zu messen.*
Zero	Überprüft, ob das gemessene Nettogewicht mit dem Wägegut übereinstimmt. *HINWEIS: Wird normalerweise für die Qualitätskontrolle von Produktionsgütern verwendet. So tariert der Bediener beispielsweise das Probenziel und überprüft dann, ob bei nachfolgenden Wägungen eine Abweichung vom Zielwert vorliegt. Anstelle des Probengewichts wird ein Differenzwert angezeigt (z. B. -2,5 kg oder 4,2 kg).*
Net Negative	Überprüft, ob das gemessene Nettogewicht akzeptabel ist oder außerhalb der Toleranz liegt. Diese Funktion überprüft, wie viel Wägegut von der Gesamtmenge auf der Waage entfernt wurde. *HINWEIS: Wird normalerweise verwendet, um Grundstoffen, die sich auf Produktionslinien bewegen, manuell Zutaten hinzuzufügen oder um Behälter bis zu einer bestimmten Menge zu füllen. Diese Betriebsart erfordert einen ZIELWERT von mehr als 10 Skalenteilungen.*
PCS	*Dient zur Überprüfung einer benutzerdefinierten Stückzahl.*

AUF KONTROLLWÄGEPARAMETER ZUGREIFEN

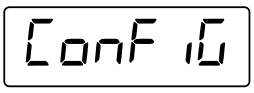
1



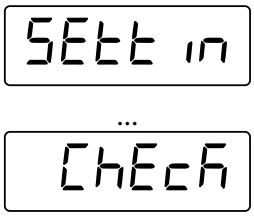
2



3



4



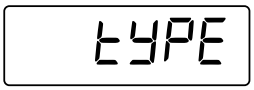
So stellen Sie den Parameter ein:



5



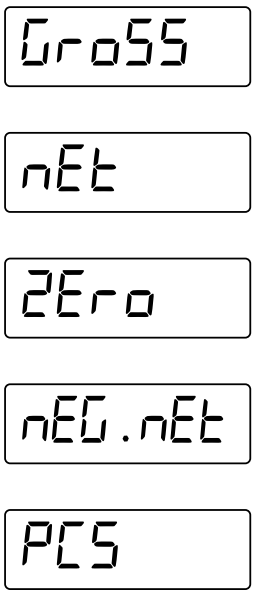
6



7



8



So stellen Sie den Parameter ein:



9

Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 95).

SO RICHTEN SIE EINEN ZIELWERT EIN

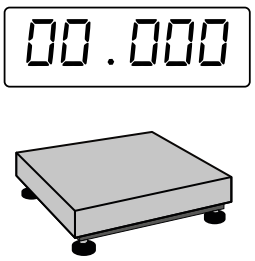
Die Art und Weise, wie ein Zielwert festgelegt wird, hängt vom Typ des Kontrollwägemodus ab. Bei einigen Kontrollwägemodi kann der Zielwert über ein konfigurierbares numerisches Feld festgelegt werden, während bei anderen ein Objekt auf die Waage gelegt werden muss.

HINWEIS: Wenn ein Zielwert korrekt programmiert wurde, erscheint das Symbol TARGET auf dem Display.

BRUTTO, NETTO, NETTONEGATIV

Zielwert manuell eingeben

1



2



3



4



So erfassen Sie ein Zielgewicht mithilfe der Waage

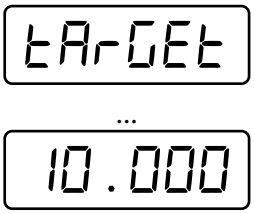
1



2



3

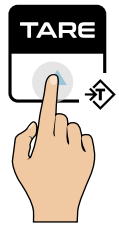


SO ERFASSEN SIE EIN NETTONEGATIVGEWICHT MITHILFE DER WAAGE

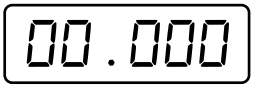
1

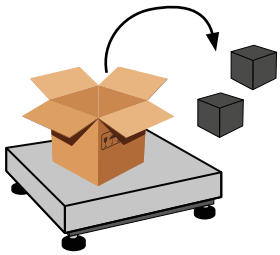


2



3







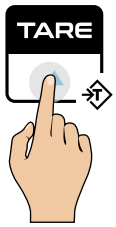


SO ERFASSEN SIE EIN NULL-ZIELGEWICHT MITHILFE DER WAAGE

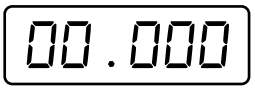
1



2

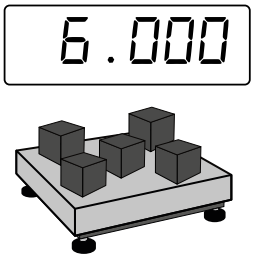


3



SO ERFASSEN SIE STÜCKZAHLEN (PCS)

1



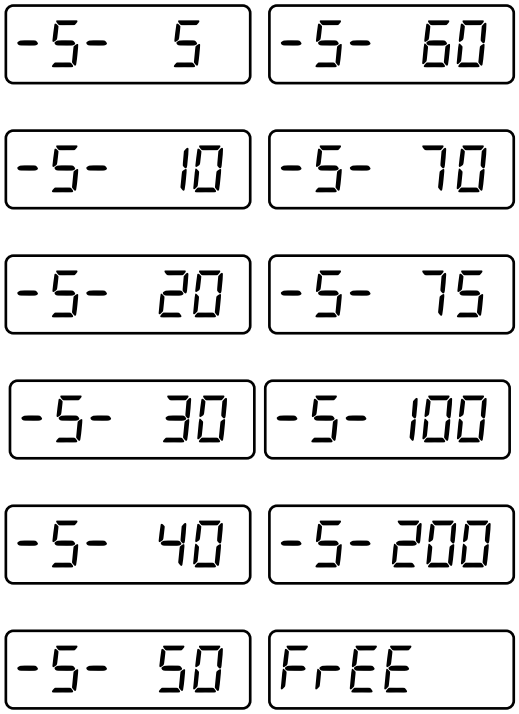
2



3



4



Zielwert eingeben





HINWEIS: Bei Verwendung des Kontrollwägemodus muss der Schwellenwert konfiguriert werden, damit die Funktion ausgeführt werden kann.
Der Schwellenwert ist immer absolut und der untere muss höher als Null sein, um Stückzahlen zu kontrollieren.

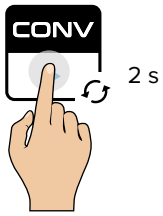
MINDEST- & MAXIMALE SCHWELLENWERTE

Brutto, Netto, Nettonegativ, Stückzahl

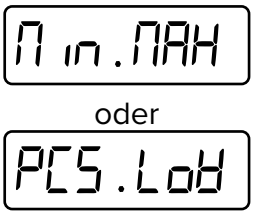
1



2



3



oder

4



Schwellenwert einstellen



5



6



Schwellenwert einstellen



7



Bsp. 1 für Mindest-/maximalen Schwellenwert
Um ein Gewicht von 1000 g mit einer Toleranz von +/- 5 g (zwischen 995 g und 1005 g) zu überprüfen, stellen Sie Folgendes ein:

- tArGEt = 01000
- Min = L00005
- MAH = h00005

Bsp. 2 für Mindest-/maximalen Schwellenwert
Um ein Gewicht von 500 g mit einer Toleranz von + 10 g / - 20 g (d. h. zwischen 480 g und 510 g) zu überprüfen, stellen Sie Folgendes ein:

- tArGEt = 00500
- Min = L00020
- MAH = h00010

Schwellenwertbeispiel
Um eine absolute Toleranz mit einem akzeptierten Bereich von 4 bis 6 zu überprüfen, stellen Sie den unteren Schwellenwert auf 4 und den oberen auf 6 ein:

- PCS.LoW = L00004
- PCS. MAH = h00006

INFOS ZU ANZEIGEN FÜR DEN KONTROLLWÄGEMODUS

In der Standardkonfiguration werden die Ergebnisse der Kontrollwägung farblich angezeigt:

MODUS	BESCHREIBUNG
	Gewicht hat den Zielwert überschritten.
	Gewicht ist akzeptabel.
	Gewicht liegt unter dem Zielwert.

Während des Kontrollwiegens funktioniert das Kontrollwiegen-Symbol wie folgt:

MODUS	BESCHREIBUNG
	Der Kontrollwägemodus ist aktiv. Wenn das Display grün ist, entspricht das aufgelegte Wägegut dem Zielwert.
	Das Gewicht des Wägeguts liegt unter dem Zielwert. Wenn das Display grün ist, liegt das Gewicht des Wägeguts in der Toleranz. Wenn das Display eine andere Farbe anzeigt, liegt das Gewicht des Wägeguts außerhalb der Toleranz.
	Das Gewicht des Wägeguts liegt über die Zielwert. Wenn das Display grün ist, liegt das Gewicht des Wäg-eguts noch in der Toleranz. Wenn das Display eine andere Farbe anzeigt, liegt das Gewicht des Wägeguts außerhalb der Toleranz.

KONTROLLWÄGEMODUS KONFIGURIERT

Sobald ein Zielwert und Schwellenwerte programmiert wurden, erscheinen die folgenden Symbole auf dem Display: TARGET HILO. Wenn der Kontrollwägemodus aktiv ist, ändert das Display automatisch die Farbe, um das Kontrollergebnis anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn ein Schwellenwert konfiguriert ist, wird der Kontrollmodus aktiviert, sobald das Gewicht den Schwellenwert überschreitet. Weitere Informationen finden Sie unter ChECk ▶ thrESh *auf Seite 100.*

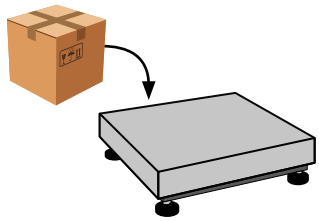
VERWENDEN DES KONTROLLWÄGEMODUS

Bevor Sie fortfahren, legen Sie den Zielwert fest und konfigurieren Sie die Mindest- und Höchstparameter.

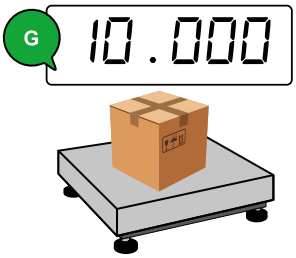
Gross

Legen Sie das Objekt auf die Waage und überprüfen Sie, ob es im Zielbereich liegt.

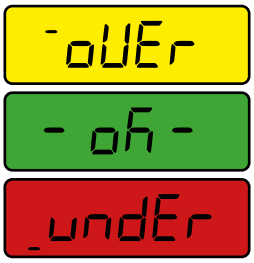
1



2



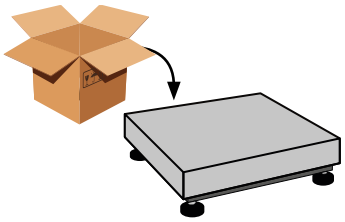
3



Net

Platzieren Sie den Behälter auf der Waage, tarieren Sie das Gewicht, legen Sie das Objekt in den Behälter und überprüfen Sie dann, ob das Nettogewicht im Zielbereich liegt.

1



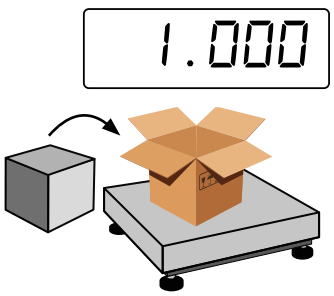
2



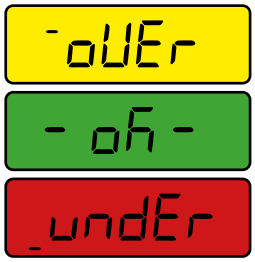
3



4



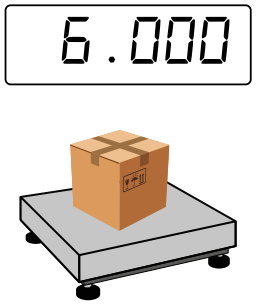
5



Zero

Platzieren Sie die Probe auf der Waage, tarieren Sie sie, legen Sie das Vergleichsgewicht auf die Waage und überprüfen Sie, ob das Gewicht im Zielbereich liegt.

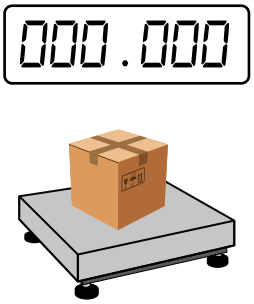
1



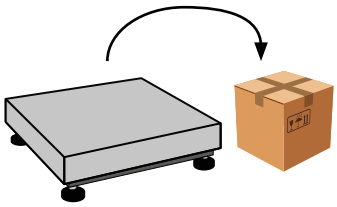
2



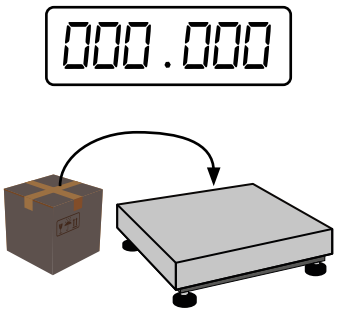
3



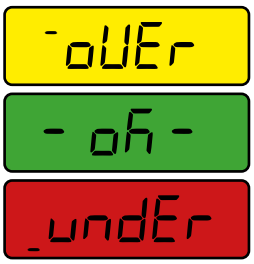
4



5



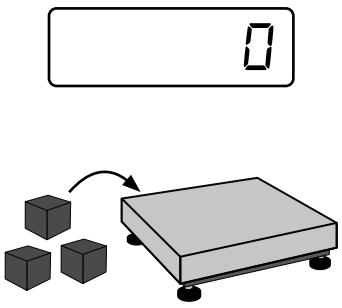
6



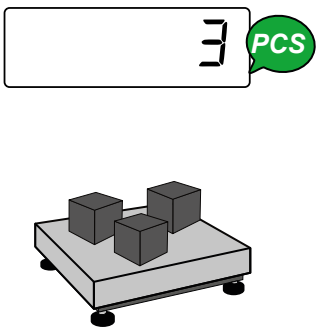
PCS

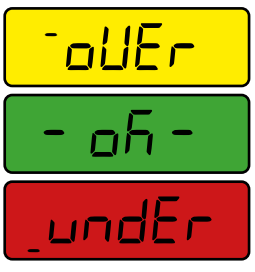
Legen Sie die Proben auf die Waage und überprüfen Sie, ob die Menge im Zielbereich liegt.

1



2





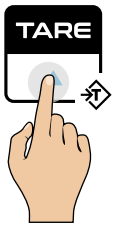
Take Away (nEG.nEt) Kontrollwägemodi

Stellen Sie den vollen Behälter auf die Waage, tarieren Sie sie, entnehmen Sie die gewünschte Menge an Objekten aus dem Behälter und überprüfen Sie dann, ob das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt.

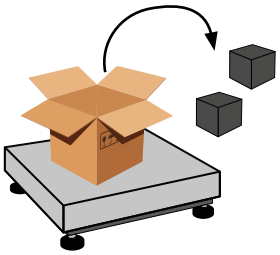
1



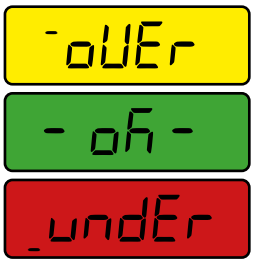
2



3



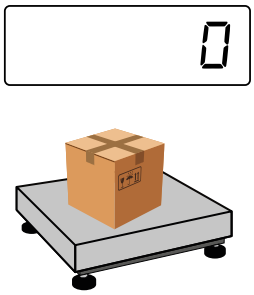
4



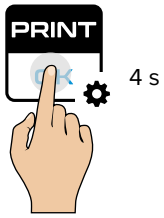
ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN

Auf zusätzliche Einstellungen zugreifen

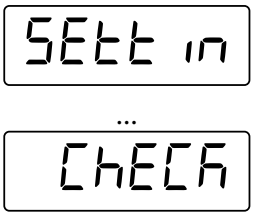
1



2



3

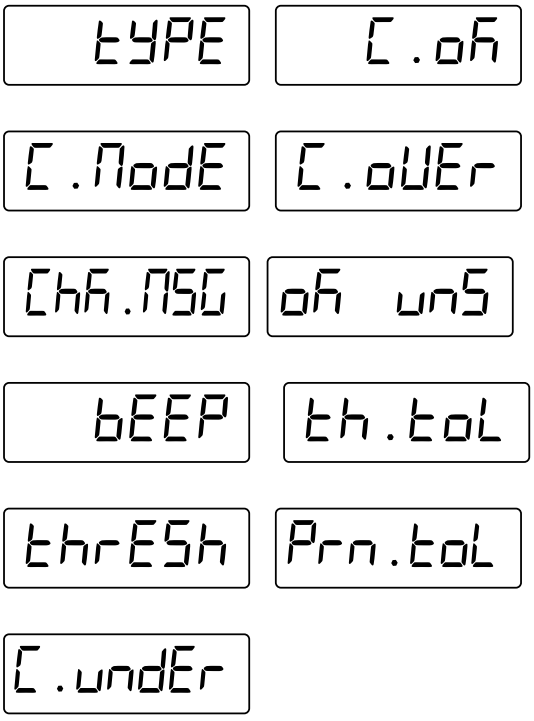


So stellen Sie den Parameter ein:

4



5



So stellen Sie den Parameter ein:

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie auf Seite 98.

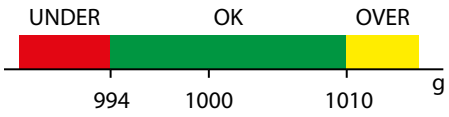
Toleranz-Eingabemodi

Der Toleranzbereich kann auf drei verschiedene Arten ausgedrückt werden.

UNTERMENÜ	PARAMETER	BESCHREIBUNG
C.ModE	toLEr (Standard)	Erfordert das Einrichten eines TARGET-Schwellenwerts und von HI\LO-Gewicht-Schwellenwerten. Die Parameterwerte werden als Gewicht ausgedrückt. Beispiel: TARGET= 1000g; TOLERANZ HI 10g; TOLERANZ LO= 6g
	t.PErC	Erfordert das Einrichten eines TARGET-Schwellenwerts und von HI\LO-Gewicht-Schwellenwerten. Die Parameterwerte werden in % mit 2 Dezimalstellen ausgedrückt. Beispiel: TARGET= 1000g; TOLERANZ HI = 5%; TOLERANZ LO = 3%
	AbSoL	Erfordert das Einrichten von HI\LO-Gewicht-Schwellenwerten. Die Parameterwerte werden als absolute Schwellenwerte ausgedrückt. Beispiel: TOLERANZ HI = 1010g; TOLERANZ LO 944g.

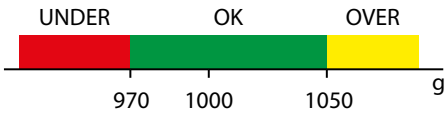
toLEr

TARGET = 1000 g
HI = 10 g
LO = 6 g



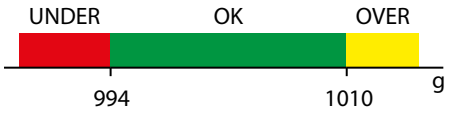
t.PErC

TARGET = 1000 g
HI = 5%
LO = 3%



AbSoL

HI = 1010 g
LO = 994 g



Kontrollmeldungen auf dem Display

Das Display zeigt während des Kontrollwiegens spezielle Meldungen an, die dem Bediener helfen, das Ergebnis besser zu verstehen:

UNTERMENÜ	PARAMETER	BESCHREIBUNG
ChK.nSG	on (Standard)	Aktiviert
	oFF	Deaktiviert

HINWEIS: Während des Kontrollwiegens können die folgenden Meldungen angezeigt werden:

MELDUNG	BESCHREIBUNG
¯ oUEr	Das Gewicht liegt über der Toleranz.
¯ oK X	Das Gewicht liegt in der Toleranz, aber über dem Zielwert. X ist das Gewicht über dem Zielwert (max. 9 Einheiten).
- oK -	Gewicht im Zielbereich
_ oK X	Das Gewicht liegt in der Toleranz, aber unter dem Zielwert. X ist das Gewicht unter dem Zielwert (max. 9 Einheiten).
_ undEr	Das Gewicht liegt unterhalb der Toleranz.

Lautsprecher

Wenn der integrierte Lautsprecher eingeschaltet ist, gibt er während des Kontrollwiegens Signaltöne aus:

UNTERMENÜ	PARAMETER	BESCHREIBUNG
bEEP	nutE (Standard)	Lautsprecher aus (Standard)
	b.out	Gibt einen Signalton aus, wenn das Gewicht außerhalb der Toleranz liegt, nur wenn das Gewicht stabil ist.
	b.SEnSE	Die Signaltonhäufigkeit ändert sich in Echtzeit in Abhängigkeit von dem Gewicht. Je näher das Gewicht am Zielwert liegt, desto häufiger wird der Signalton ausgegeben.

Schwellenwert für Kontrollwiegen ein/aus

Sie können einen Schwellenwert für die Wägung einrichten, wenn keine Kontrolle durchgeführt werden soll. Auf diese Werte wird unerwartetes Kontrollwiegen vermieden, wenn die Waage leer oder nur teilweise belastet ist.

PARAMETER	BESCHREIBUNG
thrESh	Setzt einen Schwellenwert für das Gewicht.

Farbkonfiguration

Sie können die Displayfarben für die verschiedenen Kontrollstatus (Unter, OK, Über und Instabil) konfigurieren.

PARAMETER	BESCHREIBUNG
C.undEr	Farbe für den Status „Untergewicht“ (Standard: rot)
C.oh	Farbe für den Status „Gewicht OK“ (Standard: grün)
C.oUEr	Farbe für den Status „Übergewicht“ (Standard: gelb)
oh uns	Farbe für den Status „Gewicht OK“, aber instabil (Standard: grün)

HINWEIS: Die verfügbaren Hintergrundfarben sind:
- CoL 1 = ***Rot***
- CoL 2 = ***Grün***
- CoL 3 = ***Gelb***
- CoL 4 = ***Blau***
- CoL 5 = ***Lila***
- CoL 6 = ***Orange***
- CoL 7 = ***Zyan***

Drucken und Speichern des Alibi-Speichers bei Gewicht innerhalb der Toleranz

Wenn dieser Parameter aktiviert ist, erfolgt der Ausdruck und das Speichern Alibi-Speicherdaten (sofern ein Alibi-Speicher vorhanden ist), wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt.

UNTERMENÜ	PARAMETER	BESCHREIBUNG
Prn.toL	no (Standard)	Druckt und speichert stabile Gewichte.
	YES	Druckt und speichert, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt.

Datenübertragung an einen PC bei Gewicht innerhalb der Toleranz

Wenn dieser Parameter aktiviert ist, erfolgt eine Datenübertragung an einen PC, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt.

UNTERMENÜ	PARAMETER	BESCHREIBUNG
tH.toL	no	Die Übertragung des Gewichts ist immer aktiv.
	YES	Die Übertragung des Gewichts erfolgt nur, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt.

HINWEIS: Abhängig vom Kommunikationsmodus überträgt dieser Parameter die Daten auf eine bestimmte Weise:

KOMMUNIKATION	BESCHREIBUNG
Datenübertragung auf Anfrage	Keine Beschränkungen
Kontinuierliche Übertragung	Nur, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt
Übertragung nur, wenn „Print K“ gedrückt wird	Nur, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt
Automatische Übertragung, wenn das Gewicht stabil ist	Nur, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt

PROZENTWÄGEN

Prozentwägen aktivieren 72

Prozentprobe konfigurieren 73

Prozent in Gewicht umrechnen 73

Prozentmessung 74

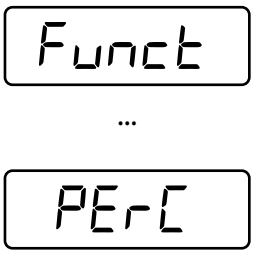
Prozentwägen aktivieren

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:

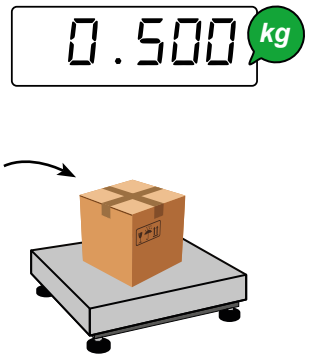


3

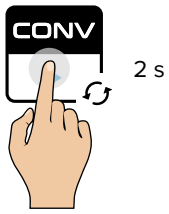


Prozentprobe konfigurieren

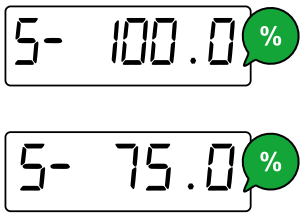
1



2



3



Prozentwert einstellen



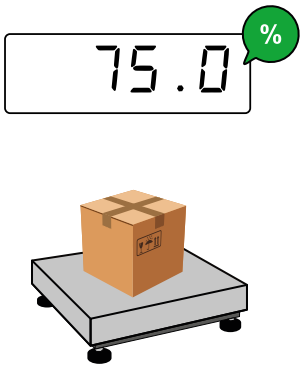
4



5

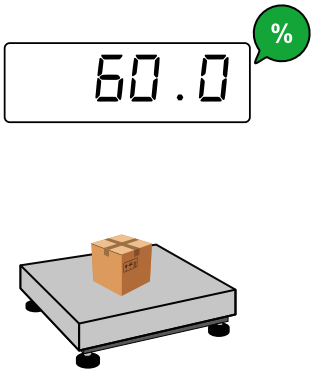


6

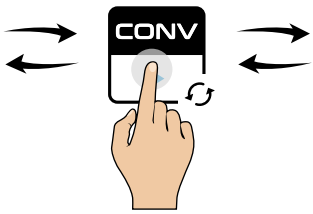


Prozent in Gewicht umrechnen

1



2



3



Prozentmessung

Formelbeispiel

Produkt: RP28K
1. 2127A3 - 50 %
2. 23AB4 - 30 %
3. Wasser - 20 %

Dosierung 500g

1



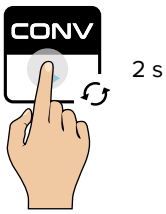
2



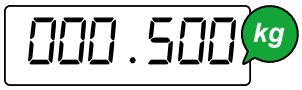
3



4



5



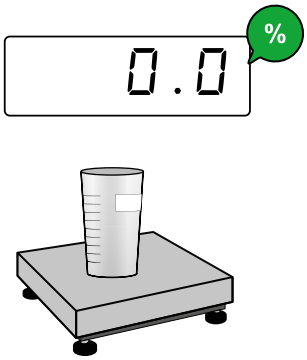
Erforderliches Gesamtgewicht eingeben



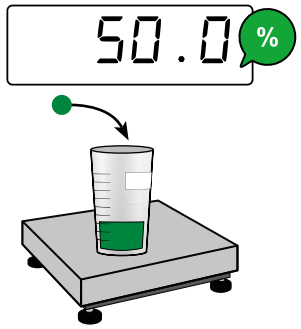
6



7



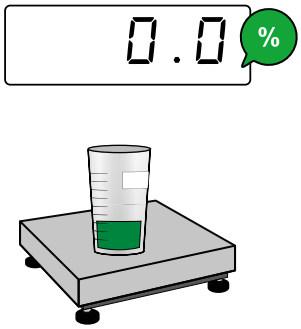
8



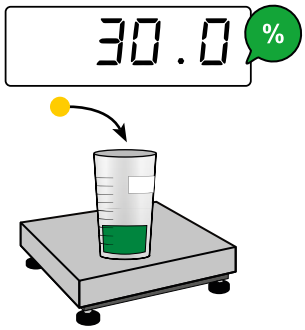
9



10



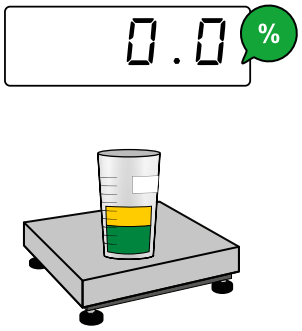
11



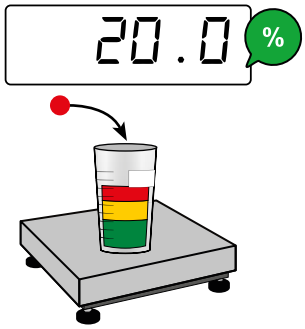
12



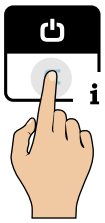
13



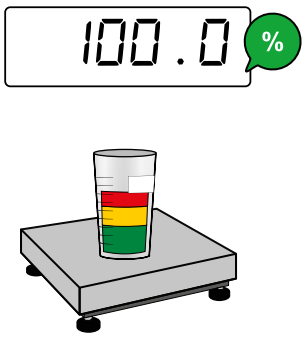
14



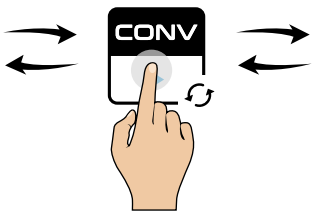
15



16



17



18



HOLD (FUNKTION)

HOLD 77

HOLD-FUNKTION AKTIVIEREN 77

HOLD (VERWENDUNG) 78

HOLD-FUNKTION ZURÜCKSETZEN 79

HOLD

Diese Funktion zeigt ein vom Benutzer ausgewähltes Gewicht an, bis sie aufgehoben oder das Gerät ausgeschaltet wird.

HINWEIS: Gewichtsdaten können automatisch an einen angeschlossenen Computer gesendet werden, wenn sie stabil sind. Stellen Sie den seriellen Port-Modus auf den Parameter „Stable" ein. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zu DFWX und DFWXS.

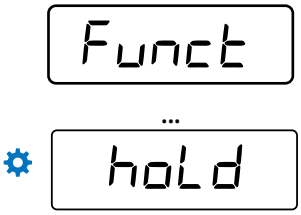
HOLD-FUNKTION AKTIVIEREN

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:



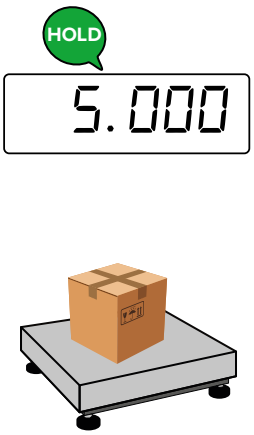
3



HOLD (VERWENDUNG)

HINWEIS: Die HOLD-Anzeige leuchtet, wenn der Modus aktiviert ist, und blinkt, wenn die Funktion aktiv ist. Außerdem wird der Hold-Modus zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird: Wenn das Gewicht gehalten wird, leuchtet die Anzeige grün.

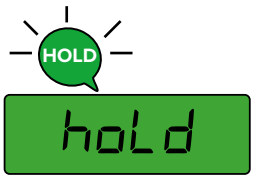
1



2



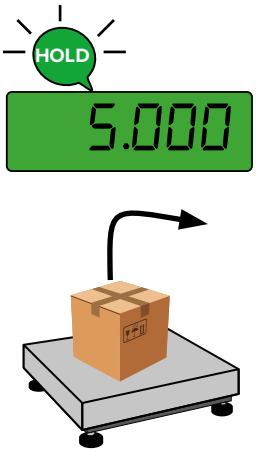
3



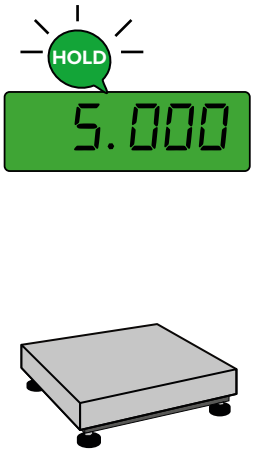
4



5



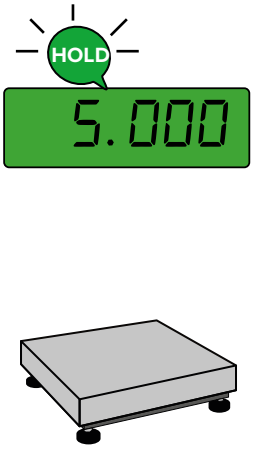
6



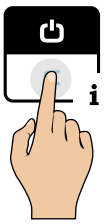
HOLD-FUNKTION ZURÜCKSETZEN

HINWEIS: Der Hold-Modus wird zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

1

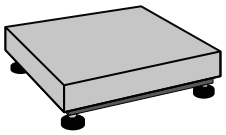


2



3





WÄGEN VON TIEREN

EINFÜHRUNG 81

WÄGEN VON TIEREN AKTIVIEREN 81

WÄGEN VON TIEREN 82

TIERWÄGEN IN KOMBINATION MIT DER HOLD-FUNKTION 83

EINFÜHRUNG

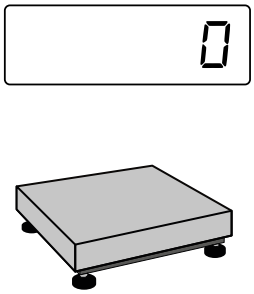
Der Indikator verfügt über einen speziellen Filter zum Wiegen von Tieren. Dieser bietet eine modifizierte Haltefunktion, die das Gewicht der Tiere vorübergehend hält. Für fortgeschrittene Anwendungen kann der Tierfilter mit jedem Funktionsmodus kombiniert werden.

HINWEIS: Gewichtsdaten können automatisch an einen angeschlossenen Computer gesendet werden, wenn sie stabil sind. Stellen Sie den seriellen Port-Modus auf den Parameter „Stable" ein. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zu DFWXS.

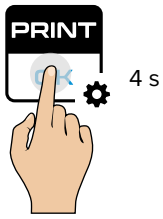
HINWEIS: Informationen zu konfigurierbaren Parametern für Tiere finden Sie unter **115.**

WÄGEN VON TIEREN AKTIVIEREN

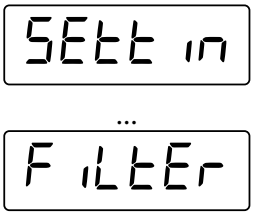
1



2



3



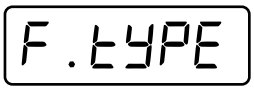
So stellen Sie den Parameter ein:



4



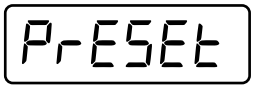
5



6



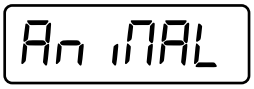
7



8



9

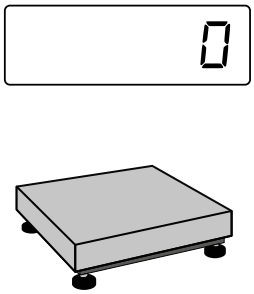


10 Menü „User" beenden und speichern (siehe Seite 95).

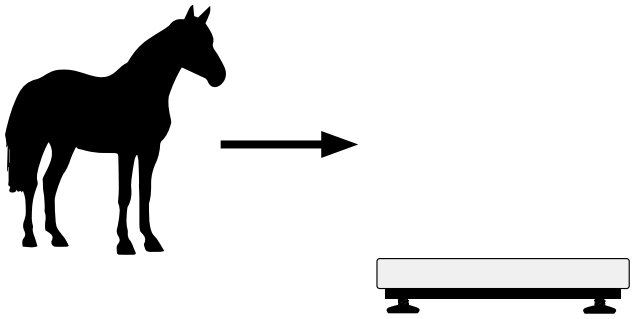
WÄGEN VON TIEREN

HINWEIS: Wenn das Gewicht eines Tieres gemessen wird, leuchtet die Anzeige grün.

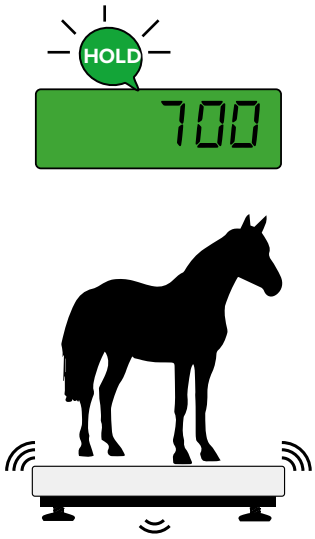
1



2



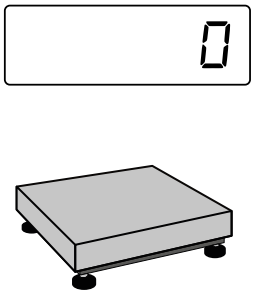
3



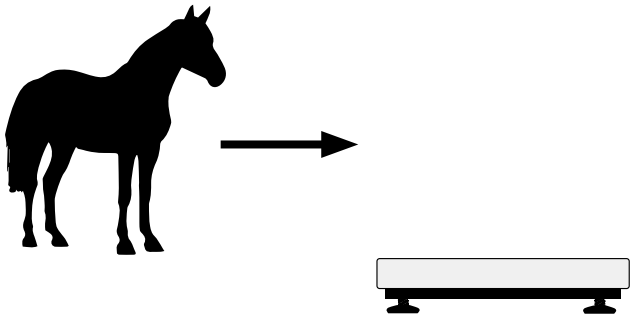
TIERWÄGEN IN KOMBINATION MIT DER HOLD-FUNKTION

Das Tierwägen kann mit der HOLD-Funktion kombiniert werden, um eine zusätzliche manuelle Haltefunktion bereitzustellen.
Informationen zur *hoLd*-Funktion finden Sie auf (Seite **76**).

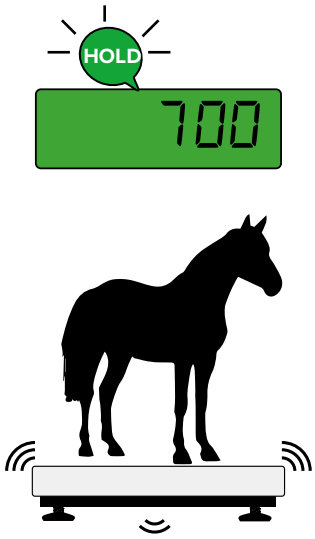
1



2



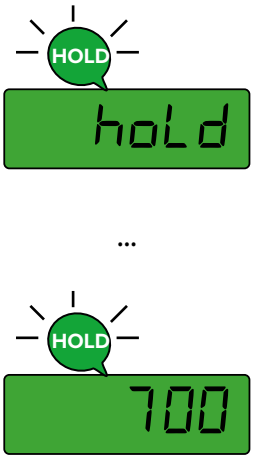
3



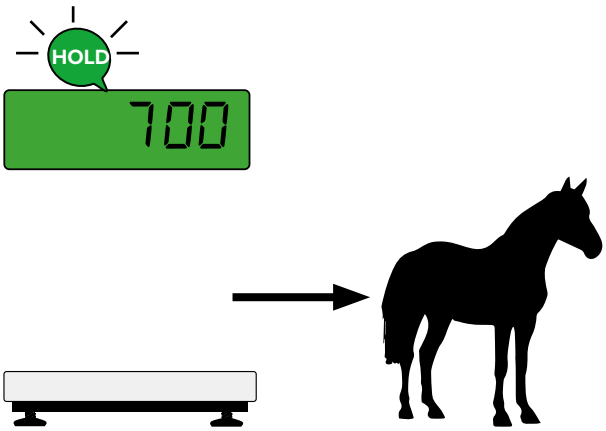
4



5



6



GEWICHTSUMRECHNUNG

EINFÜHRUNG 85

FUNKTION DER GEWICHTSUMRECHNUNG 85

EINFÜHRUNG

Die Umrechnungsfunktion rechnet den Gewichtswert von der aktuellen Maßeinheit in eine andere konfigurierte Maßeinheit um.

Umrechnungsregeln:

- Die sekundäre Einheit wird wie folgt gedruckt:
  - kg ▶ lb
  - kg ▶ Newton
  - t ▶ Kilonewton
  - Freier Faktor ▶ 0.000
- Wenn der Indikator für eichpflichtige Anwendungen verwendet wird, wird die sekundäre Einheit (-b, N, *) nur 5 Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Freier Faktor = 1.00000 ist und die Taste **MODE** gedrückt wird, blinkt das Symbol für die primäre Einheit, aber es wird keine Umrechnung durchgeführt.
- Wenn Freier Faktor = 0.00000 ist und die Taste **MODE** gedrückt wird, zeigt das Display „Er .FACt“ an.

HINWEIS: Die Kraft wird in Gewicht (g, kg, lb, t) oder Newton (N, kN) gemessen.
Die Anzahl der Dezimalstellen (Seite 107) und Teilungen (Seite 108) ist konfigurierbar.

FUNKTION DER GEWICHTSUMRECHNUNG

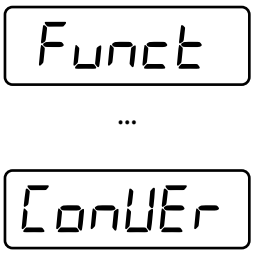
Umrechnungsfunktion aktivieren

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:

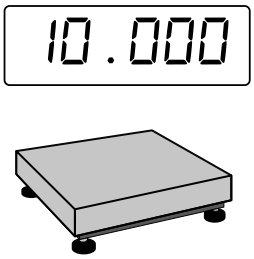


3

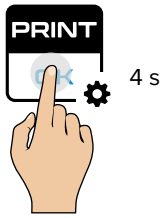


Maßeinheit für die Umrechnung konfigurieren

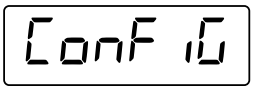
1



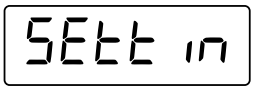
2



3



4



So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



7



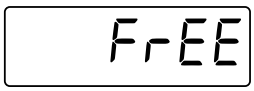
8

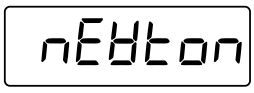


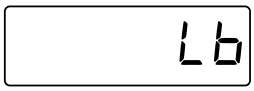
9



10







Maßeinheit festlegen



11

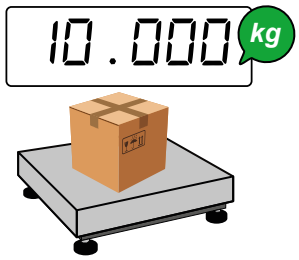


12

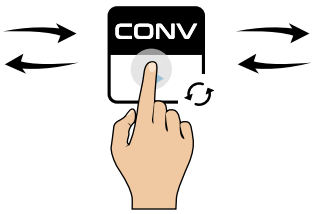
Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 97).

Vorgehensweise:

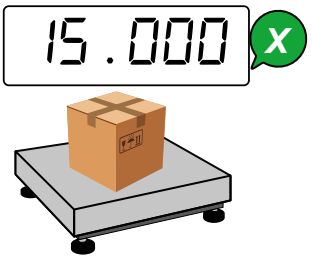
1



2



3

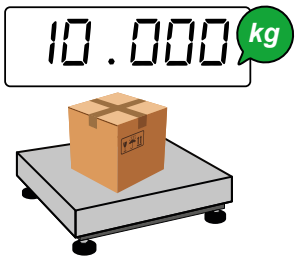


*Freie Umrechnungseinheiten sind mit * gekennzeichnet, während andere Standard-maßeinheiten (kg, kN, lb, N, t) verwenden.*

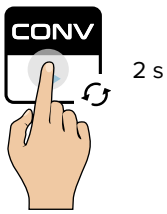
Freie Gewichtsumrechnungsparameter konfigurieren

Die Umrechnung des freien Gewichts erfolgt durch Multiplikation des gemessenen mit einem vom Benutzer konfigurierten Wert.

1



2



3



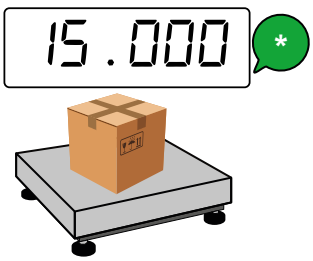
So stellen Sie den Parameter ein:



4



5



PEAK (FUNKTION)

PEAK 89

PEAK-FUNKTION AKTIVIEREN 89

PEAK

Die Peak-Funktion zeigt nur das höchste gemessene Gewicht an.

HINWEIS: Der Wert wird als Gewicht (g, kg, lb, t) oder in Newton (N, kN) gemessen (Seite 107). Die Anzahl der Dezimalstellen (Seite 107) und Teilungen (Seite 108) ist konfigurierbar.

HINWEIS: Gewichtsdaten können automatisch an einen angeschlossenen Computer gesendet werden, wenn sie stabil sind. Stellen Sie den seriellen Port-Modus auf den Parameter „Stable" ein. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zum DFWXS.

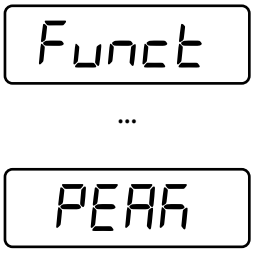
PEAK-FUNKTION AKTIVIEREN

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:



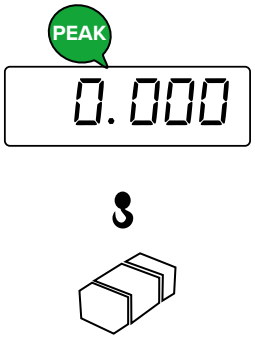
3



Peak-Funktion (Verwendung)

HINWEIS: Wenn ein Spitzenwert erfasst wird, leuchtet die Anzeige grün. Der Spitzenwert geht verloren, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet wird.

1



2



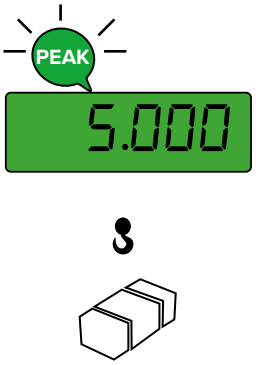
3



4



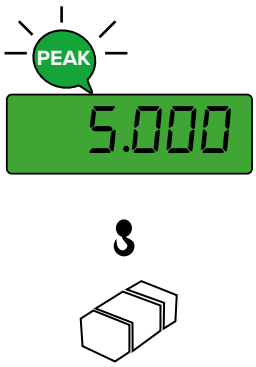
5



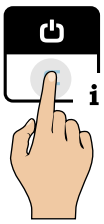
Peak-Funk zurücksetzen

HINWEIS: Der Peak-Modus wird zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

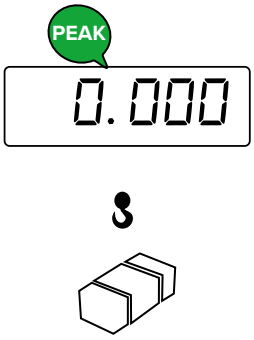
1



2



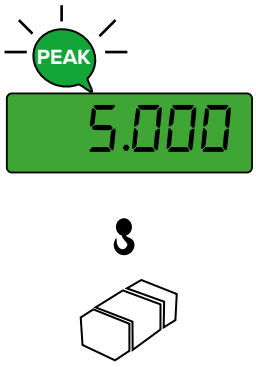
3



Peak-Funktion deaktivieren

HINWEIS: Der Peak-Modus wird zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

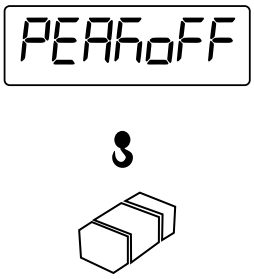
1



2



3



METROLOGISCHE INFORMATIONEN

EINFÜHRUNG 93

SERIENNUMMER 93

METROLOGISCHE FIRMWARE 93

INFORMATION 93

IDENTIFIKATION DER METROLOGISCHEN SOFTWARE 94

EINFÜHRUNG

Der DFWXS ist ein Indikator, der für eichpflichtige Anwendungen zugelassen werden kann.

SERIENNUMMER

Die Seriennummer kennzeichnet das Gerät. Wenn das Gerät Teil eines Systems mit einer oder mehreren Plattformen ist, identifiziert die Seriennummer das gesamte System. Die Seriennummer befindet sich auf dem Produktetikett auf der Rückseite des Indikators.

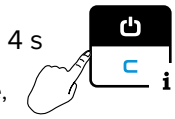


METROLOGISCHE FIRMWARE

Die metrologische Firmware ist auf dem Prüfschein angegeben.

Die Anzeige zeigt die metrologische Firmware als ersten Wert während des langsamen Hochfahrens an (durch Drücken von **ZERO** während des Hochfahrens).

INFORMATION

Drücken Sie, 

um die metrologischen Informationen der Waage anzuzeigen.

Für jeden Wägebereich (W1, W2, W3) zeigt die Anzeige Folgendes an:

- Waagenkapazität (Max)
- Min (Min)
- Teilung (e)

HINWEIS: Auch wenn der Indikator nicht für den eichpflichtigen Betrieb zugelassen ist, zeigt das Display „e“ anstelle von „d” an.

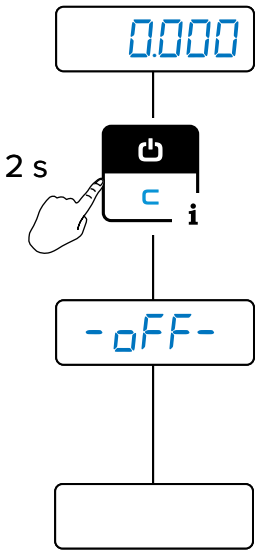
HINWEIS: Die folgende Abbildung stellt nur ein Beispiel dar, die tatsächlichen Werte können abweichen.



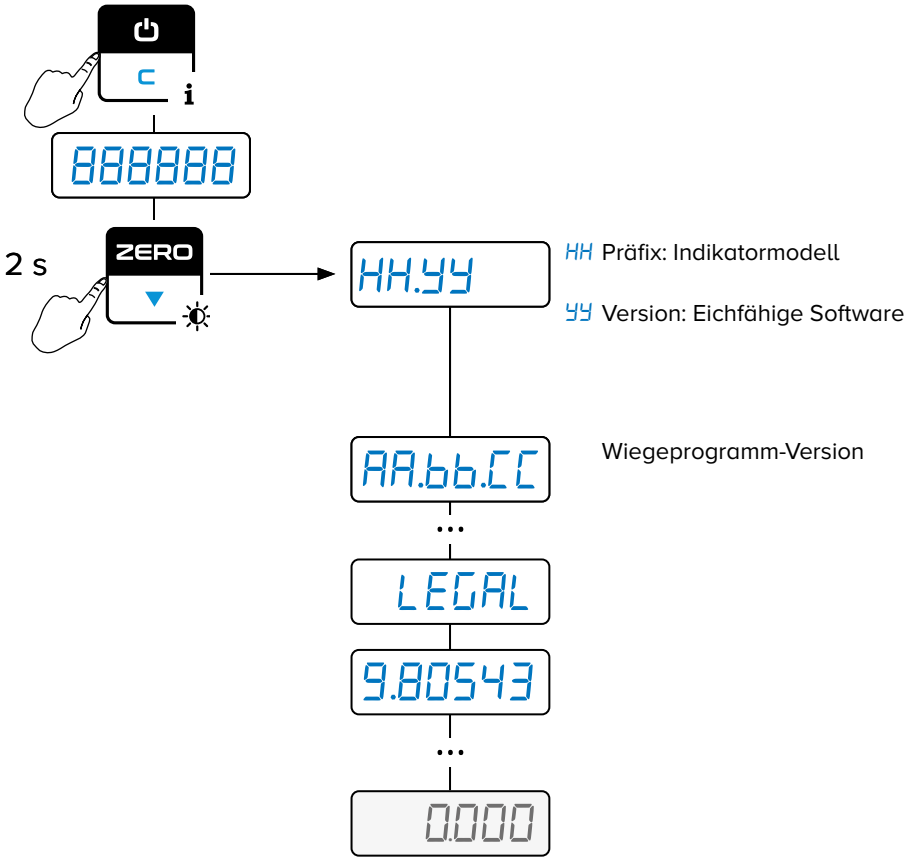
IDENTIFIKATION DER METROLOGISCHEN SOFTWARE

Anzeigen der metrologischen Informationen

1. Schalten Sie die Waage aus



2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



Pos.	Beschreibung
HH.YY	xx = Präfix: Indikatormodell yy = Version: Eichfähige Software
AA.bb.CC	Wiegeprogramm-Version
dFWXS	Produktname
-I- 1.10	Hardware-Identifikation (für Herstellerzwecke)
HHHHH.H	Kalibrierungsparameter: Waagenkapazität und Auflösung
hirES oder LEGAL	Hires = Konfiguration für internen Gebrauch Legal = Konfiguration für den eichpflichtigen Betrieb
9.HHHHHH	Verwendeter Wert der Schwerkraftbeschleunigung

KONFIGURATIONSMENÜ

SO GREIFEN SIE AUF DAS KONFIGURATIONSMENÜ ZU 97

SO BEENDEN UND SPEICHERN SIE ÄNDERUNGEN DES KONFIGURATIONSMENÜS 97

SEtt in – EINSTELLUNGEN 98

ChECh – KONTROLLWÄGEMODUS 98

tYPE- TYP DES KONTROLLWÄGEMODUS 98

C.ModE – KONTROLLWÄGEMODUS 99

ChK.MSG - MELDUNGEN IM KONTROLLWÄGEMODUS 99

bEEP – SIGNALTON IM KONTROLLWÄGEMODUS 100

thrESh – SCHWELLENWERT IM KONTROLLWÄGEMODUS 100

C.undEr - FARBE UNTERHALB 101

C.oK - FARBE OK 101

C.oVEr - FARBE OBERHALB 101

oKunS - OK INSTABIL 101

tH.toL - ÜBERTRAGUNG INNERHALB DER TOLERANZ 102

Prn.toL – TOLERANZ DRUCKEN 102

totAL – AUFSUMMIERUNG 103

tot.tYP - AUFSUMMIERUNGSTYP 103

M in.HGt - MINDESTHÖHE 103

MAH.tot – MAXIMALE AUFSUMMIERUNGEN 103

tot.Mod - AUFSUMMIERUNGSMODUS 104

n.HE iGh – GEWICHTSMESSUNGSNUMMER DER AUFSUMMIERUNG ANZEIGEN 104

Fr2.tot – GESAMTSUMME EINFRIEREN 104

HA it.St – AUF STABILISIERUNG WARTEN 105

CPS.tAr - OBLIGATORISCHE TARIERUNG 105

Count – ZÄHLMODUS 106

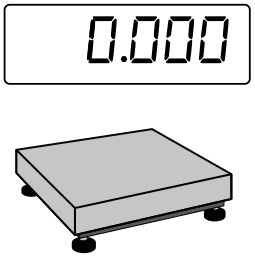
uM.APW – MASSEINHEIT DURCHSCHNITTLICHES STÜCKGEWICHT 106

HA it.t – WARTEZEIT BEI ABTASTUNG 106

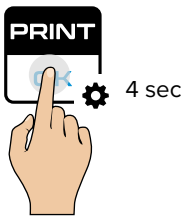
PEAK - SPITZENWERT 107
nEWton - NEWTON MASSEINHEIT 107
dEc.2 - DEZIMALKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 107
d iU.2 - TEILUNGSKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 108
ConVEr - Umrechnung 109
dEc.2 - ANZAHL DER TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG 109
d iU.2 - TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG 110
un it - MASSEINHEITEN FÜR DIE UMRECHNUNG 110
PErC - Prozent 111
WA it.t – WARTEZEIT BEI ABTASTUNG 111
En.SAVE – ENERGIESPARMODUS 112
SCrEEn – EINSTELLEN DES DISPLAYS 112
CoLour – FARBE 113
dSP.rF – DISPLAY-AKTUALISIERUNGSRATE 114
AutoFF - AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 114
tArE - TARA 121
Aut.tAr – AUTOMATISCHE TARIERUNG 121
CLoCK – DATUM UND UHRZEIT 122
PrEC. 10 – ANZEIGETEILUNG IN HOHER AUFLÖSUNG 122
AL ib i – ANZEIGE DES ALIBI-SPEICHERS 123
t iK.rES – TICKETNUMMER ZURÜCKSETZEN 124
SEtPnt – SOLLWERT 124
d iAG – DIAGNOSE 125

SO GREIFEN SIE AUF DAS KONFIGURATIONSMENÜ ZU

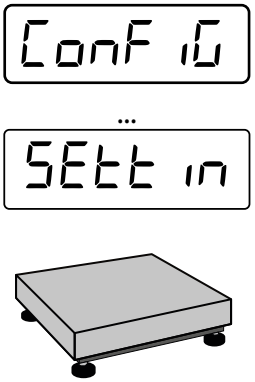
1



2

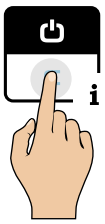


3



SO BEENDEN UND SPEICHERN SIE ÄNDERUNGEN DES KONFIGURATIONSMENÜS

1



Drücken Sie so oft ⊏, bis *SAVE*? angezeigt wird.

2



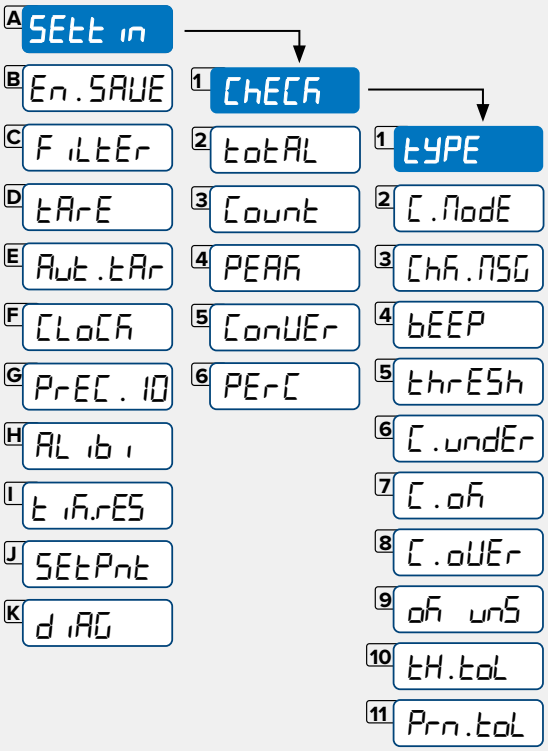
3



MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ OK = OK C = C



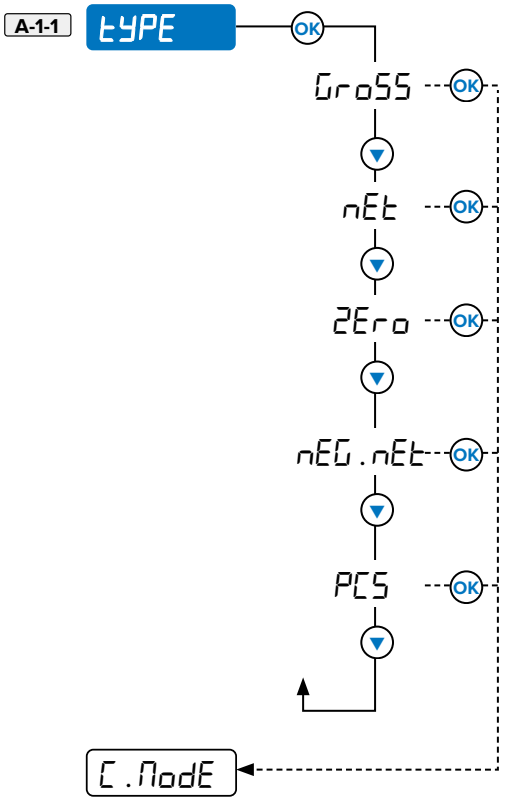
SEtt in – EINSTELLUNGEN

SEtt in zeigt nur Untermenüs für Funktionen an, die aus dem Menü Funct gewählt wurden (siehe 22).

CHECK – KONTROLLWÄGEMODUS

tYPE- TYP DES KONTROLLWÄGEMODUS

Konfiguriert den Typ des Kontrollwägemodus.



Setzt den Kontrollwägemodus auf den Betrieb mit Bruttogewichten.

Setzt den Kontrollwägemodus auf den Betrieb mit Nettogewichten.

*Setzt die Konfiguration des Nullpunkts.

**Stellt den Take away-Modus ein???

Stellt die Stückzählung mit Kontrollwägung ein

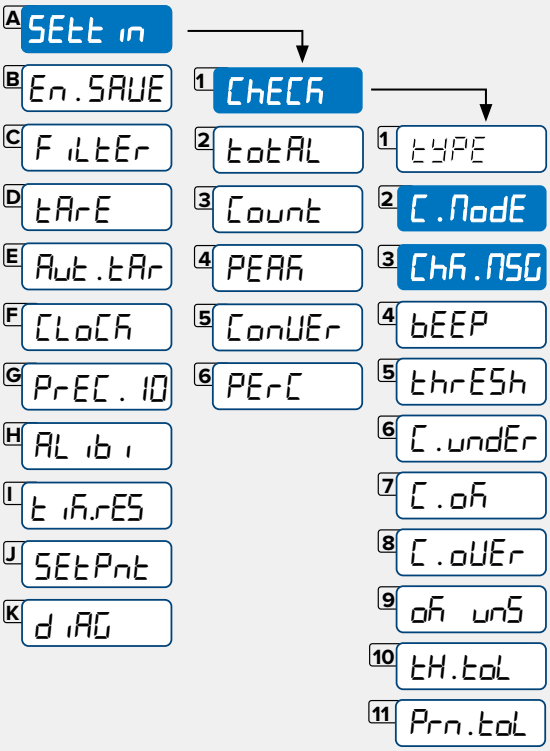
* Das Gewicht des Wägeguts wird als Tara gesetzt und es wird eine Überprüfung durchgeführt, indem das Gewicht mit 0 NET verglichen wird. Wenn ein zu überprüfendes Wägegut auf die Waage aufgelegt wird, zeigt das Display die Gewichtsdifferenz in positiven oder negativen Werten und das Prüfergebnis (under, over oder OK) an. Ermittelt schnell die Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem neu gewogenen Wägegut.

** Stellt den Kontrollwägemodus so ein, dass er im Take away-Modus arbeitet. Subtrahiert eine Menge von einer Gesamtmenge auf der Waage.

MENÜ

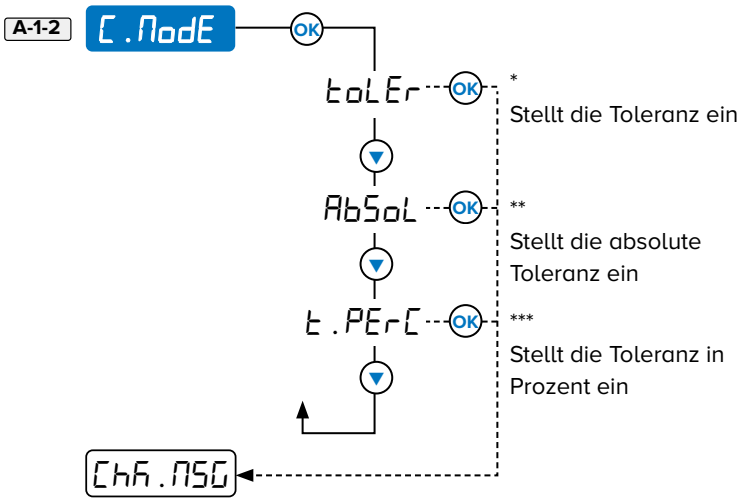
So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



C.ModE – KONTROLLWÄGEMODUS

Konfiguriert die Schwellenwert-Toleranz für den Kontrollwägemodus.



* Die Toleranz wird als „+\-“-Gewichtswert in Bezug auf einen Zielwert festgelegt (z. B. 1000 g +\- 10 g oder +10 g/-6 g)

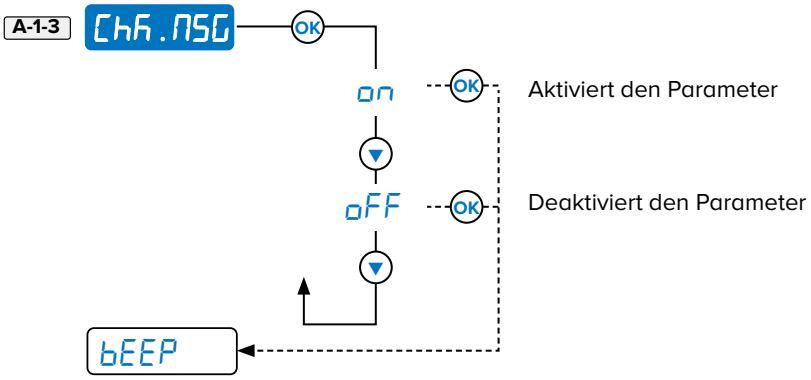
** Die absolute Toleranz wird als Gewichtswert festgelegt, der den Toleranzbereich begrenzt (z. B. 990 g bis 1010 g). .

*** Die Toleranz in Prozent wird in „+\-“-% des Zielwerts angegeben (z. B. 1000 g +\- 0,1 % oder +0,1/-0,05 %)

HINWEIS: Wenn tYPE als PCS konfiguriert ist, wird die Toleranz immer als „Absolut“ eingestellt und C.ModE ist nicht verfügbar.

ChK.MSG - MELDUNGEN IM KONTROLLWÄGEMODUS

Aktiviert bzw. deaktiviert die Meldungen im Kontrollwägemodus (zum Beispiel: _undEr, -oK- oder ¯oUEr)

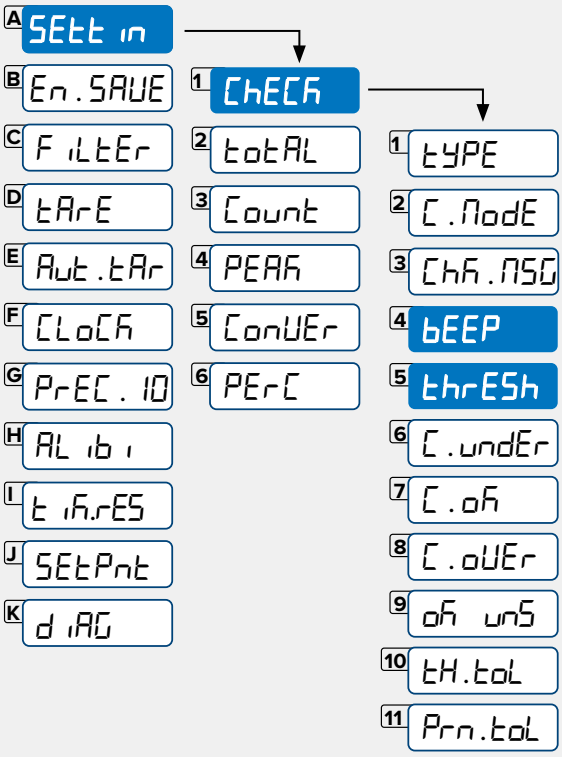


DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

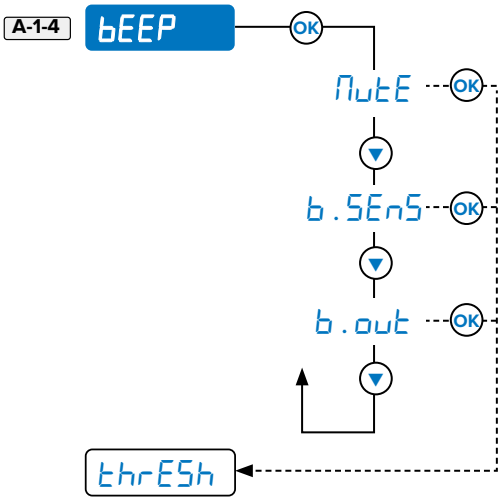
So rufen Sie es auf: OK 5 Sec.

So navigieren Sie: ▲ = ▼ = OK = C



bEEP – SIGNALTON IM KONTROLLWÄGEMODUS

Aktiviert spezifische akustische Benachrichtigungen (Signaltöne) für den Bediener im Kontrollwägemodus.



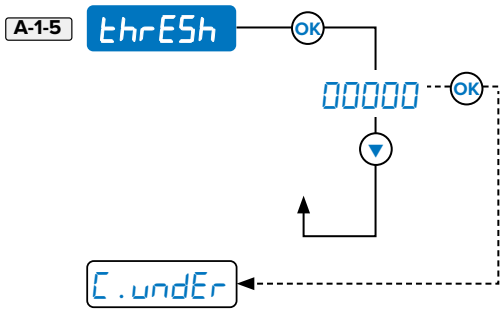
Deaktiviert die Signaltöne

Ein Signalton wird ausgegeben, wenn das Gewicht den programmierten Zielwert erreicht.

Ein Signalton wird ausgegeben, wenn das Gewicht den akzeptablen Bereich verlässt.

thrESh – SCHWELLENWERT IM KONTROLLWÄGEMODUS

Aktiviert den Kontrollwägemodus, wenn das Gewicht den Schwellenwert überschreitet. Solange das Gewicht unter dem Schwellenwert liegt, ist der Kontrollwägemodus deaktiviert.



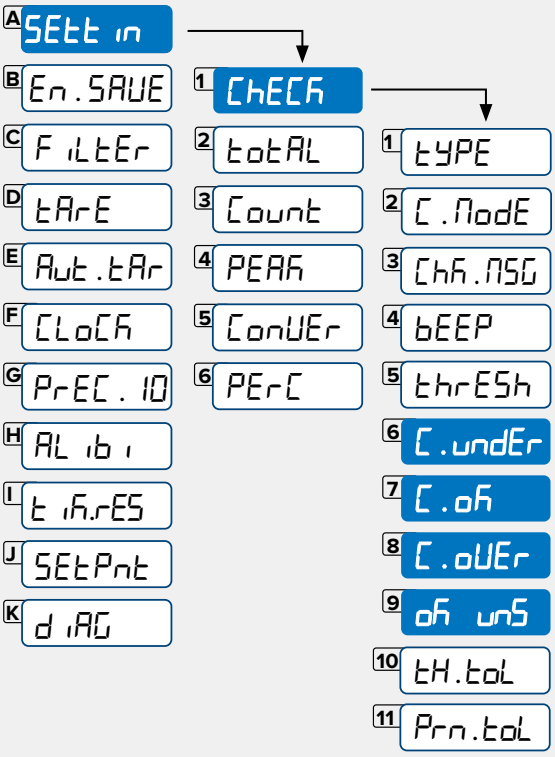
Setzt das Schwellenwertgewicht in den konfigurierten Einheiten.
0 = Deaktiviert.

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

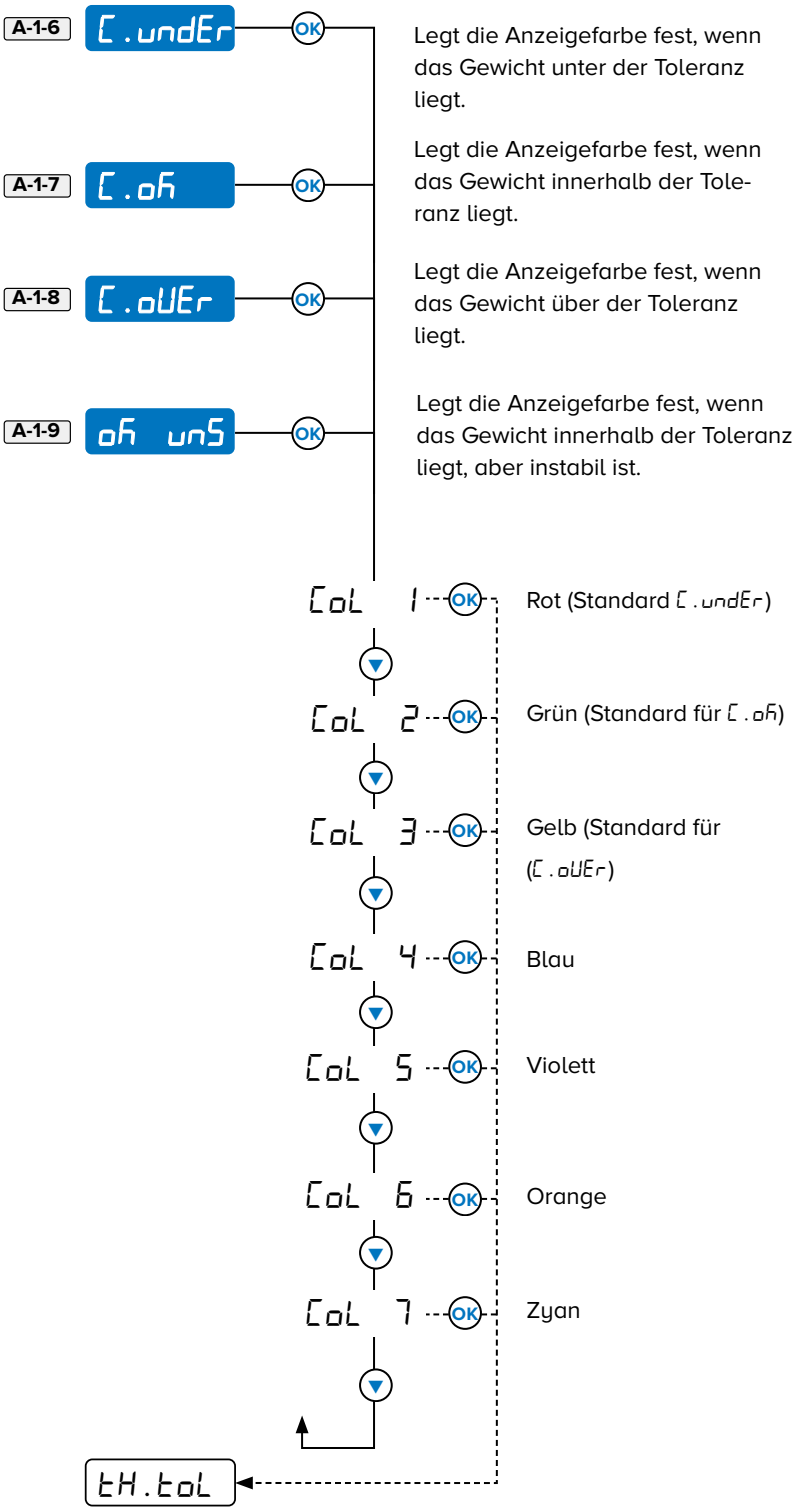
OK 5 Sec.

▲ = ▲
▼ = ▼
OK = OK
C = C



C.undEr - FARBE UNTERHALB
C.oK - FARBE OK
C.oUEr - FARBE OBERHALB
oKunS - OK INSTABIL

Legt die Farbe der Hintergrundbeleuchtung in Abhängigkeit vom Status der Wägung im Verhältnis zum konfigurierten Wägegut fest.

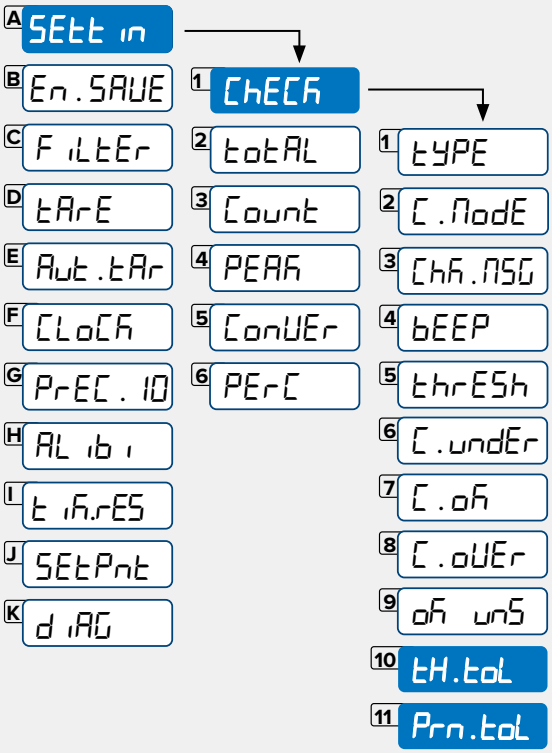


DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

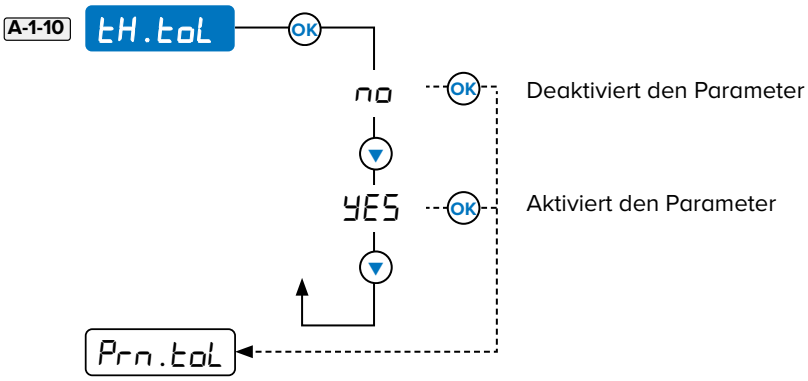
So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ OK = OK C = C



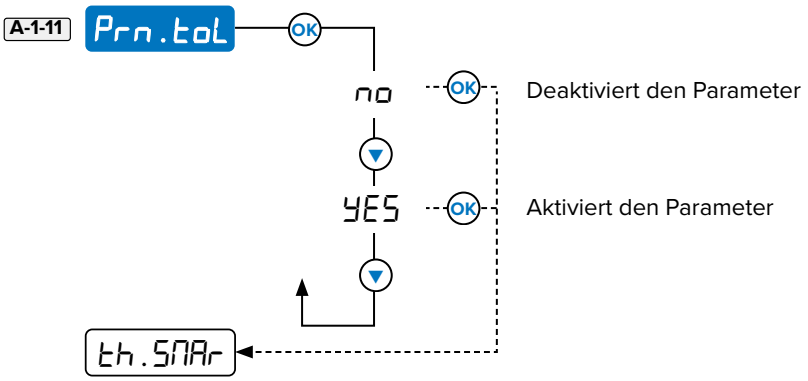
tH.toL - ÜBERTRAGUNG INNERHALB DER TOLERANZ

Wenn eine serielle Schnittstelle Cont in als Cont in oder StAbLE festgelegt ist, wird die Zeichenfolge nur dann gesendet, wenn sich das Gewicht innerhalb der Toleranz für den Kontrollwägemodus befindet.



Prn.toL – TOLERANZ DRUCKEN

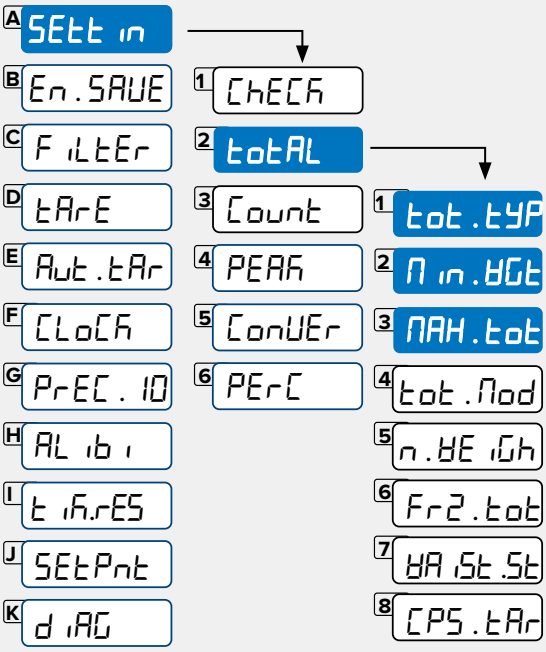
Die Taste zum Drucken wird nur dann freigeschaltet, wenn sich das Gewicht innerhalb der Toleranz für den Kontrollwägemodus befindet.



MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

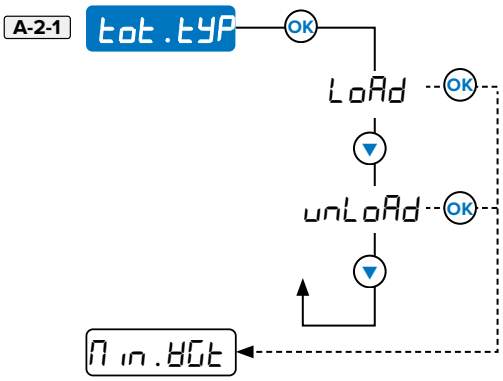
OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ OK = OK C = C



totAL – AUFSUMMIERUNG

tot.tYP - AUFSUMMIERUNGSTYP

Konfiguriert die Funktionsweise des Aufsummierungsmodus.

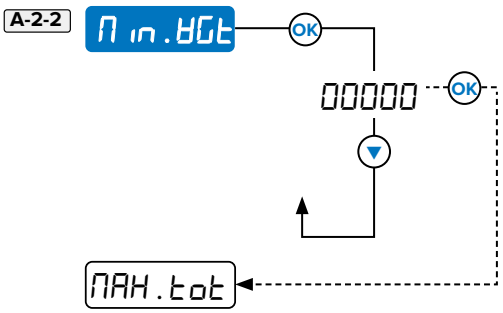


Legt die Summierung für das Auflegen von Gewicht fest.

Legt die Summierung für das Entlasten von Gewicht fest.

M in.WGt - MINDESTHÖHE

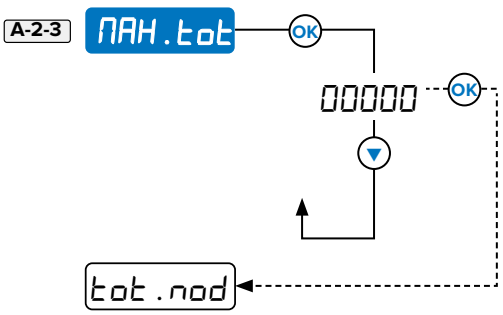
Konfiguriert das erforderliche Mindestgewicht.



Gültige Werte sind 0 bis 200.
0 = Deaktiviert.

MAX.tot – MAXIMALE AUFSUMMIERUNGEN

Legt die maximale Anzahl an Aufsummierungen fest, die aufaddiert werden können. Wenn die maximale Anzahl an Aufsummierungen erreicht ist, druckt der Indikator die Gesamtsumme aus und die Aufsummierung beginnt wieder bei 1.

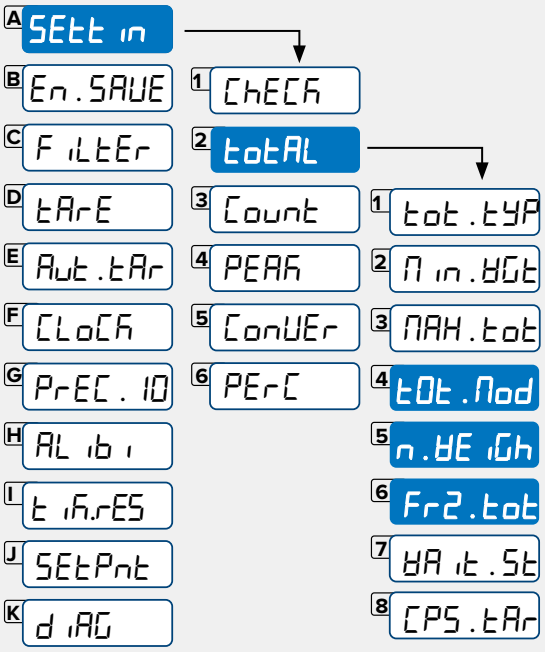


Gültige Werte sind 0 bis 200.
0 = Deaktiviert.

MENÜ

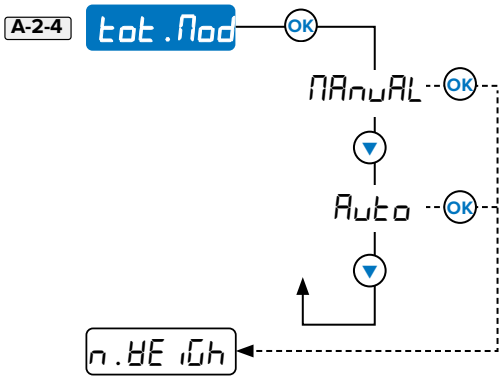
So rufen Sie es auf: OK 5 Sec.

So navigieren Sie: = ▲ = ▼ = OK = C



tot.Mod - AUFSUMMIERUNGSMODUS

Konfiguriert, wie Wägungen zum Aufsummierungswert addiert werden.

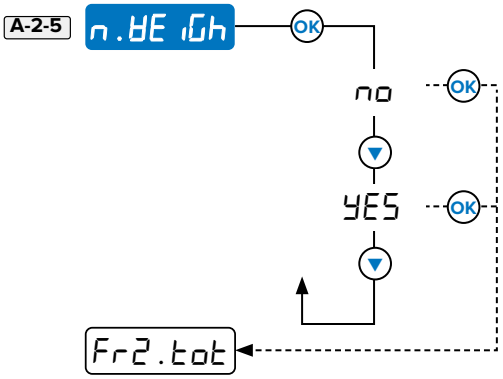


Drücken Sie **M+**, um ein Gewicht zum Gesamtgewicht zu addieren.

Addiert das Gewicht automatisch, wenn es stabil ist und innerhalb des Zielgewichts liegt.

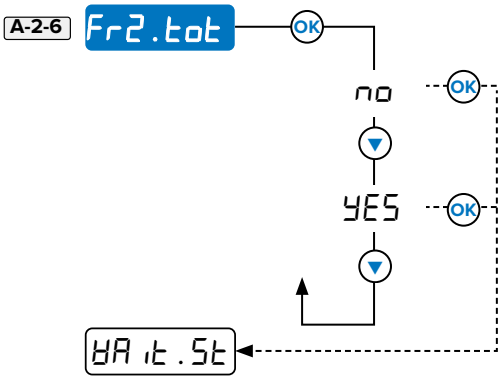
n.bE iGh – GEWICHTSMESSUNGSNUMMER DER AUFSUMMIERUNG ANZEIGEN

Zeigt die Gewichtsmessungsnummer und das aufsummierte Gewicht nach jeder Aufsummierung an (Beispiel: totAL, n 1, 10.500 g).



Fr2.tot – GESAMTSUMME EINFRIEREN

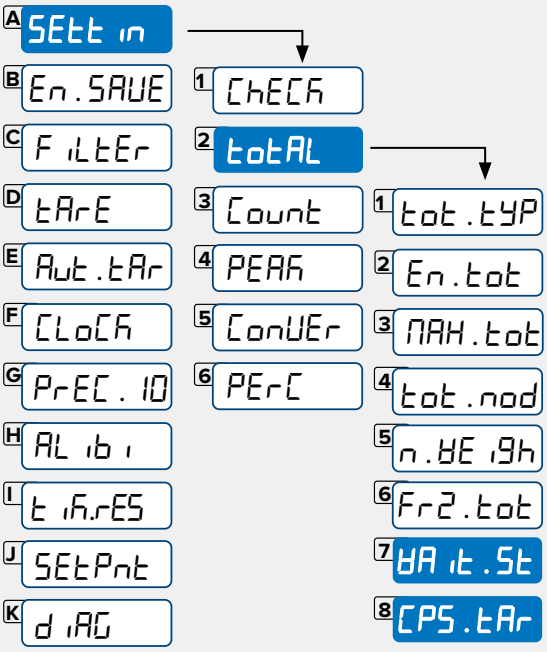
Zeigt das Gesamtgewicht am Ende der Aufsummierung an. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Waage zu entlasten.



MENÜ

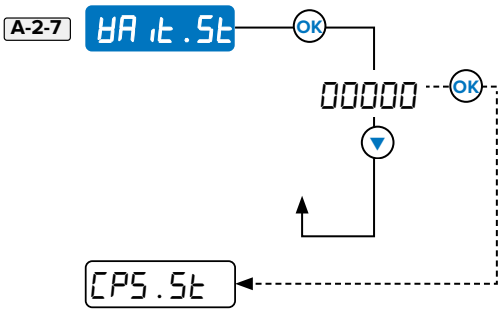
So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ OK = OK C = C



UA it.St – AUF STABILISIERUNG WARTEN

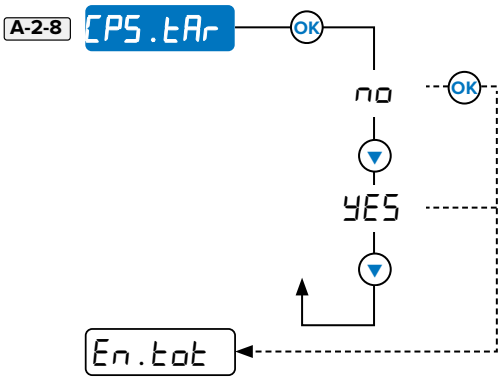
Konfiguriert die Wartezeit auf eine Stabilisierung des Gewichts. Das Erhöhen des Werts kann bei Einheiten oder Wägegüter hilfreich sein, die zusätzliche Zeit zur Stabilisierung benötigen. Beispielsweise kann das Drücken der Tasten an Säulengeräten zu einer kurzen Instabilität führen.



Legen Sie einen Wert zwischen 0 und 255 Sekunden fest. 0 = Deaktiviert.

CPS.tAr - OBLIGATORISCHE TARIERUNG

Konfiguriert den Indikator so, dass eine Tarierung durchgeführt werden muss, um ein Gewicht zur Aufsummierung hinzuzufügen.



Deaktiviert den Parameter

Aktiviert den Parameter

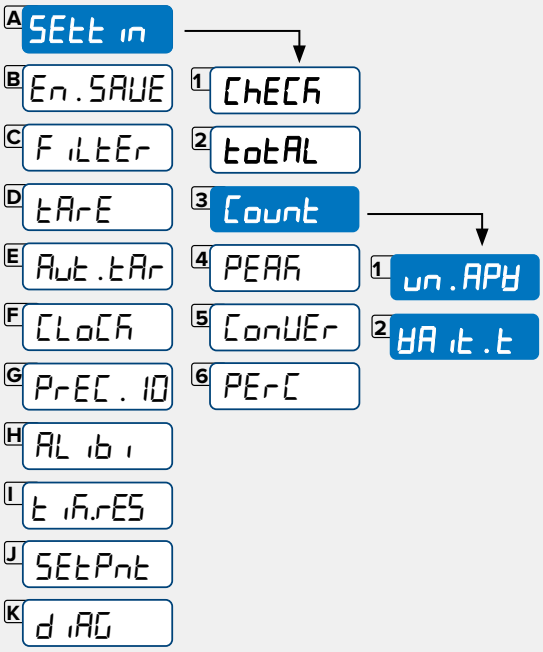
MENÜ

So rufen Sie es auf:

OK 5 Sec.

So navigieren Sie:

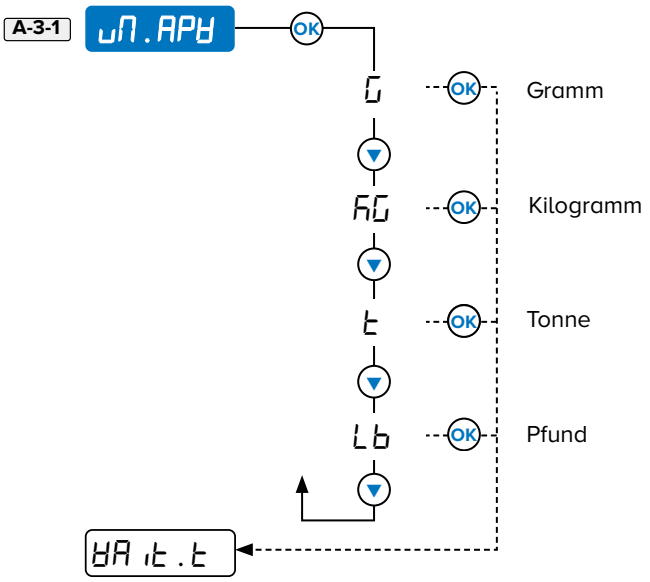
▲ = ▲
▼ = ▼
OK = OK
C = C



Count – ZÄHLMODUS

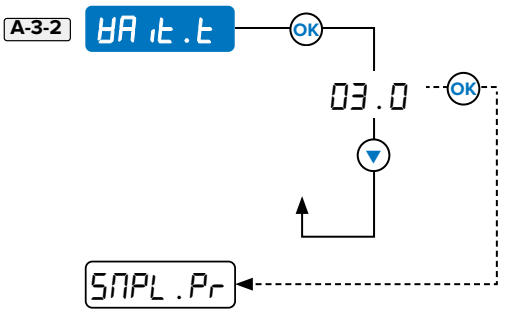
un.APU – MASSEINHEIT DURCHSCHNITTLICHES STÜCKGEWICHT

Legt die Maßeinheit für das durchschnittliche Stückgewicht (PMU) fest.



WA it.t – WARTEZEIT BEI ABTASTUNG

Konfiguriert die gewünschte Abtastzeit. Wenn die Zeit erhöht wird, steigt die Genauigkeit der Abtastung.

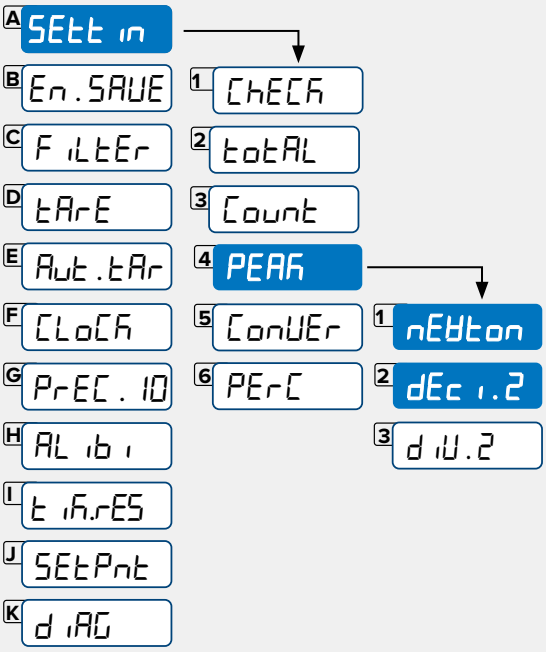


Legen Sie einen Wert zwischen 0,1 und 10,0 Sekunden fest.

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

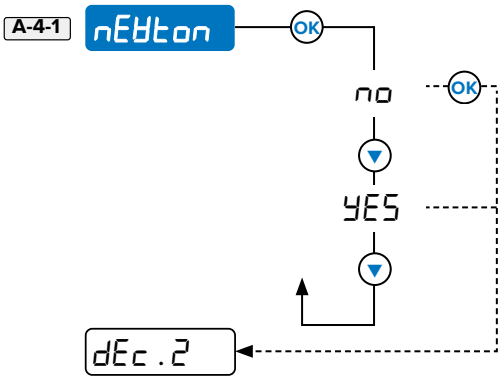
OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



PEAk - SPITZENWERT

nEUton - NEWTON MASSEINHEIT

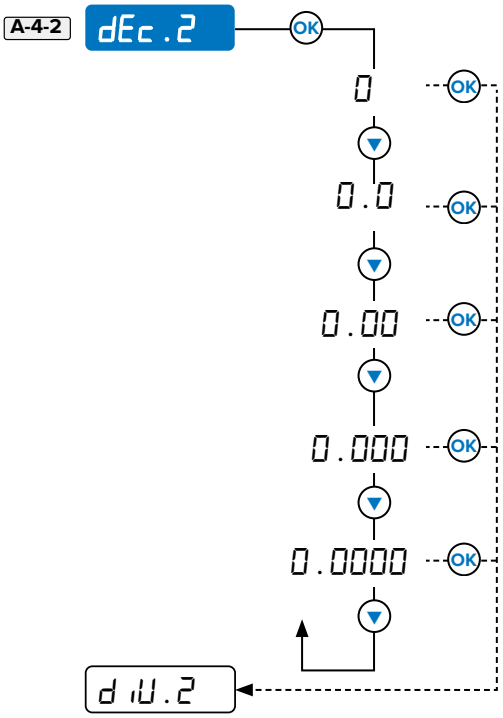
Aktivieren Sie diese Option, wenn die Spitzenerkennung in kg oder N erfolgt.



dEc.2 - DEZIMALKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES)

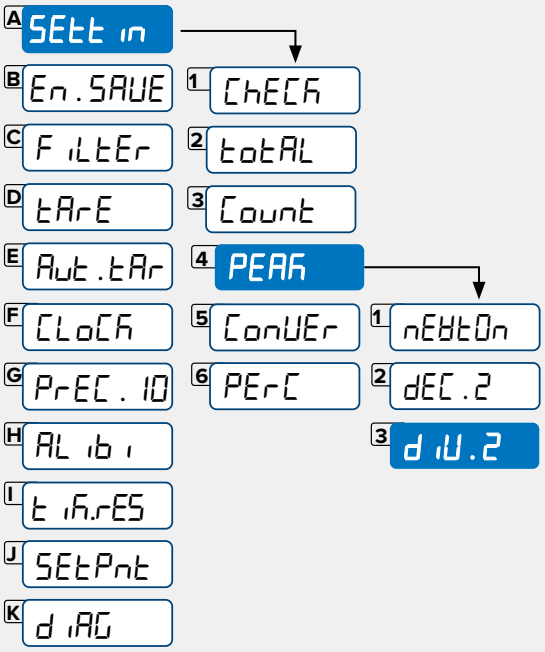
Nur sichtbar, wenn nEUton = YES.

Konfiguriert die Anzahl der Dezimalstellen für die Newton-Erkennung.



So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

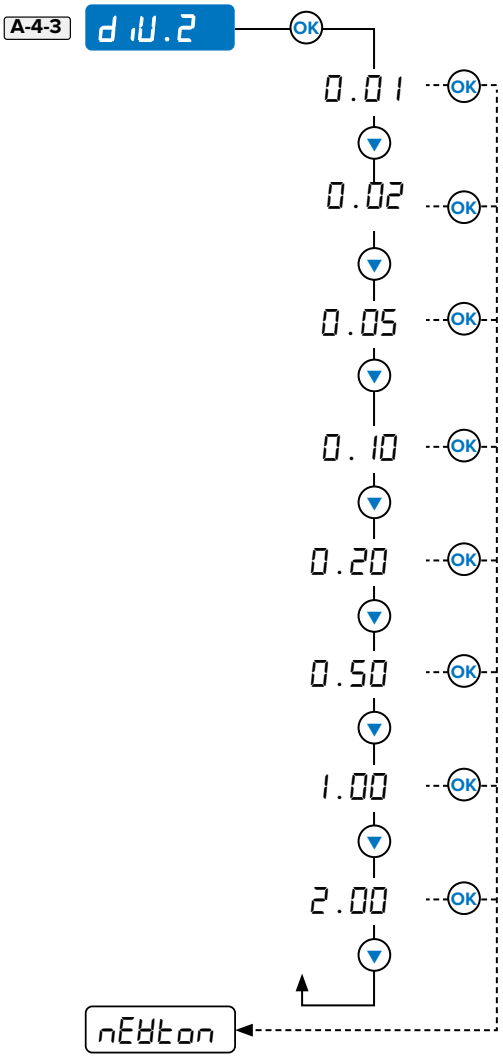
OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



diU.2 - TEILUNGSKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES)

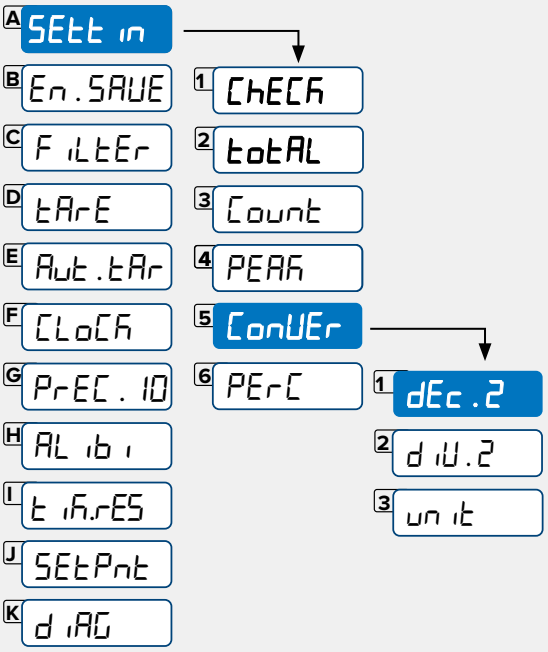
Nur sichtbar, wenn nEWton = YES.

Konfiguriert die Teilungen für die Newton-Erkennung.



So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

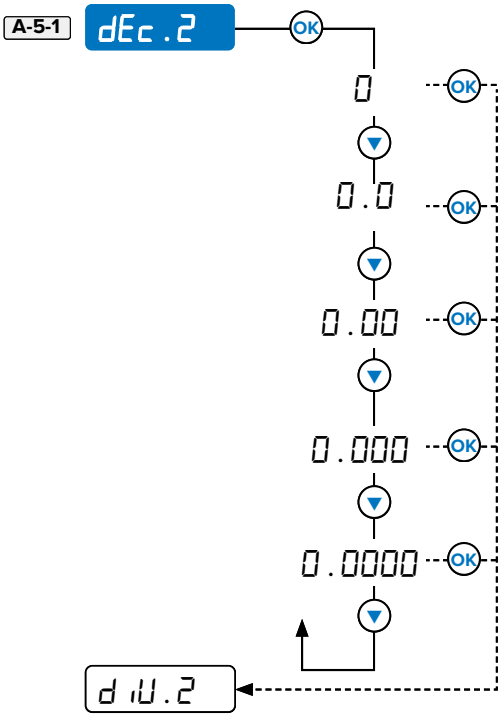
OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



ConUEr - Umrechnung

dEc.2 - ANZAHL DER TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG

Konfiguriert die Anzahl der Dezimalstellen für die Umrechnung.



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec.

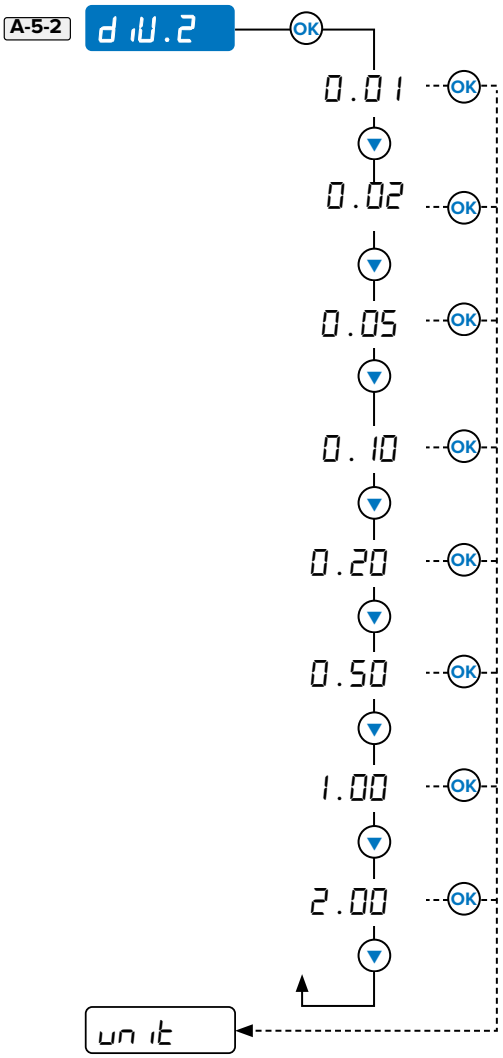
= ▲
= ▼
= OK
= C

A SEtt in
- 1 ChECh
- 2 totAL
- 3 Count
- 4 PEAh
- 5 ConUEr
  - 1 dEC.2
  - 2 d iU.2
  - 3 un it
- 6 PErC

B En.SAUE
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLoCh
G PrEC. 10
H AL ib 1
I t iM.rES
J SEtPnt
K d iAG

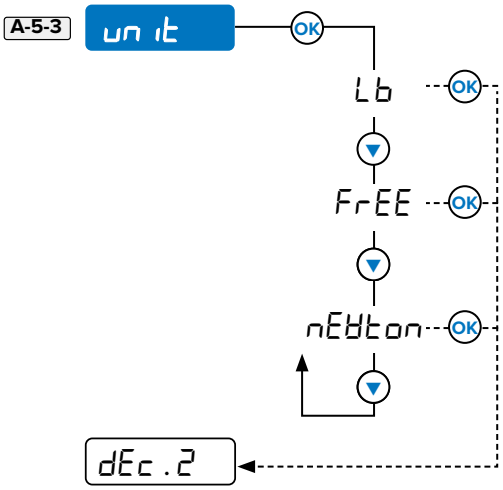
d iU.2 - TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG

Konfiguriert die Teilungen für die Umrechnung



un it - MASSEINHEITEN FÜR DIE UMRECHNUNG

Konfiguriert die Maßeinheiten für die Umrechnung.



Pfund

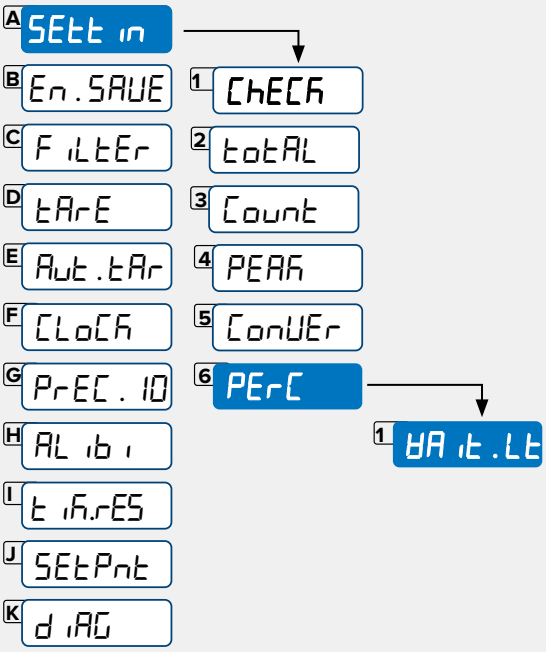
Aktiviert die Faktor-Konfiguration im Menü Funct (Seite 84)

Newton/Kilonewton

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

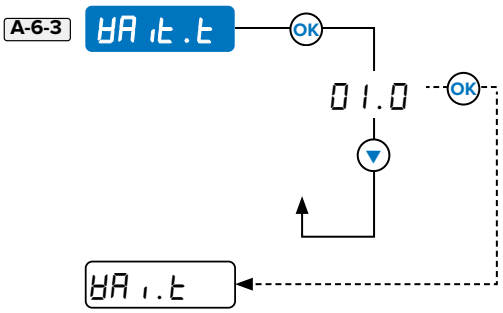
OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



PErC - Prozent

WAit.t – WARTEZEIT BEI ABTASTUNG

Konfiguriert die gewünschte Abtastzeit. Wenn die Zeit erhöht wird, steigt die Genauigkeit der Abtastung.



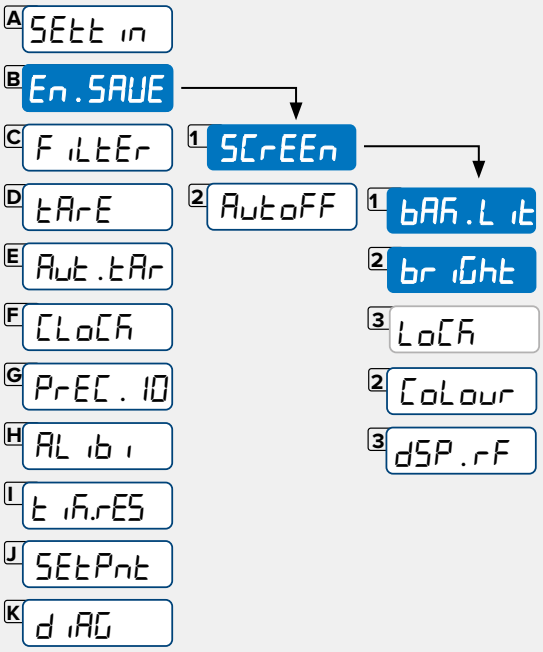
Legen Sie einen Wert zwischen 0,1 und 10,0 Sekunden fest.

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec.

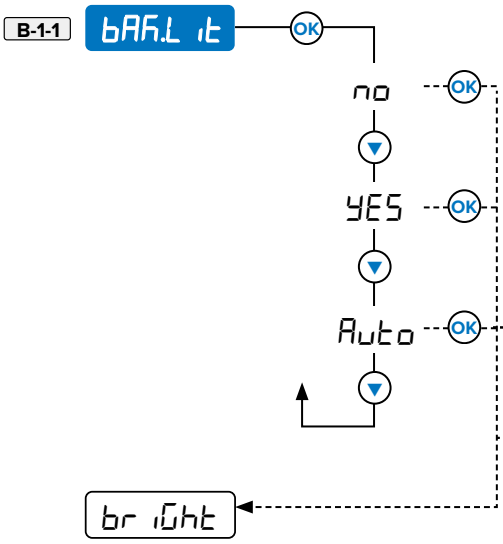
= ▲
= ▼
= OK
= C



En.SAUE – ENERGIESPARMODUS

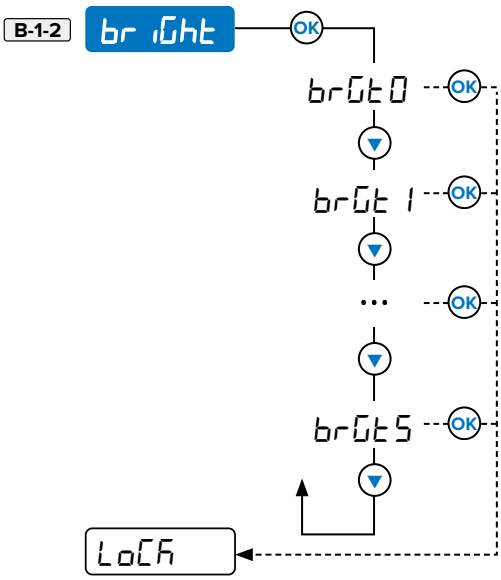
SCrEEn – EINSTELLEN DES DISPLAYS

bAK.L it - HINTERGRUNDBELEUCHTUNG



Die Hintergrundbeleuchtung wird nach Ablauf der eingestellten Zeit für die Inaktivität abgeschaltet.

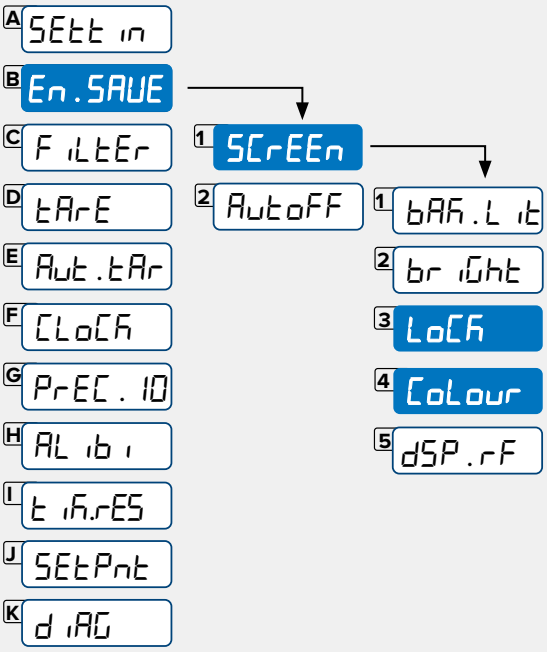
br iGht - HELLIGKEIT



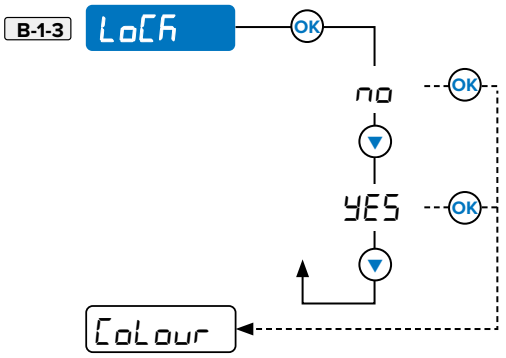
MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C

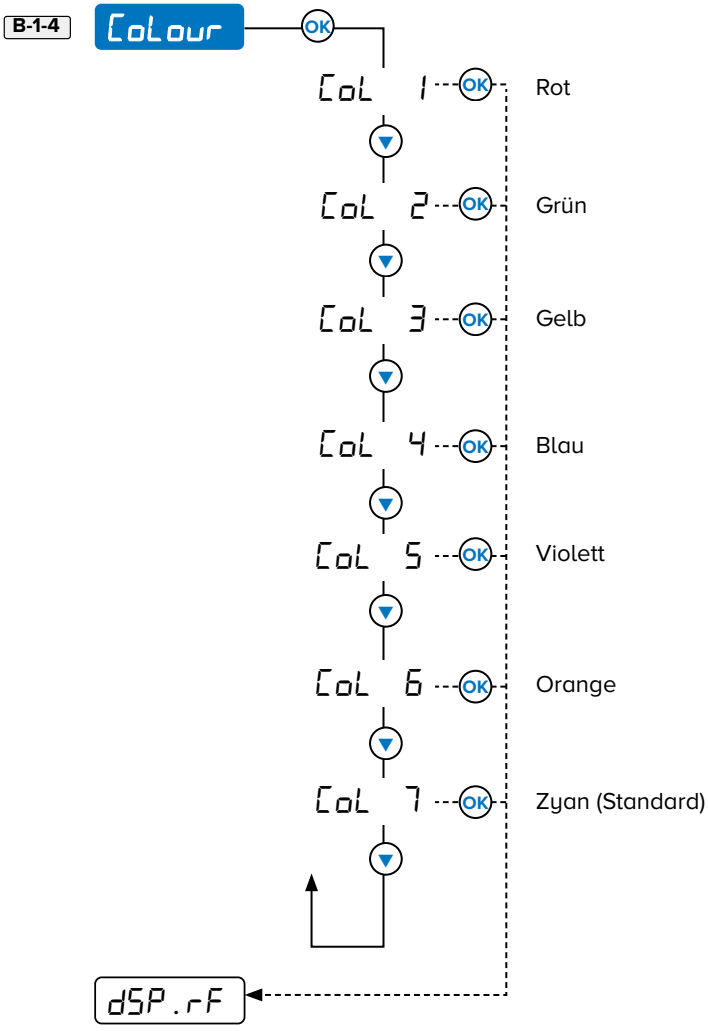


LoCA – DISPLAYSPERRE (zur Nutzung durch den Hersteller)



CoLour – FARBE

Konfiguriert die Hintergrundbeleuchtung mit einer bestimmten Farbe.

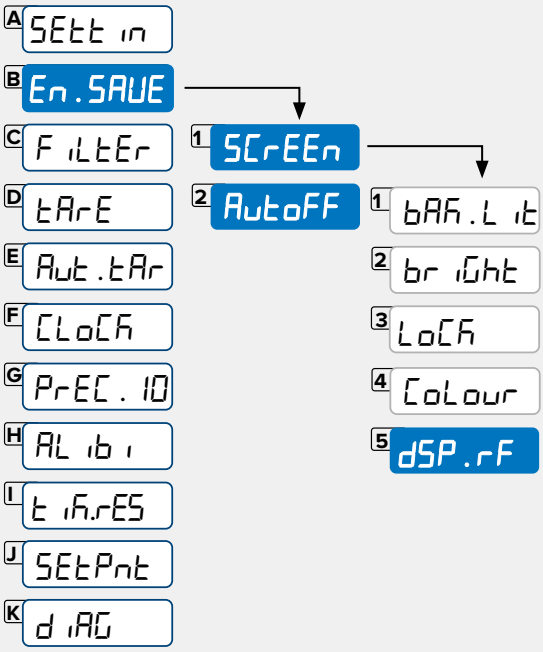


DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

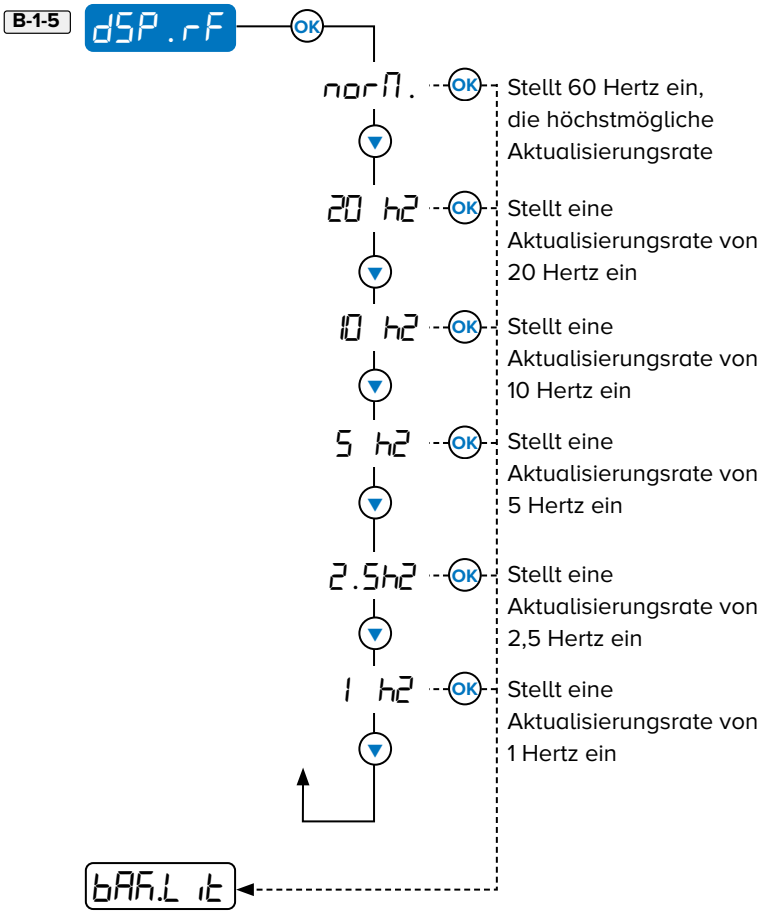
So rufen Sie es auf: 5 Sec.

So navigieren Sie: = = = =



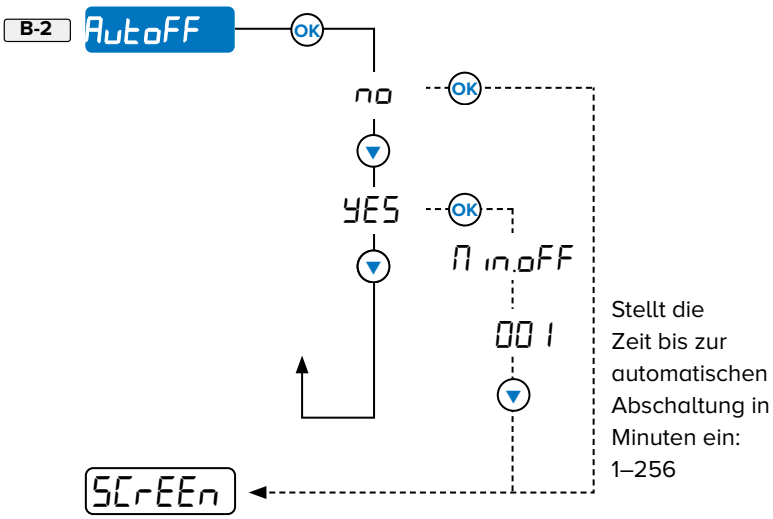
dSP.rF – DISPLAY-AKTUALISIERUNGSRATE

Konfiguriert die Aktualisierungsrate des Displays. Wenn Sie die Aktualisierungsrate gegenüber der Standardeinstellung ändern, wird die Anzeige weniger häufig aktualisiert. Entsprechend ändert sich auch die Aktualisierungsrate der Zeichen auf dem Bildschirm.



AutoFF - AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

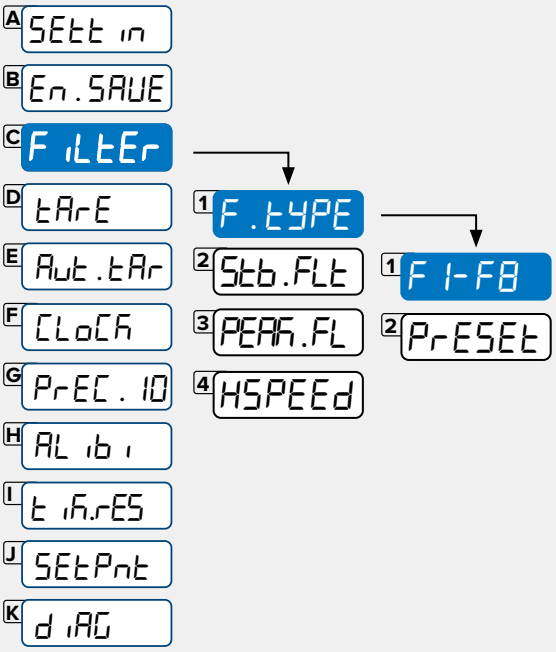
Schaltet den Indikator DFWXS nach der konfigurierten Zeit für eine Inaktivität aus.



MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



F iLtEr WÄGEFILTER

Zum Ändern des Ansprechverhaltens der Waage.
Dieser Parameter eignet sich dazu, die Waage an Ihre Anforderungen anzupassen.

Bei einem Gerät für den geeichten Betrieb kann dieser Parameter nicht geändert werden.

„F 8“ stellt den niedrigsten Filtergrad dar.
Durch Erhöhen des Filtergrads wird das Gewicht stabiler.
Es wird empfohlen, mehrere Wiegevorgänge durchzuführen und dabei den Neigungswinkel zu ändern, bis der beste Kompromiss zwischen Ansprechverhalten und Stabilität erreicht ist.

C-1-1	F 1	Filter bei 6 Hz.	
C-1-2	F 2	Filter bei 12 Hz.	
C-1-3	F 3	Filter bei 25 Hz.	M **Standardfilter für handelsübliche Konfigurationen**
C-1-4	F 4	Filter bei 50 Hz.	M
C-1-5	F 5	Filter bei 100 Hz.	M
C-1-6	F 6	Filter bei 200 Hz.	M
C-1-7	F 7	Filter bei 400 Hz.	M
C-1-8	F 8	Filter bei 800 Hz.	M
C-1-9	CuStoM		

HINWEIS: Die Filter F 3 bis F 8 eignen sich für eichpflichtige Anwendungen .
M

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec.

= ▲
= ▼
= OK
= C

- A SEtt in
- B En.SAUE
- C FiLtEr
  - 1 F.tYPE
    - 1 F1-F8
    - 2 PrESEt
  - 2 Stb.FLt
  - 3 PEAK.FL
  - 4 HSPEEd
- D tArE
- E Aut.tAr
- F CLoCk
- G PrEC.10
- H AL ib1
- I t iM.rES
- J SEtPnt
- K diAG

PrESEt VOREINGESTELLTE FILTER (nur für den internen Gebrauch)

Wenn diese Option aktiviert ist, werden mit voreingestellten Filtern automatisch zusätzliche spezifische Parameter festgelegt. Der Zweck der PL.PK (Place and Pick) Voreinstellungen besteht darin, Hochgeschwindigkeitsprozesse auf Tisch- oder Bodenwaagen zu erleichtern, bei denen schnelle Anzeigereaktionen mit einer hohen Störungs- und Vibrationsfestigkeit kombiniert werden.

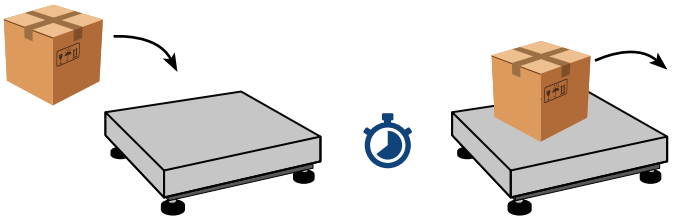
Der voreingestellte doSAGE-Filter enthält diese Parameter standardmäßig, um eine stabile und schnelle Dosierung zu ermöglichen.

Die voreingestellten Optionen kombinieren Stabilitätsfilter (PEAK.FL, tiM.Stb, Stb.FLt, OtrK, OtrK.SP) mit den Parametern des XSpeedTools.

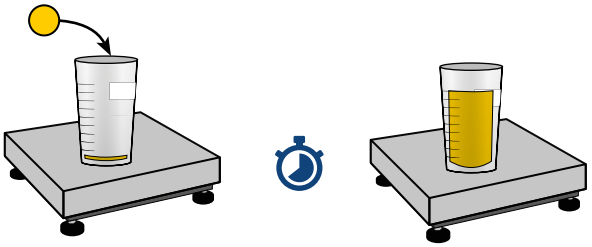
C-1-2 **PL.PK.hr** Filter bei 100 Hz. Place and pick - hohe Auflösung

PL.PK.St Filter bei 200 Hz. Place-and-Pick – Standard. **Dies ist der Standardfilter für nicht handelsübliche Konfigurationen**

PL.PK.FS Filter bei 400 Hz. Place and pick - schnell



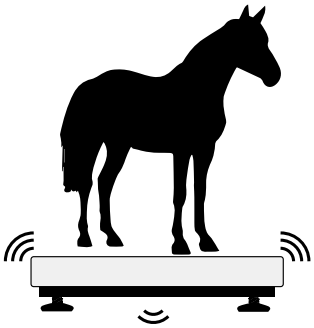
doSAGE Filter bei 200 Hz. Stabiler Schnellfilter mit hoher Bildwiederholfrequenz



Der Filter „Animal“ ermittelt das Gewicht eines Tieres anhand der Teilungs- und Zeitparameter PEAK.FL und HSPEEd. Der Filter dient dazu, das Gewicht eines sich bewegenden Tieres zu erfassen.

HINWEIS: Um die Messgenauigkeit zu erhöhen, erhöhen Sie die Zeitdauer des Parameters PK.LK.tM. Um einen schnelleren Betrieb zu erzielen, verringern Sie die Zeitdauer des Parameters PK.LK.tM (erhöhen Sie das Teilungsband PK.LK.tM).
Eine Erhöhung der Geschwindigkeit verringert die Genauigkeit der Gewichtsmessung.

AnIMAL



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

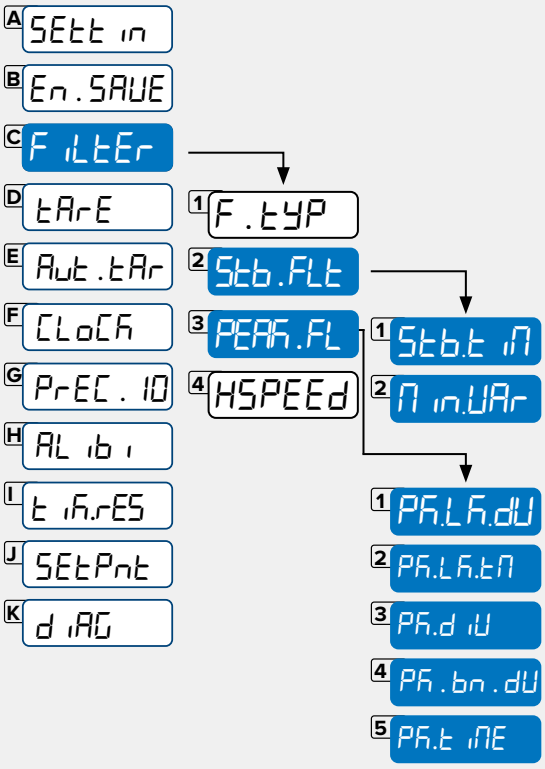
In der folgenden Tabelle sind die Parameter aufgeführt, die automatisch eingestellt werden, wenn ein voreingestellter Filter ausgewählt wird:

PRESET FILTER	PARAMETERKONFIGURATION
PL.PK.HR (Place and pick - hohe Auflösung)	rAtE: 100 Hz
	FinE: VALuE: 0,05 CYcLES: 9
	Stb.tN: 1000
	Min.VAr: 50
	OtrH: 1d
	OtrL.SPd: 220
	tN.Stb: 150
PL.PK.ST (Place and Pick - Standard)	rAtE: 200 Hz
	FinE: VALuE: 0,06 CYcLES: 9
	Stb.tN: 1000
	Min.VAr: 50
	OtrH: 1d
	OtrL.SPd: 250
	tN.Stb: 150
PL.PK.FS (Place and Pick - schnell)	rAtE: 400 Hz
	FinE: VALuE: 0,08 CYcLES: 9
	Stb.tN: 1000
	Min.VAr 50
	OtrH: 1d
	OtrL.SPd: 220
	tN.Stb: 150
DOSAGE	rAtE: 200 Hz
	FinE: VALuE: 0,07 CYcLES: 9
	OtrH: 1d
	OtrL.SPd: 250
	tN.Stb: 150
ANIMAL	rAtE: 50 Hz
	FinE: VALuE: 0,10 CYcLES: 9
	PA.LA.dU: 02
	PA.LA.tN: 1,00
	PA.diU: 100
	PA.bn.dU: 50
	PA.tiME: 1,00

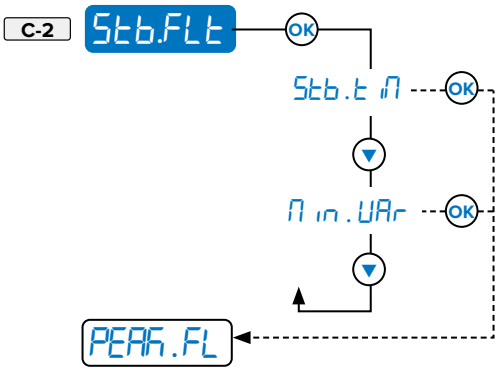
MENÜ

So rufen Sie es auf: OK 5 Sec.

So navigieren Sie: ▲ = ▼ = OK = C

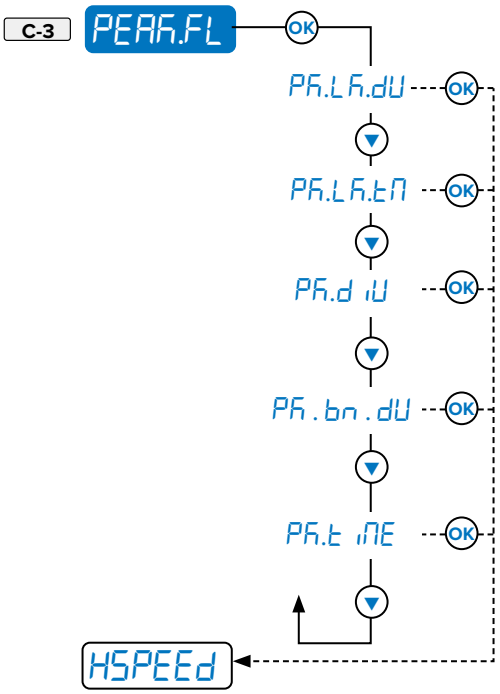


Stb.FLt STABILITÄTSFILTER (nur für den internen Gebrauch)



Der Stabilitätsfilter sperrt das Gewicht, wenn es um einen in Min.UAr festgelegten Wert für die in Stb.t iM festgelegte Zeit schwankt. Das Gewicht wird entsperrt, wenn der Wert um mehr als die in Min.UAr festgelegten Teilungen steigt/fällt.
Um die Funktion deaktivieren, stellen Sie 0 ein.

PEAK.FL ANTI-SPITZENWERT-FILTER (nur für den internen Gebrauch)



PK.LK.tM, PK.d iU, PK.bn.dU, PK.bn.dU, PK.t iME sind nur sichtbar, wenn
PK.LK.dU = 1 - 1000

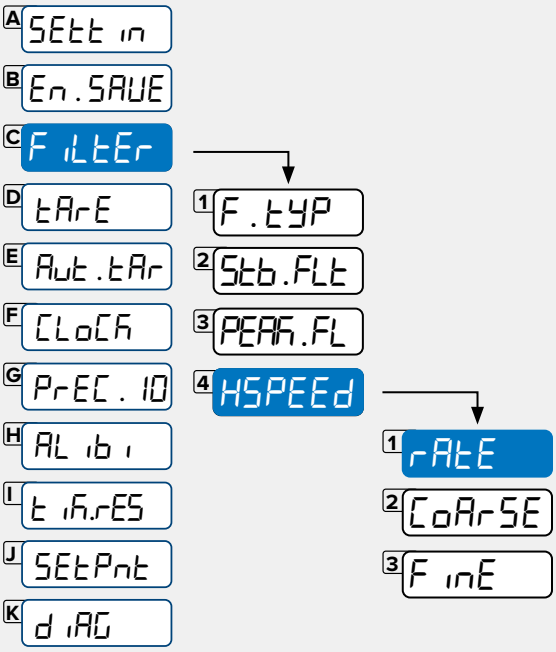
Ein Filter, der Vibrationen und plötzliche Gewichtsspitzen (z. B. durch Stöße oder herabfallendes Material) eliminiert.

- Wenn das Gewicht für die in PK.LK.dU festgelegte Teilung und die in PK.LK.tM festgelegte Zeit schwankt, wird es gesperrt.
- Das Gewicht muss sich innerhalb des in PK.bn.dU eingestellten Teilungsbereichs bewegen, um stabil zu sein. Wenn es den Bereich für eine längere Zeit als PK.t iME überschreitet, ist es instabil und wird entsperrt.
- Wenn das Gewicht den in PK.dU eingestellten Wert überschreitet, gilt es als instabil und wird entsperrt.

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

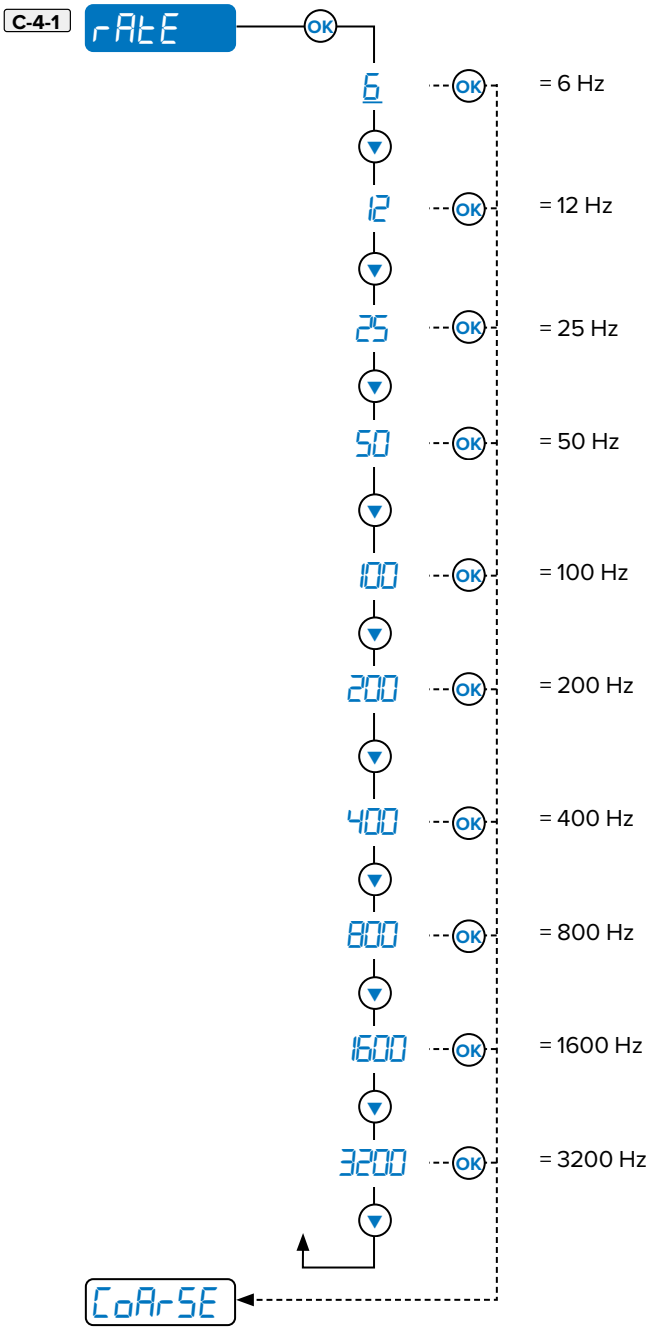
OK 5 Sec. | ▲ = ▼ = OK = C



HSPEEd XSPEED FILTER

Bei einem Gerät für den geeichten Betrieb kann dieser Parameter nicht geändert werden.

Legt die Abtastrate für die Filter des Xspeed Tools fest.



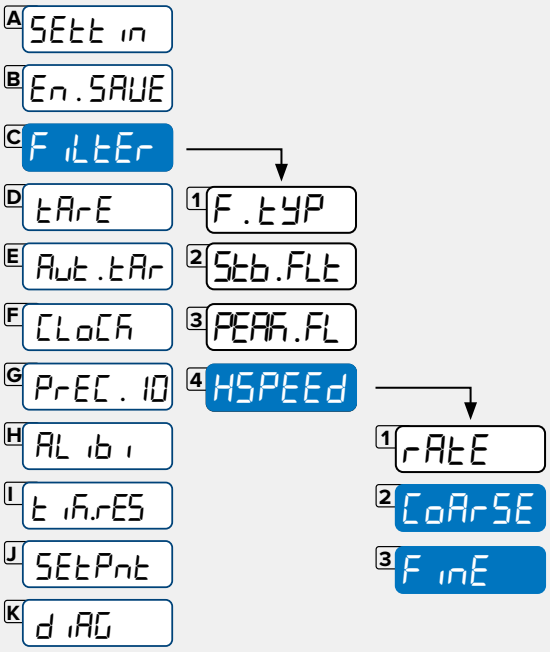
DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf: / So navigieren Sie:

OK 5 Sec.

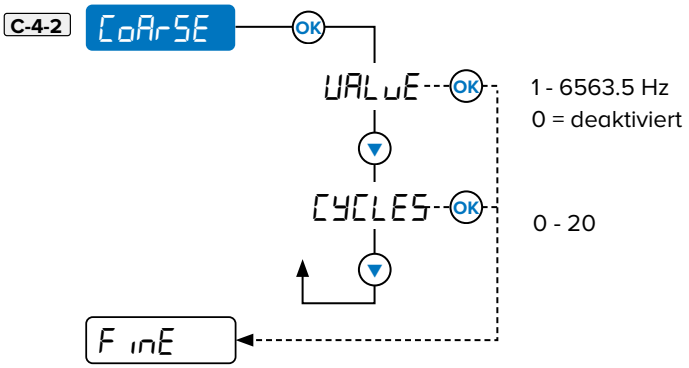
= ▲
= ▼
= OK
= C



Der Filter „Coarse“ verfügt über zwei konfigurierbare Parameter. Der erste (*UALuE*) definiert den Filter, der Signalschwankungen entfernt, und wird in Hertz angegeben. Der zweite (*CYcLES*) bestimmt die Anzahl der Filterinstanzen.
Ein geringerer Wert bewirkt eine stärkere Filterwirkung.

HINWEISE:

- Dieser Parameter sollte in Verbindung mit dem XSpeed-Tool konfiguriert werden.
- *rAtE* sollte auf mindestens 100 Hz konfiguriert werden

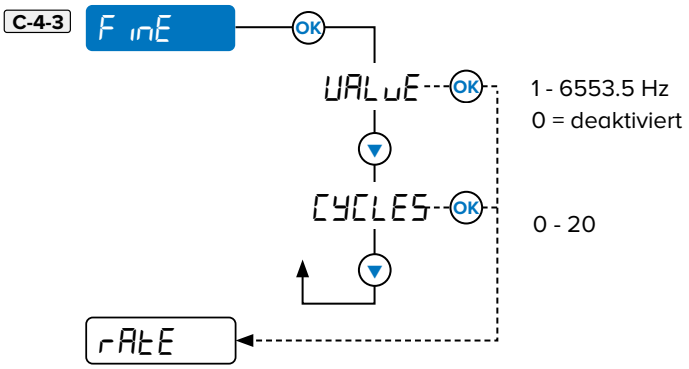


Der Filter „Fine“ verfügt über zwei konfigurierbare Parameter. Der erste Parameter entfernt Signalschwingungen und wird in Hertz angegeben. Der zweite bestimmt die Anzahl der Filterinstanzen.

Ein größerer Wert bewirkt eine stärkere Filterwirkung.

HINWEISE:

- Dieser Parameter sollte in Verbindung mit dem XSpeed-Tool konfiguriert werden.
- *rAtE* sollte auf mindestens 100 Hz konfiguriert werden



MENÜ

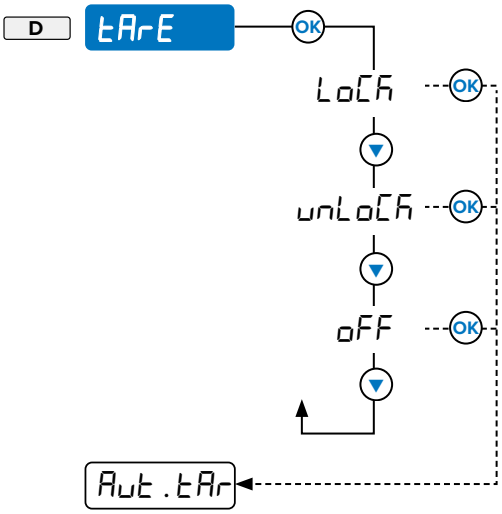
So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ OK = OK C = C

A SEtt in
B En.SAUE
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLoCK
G PrEC. 10
H AL ib 1
I t iM.rES
J SEtPnt
K d iAG

tArE - TARA

Konfiguriert die Funktionsweise der Tarierung.



Die Tara wird gespeichert. Manuelle Löschung.

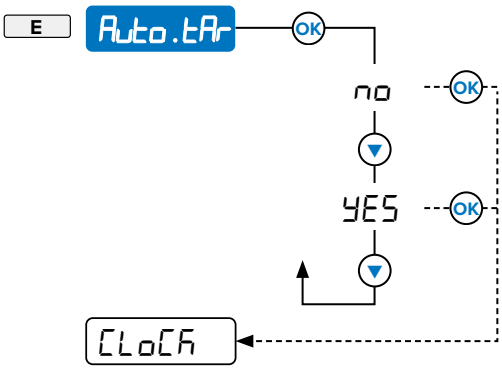
Die Tara wird automatisch gelöscht, wenn die Waage entlastet wird.

Die Tarierungsfunktion ist deaktiviert.

Aut.tAr – AUTOMATISCHE TARIERUNG

Führt eine automatische Tarierung durch, wenn das Gewicht stabil ist:

- Wenn rEACt ▶ inSt ▶ n.d iU5 konfiguriert ist, muss das minimale Taragewicht gleich oder größer als die eingestellte Teilung sein.
- Wenn rEACt ▶ 2Ero eingestellt ist, ist kein minimaler Wert erforderlich.



Für weitere Infos zu rEACt siehe das technische Handbuch.

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec.

= ▲
= ▼
= OK
= C

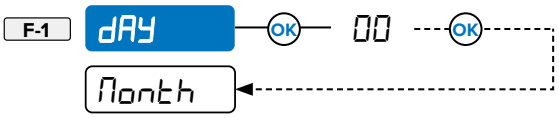
A SEtt in
B En.SAVE
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLoCK
G PrEC. 10
H AL ib 1
I t iM.rES
J SEtPnt
K d iAG

1 dAY
2 Month
3 YEAr
4 hour
5 M inutE

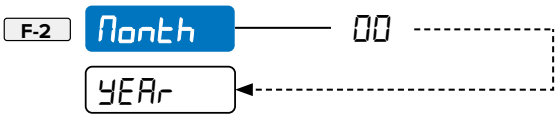
CLoCK – DATUM UND UHRZEIT

Stellt das Datum und die Uhrzeit des Indikators ein.

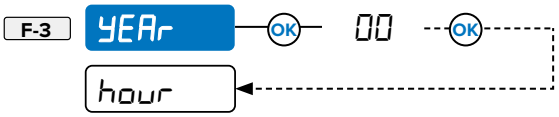
Tag



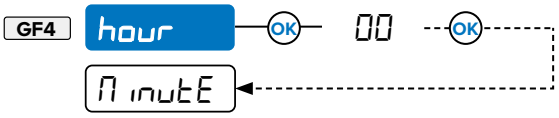
Monat



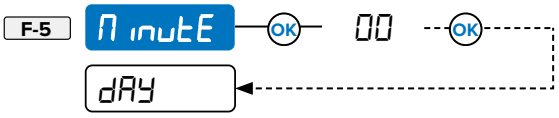
Jahr



Stunde

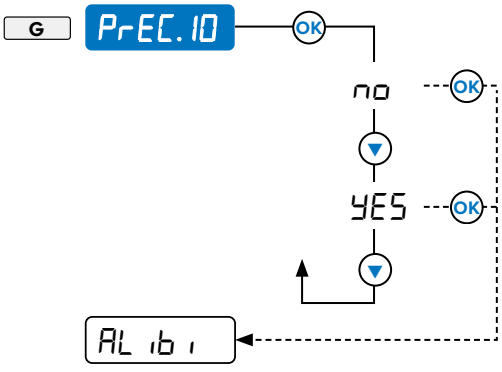


Minute



PrEC. 10 – ANZEIGETEILUNG IN HOHER AUFLÖSUNG

Zeigt das Gewicht mit zehnfach höherer Auflösung an



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

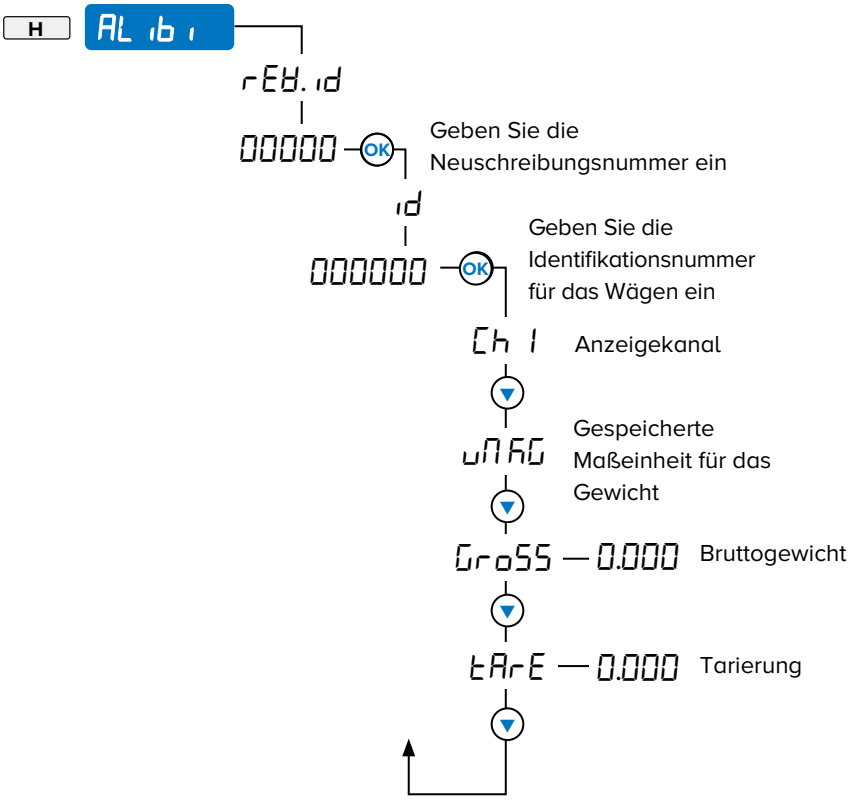
OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ OK = OK ◀ = C

A SEtt in
B En.SAUE
C FiLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLoCK
G PrEC.10
H ALibi
I t iM.rES
J SEtPnt
K diAG

ALibi – ANZEIGE DES ALIBI-SPEICHERS

Wird nur dann angezeigt, wenn die optionalen Alibi- und Clock-Platinen installiert sind.

Der Speicher-ID-Code der Wägung wird wie folgt ausgedrückt: 00000 - 000000, zum Beispiel: 00001 - 000021.
Der erste Wert ist die Neuschreibungsnummer, der zweite Wert ist die Identifikationsnummer der Wägung.



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

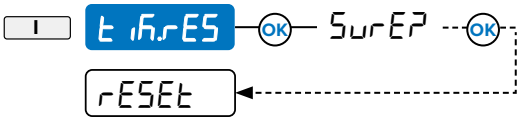
So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec. | ▲ = ▲ ▼ = ▼ ⏎ = OK ← = C

A SEtt in
B En.SAUE
C FiLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLoCk
G PrEC. 10
H AL ib i
I t iM.rES
J SEtPnt
K diAG

t iM.rES – TICKETNUMMER ZURÜCKSETZEN

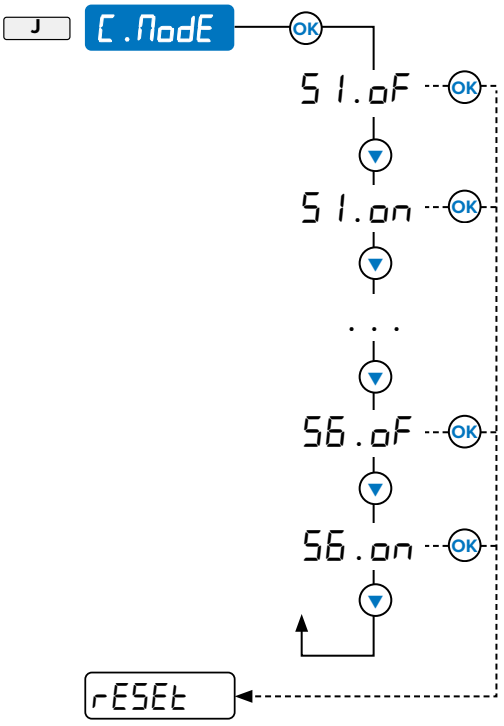
Setzt die fortlaufende Ticketnummer zurück.
HINWEIS: Weitere Informationen zur Ticketnummer finden unter LAYout ▶ t iCKEt***-Parameter im technischen Handbuch zum Indikator DFWXS.***



SEtPnt – SOLLWERT

Sollwerte können optional eingestellt werden, wenn die digitale Ein- und Ausgangskarte installiert ist. Es stehen 6 Sollwerte zur Verfügung, 1 für jeden Ausgang. Jeder Sollwert hat 2 konfigurierbare Zustände, Sollwert ein (S1.on bis S6.on) und Sollwert aus (S1.oFF bis S6.oFF).

HINWEIS: Die Ausgänge müssen entweder auf Brutto oder Netto eingestellt werden, damit diese Funktion ausgeführt werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch.



Geben Sie das Gewicht für den Sollwert ein.

HINWEIS: Sollwerte arbeiten mit einer Hysterese, wenn die Parameter für das Ein- und Ausschalten des Sollwerts konfiguriert sind. Sollwerte können so konfiguriert werden, dass sie bei Erreichen eines bestimmten Gewichts ein- und ausgeschaltet werden. Beispielsweise kann Sollwert 1 so konfiguriert werden, dass er bei einem Gewicht von 2 kg einschaltet und bei einem Gewicht von 1 kg ausschaltet.

Sollwerte können mit einer bestimmten Farbe verknüpft werden. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zu DFWXS.

MENÜ

So rufen Sie es auf: | So navigieren Sie:

OK 5 Sec.

= ▲
= ▼
= OK
= C

A SEtt in
B En.SAUE
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLoCk
G PrEC. 10
H AL ib i
I t iM.rES
J SEtPnt
K d iAG

d iAG – DIAGNOSE

K d iAG OK

Reserviert für die Verwendung durch den Hersteller.

FAQ
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

DRUCKEN 127

SUMMIERUNG 127

TARIERUNG 127

WÄGUNG 128

STÜCKZÄHLER 128

DRUCKEN

Die Waage druckt nicht

- Es wird noch ein anderer Druckvorgang ausgeführt (bUSY)
- Stellen Sie sicher, dass eine Rolle in den Drucker eingelegt ist
- Der Drucker ist nicht eingeschaltet
- Das Gewicht instabil ist (UnStAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder reicht nicht zum Drucken aus (Lo)
- Unter- oder Überlast (_____ oder -----) (Un.oUEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Druckvorgang nicht entlastet (no.0.Un5)
- Sie versuchen, ein nicht zulässiges Gewicht zu drucken

SUMMIERUNG

Die Waage führt keine Summierung durch

- Stellen Sie sicher, dass eine Rolle in den Drucker eingelegt ist
- Der Drucker ist nicht eingeschaltet
- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ (Lo)
- Unter- oder Überlast (_____ oder -----) (Un.oUEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Druckvorgang nicht entlastet (no.0.Un5)
- Das Gewicht reicht für eine Gewichtsmessung nicht aus (Lo)
    - Weniger als der in rEACt ▶ inSt ▶ n.d iU5 konfigurierte Wert (siehe das technische Handbuch zu DFWXS
    - Weniger als das „Min“ für zugelassene Produkte (wird auf der Messplatte angezeigt)

TARIERUNG

Die Waage führt keine Tarierung durch

- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Bruttogewicht ist negativ (Lo)
- Das Gewicht reicht nicht aus
- Das Gewicht überschreitet die maximale Waagenkapazität
- Die Tarierungsfunktion wurde deaktiviert (siehe Seite 121)
- Bei einer manuellen Tarierung überschreitet der Wert die maximale Waagenkapazität

WÄGUNG

Die Waage ist nicht eingeschaltet

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist
- Schließen Sie das Akku-Ladegerät an und versuchen Sie es erneut. Wenn die Fehlfunktion des Indikators weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Händler.

Die Waage schaltet sich plötzlich aus

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert
- Niedrige Akkuladung
- Akku defekt
- Netzkabel defekt

Die Waage reagiert nicht

- Einer der verfügbaren Energiesparmodi wurde aktiviert
- Es wurde ein ungeeigneter Wägefilter ausgewählt

Das Display der Waage schaltet ab und zeigt einen Punkt an

- Der Standby-Modus ist aktiv: Drücken Sie eine Taste, um die Gewichtsmessungen zu reaktivieren.
- Der Energiesparmodus ist aktiv: Wenden Sie für weitere Details an den Händler.

Die Waage zeigt permanent die Meldung „ZEro“ an

- Die Waage ist nicht in der Lage, das Gewicht automatisch zurückzusetzen, da es beim Einschalten der Waage das maximale zurücksetzbare Gewicht überschritten hat.
- Entlasten Sie die Waage und versuchen Sie es erneut. Wenn weiterhin die gleiche Störung auftritt, obwohl die Waage unbelastet ist, wenden Sie sich bitte an den Händler.

Das Gewicht ist instabil

- Prüfen Sie den aktiven Wägefilter (siehe Seite 116).
- Wenn die Aufstellfläche Vibrationen von Maschinen oder fahrenden Fahrzeugen ausgesetzt ist, stellen Sie die Waage auf eine andere Fläche und versuchen Sie es erneut.

STÜCKZÄHLER

Die Waage für keine Abtastung durch

- Das Gewicht ist instabil (Err .Not)
- Das Gewicht reicht nicht aus. Fügen Sie mehr Stücke hinzu und versuchen Sie es erneut (Error)

FEHLERMELDUNGEN

MELDUNG	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
bUSY	Es wird noch ein anderer Druckvorgang ausgeführt	Warten Sie, bis der laufende Druckvorgang beendet ist und versuchen Sie es erneut.
UnStAb	Das Gewicht ist instabil	Prüfen Sie den Wägefilter (siehe Seite 116). Wenn die Aufstellfläche Vibrationen von Maschinen oder fahrenden Fahrzeugen ausgesetzt ist, stellen Sie die Waage auf eine andere Fläche und versuchen Sie es erneut.
LoW	Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder reicht nicht zum Drucken aus	Legen Sie mehr Gewicht auf und versuchen Sie es erneut.
Un.oVEr	Unter- oder Überlast (_____ oder ¯¯¯¯¯)	Stellen einen gültigen Gewichtszustand her. Wenn das Problem besteht bleibt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
no.0.UnS	Die Waage wurde nach dem letzten Druckvorgang nicht entlastet	Entlasten Sie die Waage vollständig und stellen Sie sicher, dass die →0← Lampe aktiviert wird. Laden Sie das Gewicht erneut auf die Wägebrücken und versuchen Sie es erneut.
Err.Not	Das Gewicht ist instabil	Warten Sie, bis sich das Gewicht stabilisiert hat (die ~ -Lampe wird aktiviert) und versuchen Sie es erneut.
Error	Im Stückzählmodus reicht das Gewicht für eine korrekte Abtastung der Stückzahl nicht aus.	Fügen Sie mehr Wägegut hinzu und versuchen Sie es erneut.

HINWEISE

Diese Publikation oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht vervielfältigt werden. Alle Angaben in diesem Handbuch beruhen auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Daten; der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich stets über eventuelle Aktualisierungen zu informieren.

Die für den Betrieb der Waage verantwortliche Person muss sicherstellen, dass alle im Land der Verwendung geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, dass das Gerät entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt wird und dass jede gefährliche Situation für den Benutzer vermieden wird.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Fehler bei den Wägungen ab.

DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

HEAD OFFICE
Via Della Fisica, 20
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39.0536 843418 - Fax. +39.0536 843521
info@diniargeo.com

SERVICE ASSISTANCE
Via Dell'Elettronica, 15
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39.0536 921784 - Fax. +39.0536 926654
service@diniargeo.com

Stempel der autorisierten Servicestelle

The information in this document is approximate and can be subject to variations without prior notice by Dini Argeo, with respect of the norms in force. The official technical data is available in the updated version on the **www.diniargeo.com** website or by contacting the Dini Argeo Customer Service.

USER_MAN_DFWXS_26_08_de-DE_RB
Rev. B 24.4.2026